Ungnad, Aurthur
Aramaische Papyrus aus
Elephantine

Hilfsbücher zur Kunde des Alten Orients. 4. Band

ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1911

Die Erkenntnis von der Wichtigkeit einer eingehenderen Beschäftigung mit den alten Kulturen des Orients hat sich von Jahr zu Jahr immer mehr Bahn gebrochen. Das rege Interesse, das diese Studien jetzt auch in Deutschland finden, legte den Gedanken nahe, die wichtigsten Gegenstände der orientalischen Altertumskunde in der Form von kurzgefaßten Hilfsbüchern für Unterricht oder Selbststudium zu behandeln.

Hiervon erschienen bereits:

Keilinschriftliches Textbuch zum Alten Testament zusammengestellt von **Hugo Winckler.** 3., neubearbeitete Auflage mit einer Einführung. (XX, 118 S.) 1909. [1. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Auszug aus der Vorderasiatischen Geschichte bearbeitet von **Hugo Winckler.** (IV, 86 S.) 1905. [2. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Kurzgefaßte assyrische Grammatik von **Bruno Meißner.** (V, 80 S.) 1907. [3. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Siehe auch Seite 3 und 4 des Umschlags!

ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1911

Hilfsbücher
zur Kunde des Alten Orients
4. Band

Druck von August Pries in Leipzig.

Einführung.

1. Die hier mitgeteilten Papyrus wurden in den Jahren 1906—1908 auf der Nilinsel Elephantine, dem alten Jeb, gegenüber von Assuan (Syene) in Südägypten entdeckt. Sie entstammen den Archiven einer jüdisch-aramäischen Militärkolonie und gehören mit wenigen Ausnahmen der Zeit der persischen Oberherrschaft an, und zwar hauptsächlich der zweiten Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Wann diese Militärkolonie gegründet wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls bestand sie bereits vor der Zeit des Kambyses, und es wäre wohl möglich, daß ihre Gründung mit den Kämpfen Psammetich's II (593—588) in Zusammenhang steht, der nach dem Aristeas-Brief jüdische Söldner gegen den Äthiopenkönig entsandte. Daß die Gemeinde bereits vor 621 v. Chr., dem Jahre der Veröffentlichung des Deuteronomiums, existierte, läßt sich nicht nachweisen; denn wenn die Juden von Jeb ihren Gott Jahwe in einem dort errichteten Tempel verehrten, so ist das kein Beweis dafür, daß ihnen das Deuteronomium unbekannt war; denn dieses verlangte zweifellos nur im Heimatlande einen einheitlichen Kult in Jerusalem; für Gemeinden der Diaspora, vor allem solche, die so weit von Jerusalem entfernt waren wie die von Jeb, wäre es überdies ganz unmöglich gewesen, den Verpflichtungen des Deuteronomiums hinsichtlich des Kultes in Jerusalem nachzukommen.

2. Der Name des Gottes, zu dem die Gemeinde in ihrem Tempel betet und dem sie Opfer darbringt, wird hier stets יהו geschrieben. Mir erscheint es zweifelhaft, ob man diesen Namen Jahû oder gar Jahô lesen darf. Das Alte Testament und die Mêša'-Inschrift geben bekanntlich יהוה, was unter keinen Umständen Jahô gelesen werden kann. Die vollste Form des Namens liegt, abgesehen von der griechischen Umschrift *Ιαβε*, in babylonischen Urkunden des 5. Jh. aus Nippur vor, in denen zahlreiche jüdische Namen mit *Jâma* (gesprochen *Jâwa*) zusammengesetzt erscheinen[1]. Die Schreibung

1) Daß dieses *Jâwa* den Gottesnamen darstellt, kann keinem Zweifel unterliegen; genau wie sich im AT neben גְּדַלְיָהוּ die „Koseform" גְּדַלְיָה findet, so findet sich in

setzt einen kurzen Vokal am Ende voraus; unter Berücksichtigung der Eigentümlichkeiten der Keilschrift ergibt sich daraus eine Form *Jahwa* (mit kurzem auslautenden Vokal). In semitischer Buchstabenschrift konnte dieser Name יהוה (mit ה als mater lectionis) oder יהו (ohne mater lectionis, vgl. Formen wie קָטַלְתְּ ebenfalls ohne mater lectionis) geschrieben werden. Jedenfalls war dies die volle Form des Gottesnamens, und wir haben vorläufig keine Beweise, daß in älterer Zeit daneben bereits eine andere Form existiert habe — ausgenommen in Personennamen. Hier hat das Gotteselement, das als Eigenname nicht den gewöhnlichen Lautgesetzen zu folgen brauchte, sich vielfach diesen Lautgesetzen gefügt; wie aus **śaḥwa* שָׂחוּ wurde, so wurde lautgesetzlich aus *Jahwa* יָהוּ. In weiter Entfernung vom Hauptton mußte hieraus יְהוּ oder, unter Ausfall des *h* und Kontraktion von *aû* zu *ô*, יוֹ werden. Das AT kennt in solchen Fällen nur die Formen יְהוֹ und יוֹ, und es darf wohl die Behauptung gewagt werden, daß das erstere eine Unform ist, die auf Mißverständnis der Massorethen beruht. Da in der späteren Sprache in praxi nur die Form יוֹ am Anfang von Namen üblich war, übertrug man das *ô* auch auf das überlieferte יהו und vokalisierte es als יְהוֹ. Der Unterschied zwischen יהוה des AT und יהו der Papyrus ist also nur ein orthographischer; das Fehlen einer mater lectionis in den Papyrus mag entweder auf dem Verlangen beruhen, eine Verwechslung mit der Verbalform יהוה zu vermeiden, oder darauf, daß in der Orthographie dieser Urkunden kurze auslautende Vokale überhaupt keine mater lectionis erhielten. Denn es scheinen Gründe für die Annahme vorhanden zu sein, daß jenes Aramäisch vielfach noch kurze auslautende Vokale besaß, die später abgefallen sind. Ein durchschlagender Beweis für diese Tatsache ist allerdings nicht zu liefern, und es ist überhaupt eine der größten Schwierigkeiten, die diese Papyrus bieten, ein Bild vom Vokalismus jenes Dialektes zu entwerfen. Aus diesem Grunde konnte ich mich nicht entschließen, die Papyrus mit Vokalzeichen zu versehen und auf diese Weise ein Gemisch von biblisch Aramäischem, Talmudischem und Syrischem zu bieten, das jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt[1]. Man darf sich begründeter Hoffnung hingeben, daß Spezialuntersuchungen über manche Punkte Klarheit verbreiten werden, wie über den Wortauslaut und ähnliche Fragen.

---

den Urkunden aus Nippur neben *Gadaljâwa* auch *Gadalȝâ* (sprich *Gadaljâ*), woraus sich ergibt, daß *Gadaljâwa* gleichwertig mit גְּדַלְיָהוּ des AT ist. Vgl. *Gadaljâwa*, Sohn des *Šabbatâi*, in Bab. Exp. of the Univ. of Penns. IX 69, Z. 20 neben [*G*]*adalȝâ*, Sohn des *Šabbatâi*, ebend. 86a, Z. 1.

1) Nur im Glossar sind aus praktischen Gründen Vokalzeichen verwendet.

3. Die hier gebotene kleine Ausgabe basiert auf EDUARD SACHAUs Editionen der Texte, der die Urkunden Nr. 1. 2. 3 bereits 1907 in den Abhandlungen der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zum ersten Male herausgab[1]. Einen Versuch, diese drei Texte zu vokalisieren, bietet die Ausgabe von W. STAERK[2] in: Kleine Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen (Heft 32), wo auch die hauptsächlichste Literatur für diese Urkunden zusammengestellt ist. Eine Zusammenfassung des gesamten Materials bringt SACHAUs im Auftrag der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin bearbeitete Ausgabe: Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militärkolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jahrhunderts vor Chr. Mit 75 Lichtdrucktafeln. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1911.

4. Die Einteilung unserer Ausgabe haben wir aus praktischen Gründen an die SACHAUsche angeschlossen, so daß die Nummern beider Ausgaben identisch sind. Auch die Überschriften SACHAUs sind in der Regel beibehalten worden. Unser Text wurde neu kollationiert nach den vorzüglichen Lichtdrucken zu SACHAUs Ausgabe und teilweise auch nach den Originalen selbst. Eine kurze Inhaltsangabe ist jeder Urkunde vorausgeschickt, soweit der Zustand der Papyrus es gestattete. Die Anmerkungen sollen dem Zweck der Ausgabe gemäß mehr den Bedürfnissen des Studierenden als der wissenschaftlichen Diskussion dienen, die auch durch den Umfang dieser kleinen Edition außerhalb des Bereichs unserer Aufgabe bleiben mußte. Es ist deshalb vor allem das Lexikalische aufgenommen worden, was die Wörterbücher des biblisch Aramäischen nicht bieten; bei den zahlreichen sonst unbekannten Wörtern meist fremden Ursprungs, deren Erklärung unsicher ist, wurden Vermutungen nur dann gebucht, wenn sie einen gewissen Grad der Wahrscheinlichkeit boten, zumal bei einer falschen Erklärung die Gefahr zu nahe liegt, daß der Studierende durch diese Erklärung auf einen verkehrten Weg der Interpretation geführt wird. Auf Angaben über die Größe der Papyrus haben wir durchweg verzichtet, da diese für den Zweck unserer Ausgabe vollständig überflüssig gewesen wären. Von einem Verzeichnis der Namen und einem vollständigen Glossar wurde abgesehen, da SACHAUs Ausgabe, die überhaupt für Einzeluntersuchungen stets heranzuziehen ist, beides enthält.

5. Um dem Benutzer das gesamte bisher in Elephantine entdeckte, in aramäischer Sprache verfaßte Urkundenmaterial vorzuführen,

---

1) Drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine.

2) Aramäische Texte zur Geschichte des Judentums. Bonn 1908.

haben wir in einem Anhang die Texte vereinigt, die an jenem Orte gefunden, aber nicht in SACHAUs Ausgabe enthalten sind. Wenn auch dieses Material den Berliner Texten an Wert bedeutend nachsteht, so erschien doch die Aufnahme desselben in unsere Ausgabe zur Abrundung und Vervollständigung des Stoffes geboten. Um die Übereinstimmung mit der Hauptpublikation zu wahren, sind andrerseits von den Berliner Texten auch die aufgenommen, die jedenfalls nicht aus Elephantine stammen, wozu namentlich einige der bedeutend jüngeren Ostraka gehören dürften. Für Einzelheiten sei hier auf die Bemerkungen zu den betreffenden Urkunden verwiesen. Vollständig fortgeblieben sind nur einige Fragmente kleinster Art, die als wertlos betrachtet werden müssen.

6. Lücken und zweifelhafte Lesungen haben wir in der Umschrift etwas eingehender kenntlich gemacht, als in der offiziellen Ausgabe, da auf Lichtdrucktafeln verzichtet werden mußte. Buchstaben, die nicht vollständig erhalten sind, deren Lesung aber keinem Zweifel unterliegt, bezeichnen wir durch einen darunter gesetzten Punkt (ג̣). Wo ein Buchstabe in der Lesung unsicher ist, setzen wir einen Punkt darüber (ג̇)[1]. Lücken am Anfang und Ende der Zeilen, deren Umfang zweifelhaft ist, bezeichnen wir durch Punkte [. . .], ebensolche Lücken innerhalb der Zeilen durch einen längeren Strich [————], Zeichen, die nicht gelesen werden können, durch einen kleinen Strich [-]; wenn es unsicher ist, ob an der betreffenden Stelle ein Zeichen gestanden hat oder nicht, setzen wir einen kleinen Kreis [◦]. Strich und Kreis finden auch in Lücken ihre Verwendung, deren Größe einigermaßen zu bestimmen ist. So bedeuten z. B. drei Striche [- - -], daß in der Lücke drei Zeichen gestanden haben dürften, dagegen drei Kreise [◦ ◦ ◦], daß in der Lücke vielleicht gar nichts, höchstens jedoch drei Zeichen gestanden haben können. Durch Verbindung von Strichen und Kreisen ergibt sich eine ungefähre Schätzung einer Lücke; so besagen z. B. fünf Striche und drei Kreise [- - - - - ◦ ◦ ◦], daß die Lücke fünf bis acht Zeichen enthielt usw. Eine Lücke, in der sicher kein Zeichen stand, wird durch ein Kreuz [×] gekennzeichnet. — Was die Umschrift anbetrifft, so sei für Stellen, deren Sinn unklar ist, ausdrücklich bemerkt, daß stets statt eines ד auch ein ר gelesen werden kann oder umgekehrt, da beide Zeichen in der Schrift der Papyrus völlig identisch sind.

7. Mit der vorliegenden Ausgabe hoffen wir ein Hilfsmittel zu bieten, das allen an dem so überaus wichtigen Funde Interessierten,

1) Auch in Ergänzungen verwenden wir diesen Punkt, um die Ergänzung als zweifelhaft zu kennzeichnen.

Theologen, Orientalisten, Historikern und Papyrologen, nicht zum wenigsten aber allen an der Entwickelung und der Geschichte jüdischen Lebens und jüdischer Religion Beteiligten die Beschäftigung ermöglicht und sie instandsetzt, mitzuarbeiten an der Ausschöpfung des in diesen bedeutsamen Urkunden gebotenen reichen Stoffes und an der Lösung der in ihnen so zahlreich enthaltenen neuen Aufgaben und Probleme.

Jena, im Oktober 1911.

Arthur Ungnad.

Inhalt.

Abkürzungen.

AT = Altes Testament.

CIS = Corpus Inscriptionum Semiticarum.

Lidzbarski = Ephemeris für Semitische Epigraphik von Marc Lidzbarski. Giessen.

Sayce-Cowley = Aramaic Papyri discovered at Assuan, edited by A. H. Sayce with the assistance of A. E. Cowley, London 1906.

Verbesserungen.

Herrn Professor Eduard Meyer verdanken wir folgende Verbesserungen:

19 II 12 ist am Anfang כ̣ל̇ zu lesen. Von Z. 13 an beginnt eine neue Rechnung. Demnach muß Kol. II doch mindestens 22 Zeilen gehabt haben.

20 II 10 lies am Schluß /// לשׁא. Ed. Meyer möchte שׁא = hebr. שׂה setzen.

I. Sendschreiben und Briefe.

(Vgl. auch Nr. 40. 42. 44. 46. 72. 76. 77. 78. 80.)

1. Papyrus 1 (P. 13495).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 3—22. Tafel 1.2. Vorderseite = Z. 1—17, Rückseite = Z. 18—30. Die Varianten des Duplikats Pap. 2 (s. S. 23 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1—3). B. Hauptteil (Z. 4—28). 1. Über die Zerstörung des Jahwe-Tempels im Tammuz des 14. Jahres des Darius (Z. 4—12). 2. Über die frühere Bedeutung des Tempels (Z. 13—14). 3. Über die Folgen der Zerstörung und das erste Bittschreiben nach Jerusalem (Z. 15—21). 4. Neue Bitte um Fürsprache für den Aufbau des Tempels (Z. 22—28). C. Schlußbemerkungen (Z. 29—30).

1 אל מראן בגוהי פחת יהוד עבדיך ידניה וכנותה · כהניא זי ביב בירתא שלם

2 מראן אלה שמיא ישאל שגיא[a] בכל עדן ולרחמן ישימנך קדם דריוהוש מלכא

---

1. Über Zeile 1 erkennt man noch ein verwischtes אל בגוהי sowie Spuren weiterer Zeichen. Jedenfalls wurden die Zeichen vom Schreiber selbst getilgt. — **1.** אל Hebraismus(?) für aram. על; so stets in der Adresse. Sonst selten, vgl. 56, 13; 59, 13. 15; 63, 3 (sämtlich in der Achiḳar-Erzählung). — בגוהי, *Bayώας*, pers. Kurzname mit Bâga „Gott" zusammengesetzt; der im AT begegnende Name בגוי ist damit identisch (Mass. בִּגְוַי, LXX *Bayoι*, *Bayoυαι*, lies בָּגוֹי). Der hier genannte בגוי wird auch von Josephus (Ant. XI 7, 1) erwähnt. — ידניה, vgl. ידון Neh. 3, 7; wegen יאדניה (10, 17) möchte SACHAU das erste Glied יאדן (besser wohl יאדן) lesen (אדן als „herrschen" sonst nicht belegt); vgl. auch AT יזניה neben יאזניה, was ebenfalls besser יזניה zu lesen sein dürfte. — יב, äg. *3bw*, griech. *Iηβ*, Elephantine. — שלם stat. constr., vgl. bab. *šulmu NN. ša'âlu* „sich erkundigen nach (oder: kümmern um) jemds. Wohlbefinden". — **2.** מראן „unser Herr" vertritt ein Pron. der 2. Pers. und wechselt daher mit diesem. Ähnlich noch heute im Orient. — שגיא adv. Akk. — דריוהוש neben דריהוש und דריוש (so AT), pers. Dârajawa(h)uš, bab. meist Dârijawuš; hier Darius II (424—405). —

---

a) Fehlt.

3 [a]ובני ביתא יתיר מן זי כען חד אלף וחין[a] אריכן ינתן לך וחדה ושריר הוי בכל עדן

4 כען[b] עבדך ידניה וכנותה כן אמרן בירח תמוז שנת ר///| דריוהוש מלכא כזי ארשם

אלהא

5 נפק ואזל על מלכא כמריא זי חנוב זי ביב בירתא [c]המונית עם וידרנג זי פרתרך[c] תנה

6 הוה לם אגורא זי יהו אלהא זי ביב בירתא יהעדו מן תמה אחר וידרנג זך

7 לחיא אגרת שלח על נפין ברה זי רבחיל הוה בסון בירתא לאמר אגורא[d] זי ביב

8 בירתא ינדשו אחר נפין[e] דבר מצריא עם חילא אחרנן אתו לבירת יב עם תליהם[f]

---

3. בני ביתא wohl die königlichen Prinzen. — Vgl. חַד־שִׁבְעָה Dan. 3, 19 „siebenmal". — אֲרִיךְ „lang". — חֲדֵה. — שַׁרִּיר „fest, gesund". — **4.** — כזי, syr. כַּד „als" — ארשם Ἀρσάμης, pers. Aršâma, bab. Aršam, Statthalter von Ägypten. Ktesias nennt einen Ἀρξάνης als Statthalter von Ägypten zur Zeit des Regierungsantritts des Darius II. — **5.** כְּמְרָא „(heidnischer) Priester". — אלהא hatte der Schreiber erst ausgelassen. — חנוב, äg. *ẖnmw*, gr. *Χνουμ*, der ziegenköpfige Gott von Elephantine (nicht mit dem schakalköpfigen Totengott Anubis zu verwechseln!). Auch חנום vgl. 11, 7 u. ö. — Es fehlt hier ein Verb. Der Straßburger Pap. bietet nach אלהא statt זי vielmehr ו . . ., worin vielleicht ein Verb עבדו steckt. Unser זי ist dann möglicherweise Dittographie nach dem vorherigen זי. — המונית vielleicht „Vereinbarung", „Komplott"; Etym. unsicher. — וידרנג, Etym. und Aussprache des Namens unsicher. SACHAU denkt zweifelnd an avest. Waju-dareñga „Waju-Genosse(?)". — פרתרך, aus pers. *fratara* = *πρότερος* mit Suff. *k* gebildet, etwa „Oberst", „Gouverneur". — תְּנָה „hier" = syr. תְּנָן. — **6.** לַם (so syr.) „nämlich", vor und in direkter Rede. — אגורא bezeichnet den Tempel, nach SACHAU אֱגוֹרָא „der Sammelnde" wie arab. *ǧâmiʿ* „der Sammelnde" = „Moschee". — אחר adv. — **7.** לחיה wohl von לחה „schmähen, fluchen", doch unsicher. Vgl. 3, 6; 57, 14; 58, 9. 13 u. ö. — אגרת als stat. abs. ist auffällig, erklärt sich aber daraus, daß *ʾiggirtu* oder *ʾegirtu* (so bab.) hier als Fremdwort empfunden wurde. Daneben begegnet auch die aramaisierte Form אגרה, z. B. Z. 18. 19. 29. — נפין, jedenfalls persisch, von SACHAU als *Napâo-jâna* „Gnadengabe des Gottes N.", von J. MARQUART als Nâphaina „Familie habend" erklärt. — רבחיל = רַב־חַיִל. Diese Stellung hatte früher sein Vater וידרנג, wie die Papyri aus Syene zeigen (H 4 = 420 v. Chr., J 2. 4 = 417 v. Chr.), ebenso 11, 3. — סון, AT סְוֵנֵה, äg. *Śwn*(*t*), kopt. Suan, heute As-Suân, das alte Syene, Nachbarort von Elephantine. — לאמר Hebr. — **8.** נדש „zerstören", etym. = hebr. נתש (*nt* > *nd*). — דבר „führen". — חילא als Coll. mit dem Plur. konstruiert (= „Soldaten"). — תְּלִי Gen. 27, 3; hier wechselnd mit זן (2, 8). Letzteres wohl = זַיְנָא „Werkzeug

---

a) Pap. 2 muß hier viel kürzer gewesen sein, s. S. 6. — b) כעת. — c) כסף ונכסין יהבו לוידרנג פרתרכא זי. — d) זי יהו אלהא hinzugefügt. — e) זך hinzugefügt. — f) זניהום.

9 עלו באגורא זך נדשוהי עד ארעא ועמודיא זי אבנא זי הוו תמה
תברו [חמן] אף הוה תרען
10 [a]זי אבן[a] ///// בנין פסילה[b] זי אבן זי הוו באגורא זך נדשו ודשיהם
קימן וציריהם
11 זי דששיא אלך נחש ומטלל[c] עקהן [זי] ארז [d]כלא זי[d] עם שירית אשרנא
ואחרן זי תמה
12 הוה כלא באשה[e] שרפו ומזרקיא זי זהבא וכסף[f] ומנדעמתא זי הוה
באגורא זך כלא לקח[ו]
13 ולנפשהום עבדו ומן [g]יומי מלך[g] מצרין אבהין בנו אגורא זך ביב
בירתא וכזי כנבוזי על למצר[ין]
14 אגורא זך בנה השכחה[h] ואגורי אלהי מצרין[i] כל מגרו ואיש מנדעם
באגורא זך לא חבל
15 וכזי כזנה עבדו[k] אנחנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין וצימין[l]
ומצלין ליהו מרא שמיא

(coll.), Waffen". Eine Änderung von תלי in כלי (Hebr.) ist kaum nötig. — **9.** עַמּוּד wie im Hebr. — חַמֹּן, vom Schreiber erst ausgelassen. — אַף הוה „auch geschah (folgendes)". — **10.** פסילה „behauener Block" (coll.), hier acc. materiae, cf. Ezr. 5, 8. — Während תרעא das „Portal" bezeichnet, muß דשא der „Türflügel" sein (auch im Targ. zu I Kön. 6, 31). דַּשׁ könnte auf דַּל zurückgehen und ein auf vulgärer Aussprache beruhendes bab. Lehnwort sein: *daltu* > *daštu*, *dalu* > *dašu*. Z. 11 דששיא. — קימן (eine Lesung קימו ist weniger wahrscheinlich) gibt keinen Sinn; man hat wohl mit Barth קְיִסַן „Holz" zu lesen (Apposition in adj. Sinne, vgl. Z. 11). — ציר Spr. 26, 14. — **11.** מטלל (stat. constr.) „Dach". — עקהן, Plur. von עק „Holz"; zur Bildung vgl. שְׁמָהָן (von שם), אֲבָהָן (von אב); אַמְהוֹת u. a. — Das zweite זי vom Schreiber zuerst ausgelassen. — ארז wie im Hebr. — Statt שירית ist auch שרדית möglich. Da אשרנא hier, 8, 5. 9. 21 und Esr. 5, 3. 9 (אֻשַּׁרְנָא) unklar ist, bleibt die Stelle dunkel; man hat שירית als „Rest, Übriges" (= שְׁאֵרִית) und אשרנא als „Ausstattung" gedeutet; aber sicher ist das nicht. אשרנא erinnert an das bab. *šurinnu* „Emblem, Panier"; mit bab. *ašru* „Tempel" (Haupt) hat אשרנא sicher nichts zu tun. — **12.** שׂרף und מזרק wie im Hebr. — כסף, lies כספא. — מנדעמתא, Plur. von מנדעם „Sache" (aus מַדַּע „Wissenswertes", Wurzel ידע, mit verallgemeinerndem *ma*), syr. *meddem*; vok. מִנְדַּעְמָתָא. — In לקחו hat der Schreiber das ו über das ח geschrieben, weil der Platz nicht ausreichte, ähnlich in Z. 13. — **13.** מן „seit . . her" = „schon in". — אבהין, vgl. עקהן Z. 11. — על Verbum! — כנבוזי Kambyses, pers. *Kambužija*, bab. *Kambuzija*. — מצרין, vgl. Z. 12 Ende. — **14.** השכחה: das ה könnte vom Schreiber getilgt sein, vgl. die Var. — **15.** שקקן = hebr. שַׂקִּים. — צום wie im Hebr. — מצלין wie Esr. 6, 10. —

a) רברבן. — b) פסלה. — c) ומטלל אגורא זך כלא. — d) fehlt. — e) באשתא. — f) וזי כספא. — g) יום מלכי. — h) השכח. — i) מצריא. — k) עביד. — l) צימין ohne ו.

16 זי החוין[a] בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלא[b] מן רגלוהי וכל נכסין זי
קנה אבדו וכל גברין

17 זי בעו[c] באיש לאגורא זך כל[d] קטילו וחזין בהום אף קדמת זנה
תא
בעדן זי זא באיש

18 עביד לן אגרה [e]שלחן מראן ועל[e] יהוחנן כהנא רבא וכנותה כהניא
ר
זי בירושלם ועל אֻוסתן אחוה

19 זי ענני וחרי יהודיא[f] אגרה חדה לא שלחו עלין אף מן ירח תמוז
שנת ר //// דריהֹוש[g] מלכא

ד
20 ועזנה יומא אנחנה שקקן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבידין
משח לא משחַן

21 וחמר לא שתין אף מן זכי[h] ועד יום שנת ר /////// דריהוש מַלכא
מִנחה ולבו[נ]ה[i] ועלוה

22 לא עבדו באגורא זך כען עבדיך ידניה וכנותה ויהודיא כל[k] בעלי יֵב כן
אמרין[l]

23 הן על מראן טב אתעשת על אגורא זך למבנה בזילא שבקן לן למבניה
חֲזי בעלי

16. החוין mit ב scheint hebr. הראנו mit ב (z. B. Ps. 50, 23; 91, 16) zu entsprechen, doch unterliegt dies starken Bedenken, da חוה (Paël und Haph.) sonst hebr. הִגִּיד entspricht. Eine Änderung in החזין (vgl. Z. 17) ist wegen des Paralleltextes schwerlich zu empfehlen. Sachau möchte eine Hindeutung auf einen Orakelspruch seitens Jahwe's erkennen. — כַּלְבָיָא „hündisch"? Oder Plur. von כלב „Hund"? — כַּבְלָא sonst „Fußfessel", kaum Spange als Adelszeichen. — **17.** חזין mit ב: vgl. Z. 16. — בְּעִדָּן. — זא = bibl. aram. דָּא. — **18.** עביד masc. für fem. Vgl. Z. 20. — Vor מראן fehlt על. — יהוחנן Neh. 12, 22; 13, 28; ebenso 12, 11 verschrieben יונתן; vgl. auch Josephus, Ant. XI 7, 1 f. — אוסתן, pers. Name (Auštan, bab. Uštani, gr. Ὀστάνης). — **19.** עֲנָנִי, schwerlich mit dem 1 Chron. 3, 24 genannten identisch, da dort kein Bruder namens אוסתן erwähnt wird. — חרי = hebr. חֹרֵי. — **20.** וְעַד־זְנָה. — ארמלה, hebr. אַלְמָנָה. — זִי־לַן = זילן. — עבידין masc. für fem. Vgl. Z. 18. — In משחַן könnte zwischen ן und ח noch ein verwischtes י gestanden haben. Wenn es der Fall war, hat der Schreiber es wohl selbst als falsch ausgewischt. — **21.** זכי müßte „damals" bedeuten. Sachau vermutet Schreibfehler für זך י(ומא). — Man erwartet ועד זנא יומא זי. — עלוה für hebr. עוֹלָה (auch Z. 25) ist hier neben den hebr. termini technici מנחה und לבונה auffällig. Vielleicht war עלוה eine Nebenform (vgl. שלמה-שמלה u. ä.). — **22.** עבדו ist sicher. Man erwartet עבדן. — כען, vgl. Z. 4. — ן in אמרין ist im Original aus Raummangel etwas höher gesetzt. — **23.** מראן, vgl. Z. 2. — אתעשת etwa „geh zu Rate mit dir". — למבנה, lies למבניה? — בְּזִי־לָא: בְּזִי

a) חוינא. — b) כבלוהי. — c) בעת. — d) כלא. — e) על זנה שלחַן. שלחן על מראן אַ[ף] על. — f) יהוד. — g) דריוהוש. — h) זך עַ[דנ]א. — i) לבונה ohne ו. — k) כלא. — l) אמרן.

זי
24 שבתך ויחמיך תנה במצרין אגרה מנך ישתלח עליהום על אגורא
זי יהו אלהא
25 למבניה ביב בירתא לקבל זי בנה הוה קדמין ומחתא ולבונתא
ועלותא יקרבון[a]
26 על מדבחא זי יהו אלהא בשמך ונצלה עליך בכל עדן אנחנה ונשין
ובנין ויהודיא
27 כל[b] זי תנה הן כן עבדו[c] [d]עד זי[d] אגורא זך יתבנה וצדקה יהוה לך
קדם יהו אלה
28 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן [e]דמן כדמי[e] כסף ככרין / לף[f]
ועל[g] זהב על זנה
בשמן [i]
29 שלחן הודען אף כלא מליא באגרה[h] חדה שלחן על דליה ושלמיה בני
ח
סנאבלט פת שמרין
כלא [k]
30 אף בזנה זי עביד לן ארשם לא ידע ב20 למרחשון שנת 17
דריהוש מלכא

„insofern als, weil"; syr. בַּד. — שבקן gewiß שְׁבִקְן. — חזי wohl als Interjektion gebraucht; das folgende ist Subjekt des zusammengesetzten Satzes. — Zu בכל vgl. Spr. 3, 27. — **24.** זי erst ausgelassen. — ישתלח, Praef. י statt ת wie im altbab. Sprachgebrauch; vgl. יהוה Z. 27. — **25.** לקבל זי „entsprechend dem, wie" = „so, wie". — קדמין Adv. auf *ain*: „früher". — מחתא: l. מנחתא; vgl. Z. 21. — **27.** עד זי wohl = „daß es dahin kommt, daß". — וצדקה: ו im Nachsatz wie oft im Hebr. Zur Bedeutung von צְדָקָה vgl. Stellen wie Ps. 24, 5. — Zu יהוה vgl. ישתלח in Z. 24. — **28.** מִן gewiß komparativisch „mehr als einem Manne, der" usw. — דמן כדמי „an Wert (הְמִן) entsprechend dem Werte von" usw. — כִּנְכַּר, aus **kirkar* dissimiliert, hebr. כִּכָּר. — לף Abkürzung für אלף, oft in der Darius-Inschrift (s. u.). — **29.** דליה, AT דְּלָיָה. — שלמיה, AT שֶׁלֶמְיָה. — סנאבלט ist der im AT ungenau סַנְבַלַּט genannte Statthalter von Samarien; sein Name ist bab. = Sin-uballiṭ „Der Mondgott hat am Leben erhalten". In bab. Urkunden finden wir oft Personen mit bab. Namen, deren Eltern oder Kinder westsemitische (auch hebr.) Namen tragen. — פחת: der Schreiber hatte anfangs ח ausgelassen. — **30.** ארשם s. Z. 4. — Das Datum 20 erscheint mir auch in diesem Pap. durch die Spuren gesichert. —

---

a) נקרב. — b) בלא. — c) תעבר. — d) זי עד. — e) דמי. — f) אלף. — g) על. — h) אגרת. — i) בשמן שלחן, nicht שלחן בשמן. — k) כלא steht vor זי.

2. Papyrus 2 (P. 13496).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 23—26. Tafel 3. Vorderseite = Z. 1—26, Rückseite = Z. 27—29. Die Varianten des Duplikats Pap. 1 (s. S. 1 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Für Inhalt und Erläuterungen vgl. Pap. 1. Die Ergänzungen der zerstörten Zeilenenden sind Pap. 1 entnommen, ohne Rücksicht darauf, daß Pap. 2 stellenweise gewiß Abweichungen gehabt hat.

1 אל מ[ראן בגוהי פחת יהוד עבדיך ידניה וכנות]ה כה[ניא זי ביב
בירתא שלם מראן]

2 אלה [שמיא י]שאל[a] בכל עדן [ו]לרחמן ישי[מנך [קדם ד]ריוהוש [מלכא
ובני ביתא יתיר מן זי כען חד אלף וחין][b]

3 אריכן ינתן לך וחדה ושריר הוי בכל עדן כעת[c] עב[ד]ך ידניה [וכנותה
כן אמרין בירח תמוז]

4 שנת ר ///\ דריוהוש מלכא כזי ארשם נפק ואזל [על] מלכא [כמריא זי
אלהא חנוב זי ביב]

5 בירתא [d]כסף ונכסין יהבו לוידרנג פרתרכא זי[d] תנה הוה ל[ם אגורא
זי יהו אלהא זי ביב בירתא]

אחר
6 יהעדו מן תמה וידרנג זך לחיא אגרת שלח על נ[פי]ן ברה ז[י רבחיל
הוה בסון בירתא לאמר אגורא]

7 [e]זי יהו אלהא[e] זי ביב בירתא ינדשו אחר נפין זך[f] דבר מצר[יא עם
חילא אחרנן אתו לבירת יב עם]

8 זיניהום[g] עלו באגורא זך נדשוהי עד ארעא ועמודיא זי א[בנא זי הוו
תמה תברו המו אף הוה]

9 תרעו רברבן[h] ///// בנין פסלה[i] זי אבן זי הוו בא[ג]ורא זך [נדשו
ודשיהם קימן וציריהם זי דששיא]

10 אלך נחש ומטלל [k]אגורא זך כלא[k] עקהן ז[י] ארז[l] עם ש[ירית אשרנא
ואחרן זי תמה הוה כלא]

---

a) ישאל שגיא. — b) So Pap. 1; Pap. 2 muß einen bedeutend kürzeren Text gehabt haben, da der Raum für die lange Ergänzung schwer ausreicht. — c) כען. — d) המונית עם וידרנג זי פרתרך. — e) Fehlt. — f) Fehlt. — g) תליהם. — h) זי אבן. — i) פסילה. — k) Fehlt. — l) זי כלא hinzugefügt.

11 באשתא[a] שרפו ומזרקיא זי זהבא [b]וזי כספא[b] ומ[נ]דעמתא ז[י][c] הוה באגורא זך כלא לקחו ולנפשהום]

12 עבדו ומן [d]יום מלכי[d] מצרין אבהין בנו אגורא זך ביב [בירתא וכזי כנבוזי על למצרין אגורא]

13 זך בנה השכח[e] ואגורי אלה[י] מצריא[f] [כ]ל[◦ מגרו] ואיש מנד[עם באגורא זך לא חבל וכזי כזנה]

14 עביד[g] אנחנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין צי[מין][h] ומצלין ליהו מרא שמיא זי]

15 חוינא[i] בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלוהי[k] מן רגלוהי וכ[ל נכסין זי קנה אבדו וכל גברין[l] זי]

16 בעה[m] באיש לאגורא זך כלא[n] קטילו וחזין בהום אף [קדמת זנה בעדן זי זא באישתא עביד]

17 לן אגרה [o]על זנה שלחן. שלחן על מראן א[ף] על[o] יהוחנן [כהנא רבא וכנותה כהניא זי בירושלם]

18 ועל אוסתן אחוהי זי ענני וחרי יהודי[p] אג[רה] חדה [לא שלחו עלין אף מן ירח תמוז]

19 שנת ר ///\ דריוהוש[q] מלכא ועד זנה יומא אנחנה שקק[ן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבידין]

20 משח לא משחן וחמר לא שתין [אף מ]ן. [r]זך ע[דנ]א[r] ועד [יום[s] שנת ר //// ///\ דריהוש מלכא]

21 מנחה לבונה[t] ועלוה לא עבדו באגורא זך כען. [עבדיך ידניה וכנותה]

22 ויהודיא כלא[u] בעלי יב כן אמרן[v] הן על מר[א]ן טב את[עשת על אגורא זך למבנה בזילא]

23 שבקן לן למבניה חזי בעלי טבתך ורחמיך זי תנה [במצרין אגרה מנך ישתלח עליהום]

24 על אגורא זי יהו אלהא למבניה ביב בירתא לקבל [זי בנה הוה קדמין ומחתא ולבונתא]

---

a) באשת. — b) וכסף. — c) Die geringe Spur, die noch zu erkennen ist, gehört gewiß einem ז an; ל (Sachau) ist unmöglich und wohl nur ein Druckfehler. — d) יומי מלך. — e) חשכחה? — f) מצרין. — g) עבדו. — h) וצימין. — i) חחוין. — k) כבלא. — l) Pap. 2 hat hier wohl anders gelautet; vgl. בעה Z. 16. — m) בעו. — n) כל. — o) שלחן מראן ועל. — שלחן. שלחן ist Dittographie. — p) יהודיא. — q) דריהוש. — r) זכי. — s) Die wenigen erhaltenen Spuren scheinen nicht recht zu יום zu passen, sondern eher zu [. . ז[נח; vgl. dazu die Anm. zu 1, 21. — t) ולבונה. — u) כל. — v) אמרין.

25 ועלותא נקרב[a] על מדבחא זי יהו אלהא בשמך ונצל[ה עליך בכל עדן אנחנה ונשין ובנין]

26 ויהודיא כלא[b] זי תנה הן כן תעבד[c] [d]זי עד[d] אגורא זך יתב[נה וצדקה יהוה לך קדם יהו אלה]

27 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן דמי[e] כסף כנכרן אלף[f] על[g] [זהב על זנה שלחן הודען אף כלא]

28 מליא אגרה[h] חדה בשמן[i] שלחן על דליה ושלמיה ב[ני סנאבלט פחת שמרין אף בזנה]

29 כלא[k] זי עביד לן ארשם לא ידע ב ג למרחשון שנת ר ///[/// \ דריהוש מלכא]

a) יקרבון. — b) כל. — c) עבדו. — d) עד זי. — e) דמן כדמי. — f) ולף. — g) ועל. — h) באגרה. — i) בשמן steht in Pap. 1 über שלחן על. — k) כלא steht in Pap. 1 über לן ארשם.

2a. Straßburger Papyrus.

Beschwerdeschrift der Gemeinde von Jeb an Aršam.

Sachau, S. 26f., Tafel 75. Drei Fragmente, bezeichnet A, B und C. Der Anfang fehlt. Datum: 14. Jahr des Darius (II). Inhalt: Es handelt sich um dieselben Vorgänge, die in Pap. 1 und 2 erwähnt werden. In B wird von der Zerstörung eines Brunnens gesprochen, die in den anderen Urkunden nicht erwähnt wird. Daß Aršam der Adressat ist, scheint mir aus מראן (A 2) mit Sicherheit hervorzugehen. Wäre er nicht Adressat, müßte מראן hier ganz fehlen oder der Titel (also etwa פחתא) stehen. Die Verwendung der 3. Person (statt der 2.) ist bloße Stileigentümlichkeit und beweist nichts gegen Aršam als Adressaten.

A.

1 [. . .]תנגן אנחנה [◦]- בין דג[ל]ן זי מצריא מרדו אנחנה מנטרתן לא שבקן

2 ומנדעם מחבל [ל]א אשתכח לן בשנת ר //// דריוהוש [מל]כא כזי מראן ארשם

3 אזל על מלכא זנה דושכרתא זי כמריא זי חנוב אלהא [עבד]ו ביב בירתא

2a. **A.** **1.** Lesung und Bedeutung des ersten Wortes dunkel. — דגלן: die Truppen waren in דגל (= hebr. דֶּגֶל) eingeteilt. — מרד wie im Hebr. — מַטַּרְתָּא „Posten“. — **2.** מחבל wohl Subst. „Schaden“ o. ä. — ארשם s. 1, 4. — **3.** דושכרתא, pers. Fremdwort:

4 המונית עם וידרנג זי פרתרך תנה הוה כסף ונכסן יהבו לה איתי קצת
5 מן יודנא זי מלכא זי ביב בירתא נדשו ושור חד בנ[ה] במנציעת
בירת יב

B.

1 וכען שורא זך בנה במנציעת בירתא איתי באר חדה זי בניה
2 בגו בירתא ומין לא חסרה להשקיא חילא כזי הן הנדיז יהוון
3 בברא זך מיא שתין כמריא זי חנוב אלך ברא זך סכרו הן אזד
4 יתעבד מן דיניא תיפתיא גושכיא זי ממנין במדינת תשטרס
5 יתידע למראן לקבל זנה זי אנחנה אמרן אף פרישן אנחנה

C.

Nur Zeilenreste aus der Mitte sind erhalten.

1 . . .]ך בחפניא זי ביב ב[ירתא . . .
2 . . .]ל[-]ן אנחנה - - - ין -[. . .
3 . . .]הן לא אשתכח א[. . .
4 . . מצ]ריא להיתיה מן -[. . .
5 . . .]למעבד תמה ליהו א[להא(?) . . .
6 . . . .]ב- - -ה [. . .
7 . . .]להן אתרודן תנה[. . .
8 . . .]אשרנא לקחו לנפש[הום עבדו . . .

---

dûškrta „böse Tat“. Hinter אלה scheinen Spuren eines א erkennbar zu sein. — **4.** Vgl. I, 5. — **5.** Das zweite Wort ist nach Lesung und Bedeutung dunkel. Euting יורדנא (sic) „granaria“; statt ד auch ר (kaum ב) möglich. — נדשו: eine Spur des ו scheint vorhanden zu sein; vgl. I, 8. — מנציעת (Sachau) oder מפציעת (Euting) muß eine Örtlichkeit bezeichnen. Sachau vergleicht syr. מְצַעְתָּא „Mitte“ (Wurzel מצע). Die Erklärung des נ bietet dabei Schwierigkeiten. Vgl. auch B I.

B. 1. מנציעת, vgl. A 5. — באר = hebr. בְּאֵר. — **2.** חסר wie im Hebr. — שקה wie im Hebr. — כְּזִי hier = „sodaß“. — הנדיז pers., nach Andreas (Ephem. II, 214[1]) = *handêz, handaiza* „Haufe“. — **3.** Man beachte den Wechsel von באר und (stat. emph.) ברא. — סכר wie im Hebr. — אזד (vgl. Dan. 2, 5. 8), pers. Wort (vgl. Andreas, Ephem. II, 214), hier wahrscheinlich „Klarlegung des Sachverhalts“. — **4.** תיפתיא (vgl. Dan. 3, 2), pers. Wort, nach Andreas (Ephem. II, 215[1]) vielleicht mit *pât* „Herr“ zusammengesetzt, im übrigen dunkel. — גושכיא, pers. Wort nach Andreas (Ephem. II, 215[2]) = *gôšâk* „Horcher, Geheimagent“. — מְמַנַּיִן, part. pass. — תשטרס = äg. *t3-šdt-rśj(t)* „der südliche Bezirk“. — **5.** פרישן, auffällige und wohl fehlerhafte Schreibung für פרשן (Paël „auseinandersetzen, erklären“).

C. 1. בחפניא unklar; statt פ wäre auch ס möglich. Vgl. dann מחחסן 4, 6(?); 7, 2 u. ö. — **4.** Ergänzung am Anfang unsicher. — **7.** אתרודן unsicher, statt ד auch ר oder allenfalls ב möglich. — **8.** Zu אשרנא vgl. I, 11, zur Ergänzung I, 12f. —

טב

9 . . ה]ן על מראן שביא עשׁ[. . .

10 . . .]לׄ אנחנה מן חילא[. . .

11 . . מ]ראן טב יתשים[. . .

12 . . .]אׄנחנה הן על מׄ]ראן . . .

13 . . .]הׄזון למנדעמתא זי א-[. . .

14 . . .]-א זׄי לן זי נׄדשו ל[. . .

---

3. Papyrus 3 (P. 13467).

Protokoll über die Antwort des Bagoas und des Delajah.

SACHAU, S. 28 f. Tafel 4. Inhalt: Der Bote, der das Schreiben der Gemeinde (Nr. 1 f.) in Jerusalem überbracht hat, notiert hier den Auftrag des Bagoas und des Delajah, dem Aršam mitzuteilen, daß sie mit dem Neubau des Tempels und der Darbringung von Opfern daselbst einverstanden seien.

1 זכרן זי בגוהי ודליה אמרו

2 לי זכרן לם יהוי לך במצרין לממר

3 קדם ארשם על בית מדבחא זי אלה

4 שמיא זי ביב בירתא בנה

5 הוה מן קדמן קדם כנבוזי

6 זי וידרנג לחיא זך נדש

7 בשנת ר /// דריוהוש מלכא

8 למבניה באתרה כזׄי הוה לקדמן

9 ומנחתא ולבונתא יקרבון על

10 מדבחא זך לקבלׄ זי לקדמין

11 הוה מתעבד

---

9. Vgl. 1, 23. — טב war vom Schreiber ausgelassen worden. — עשׁ[. . .] erinnert an אתעשת 1, 23, also wohl עש[ת]. — **11.** Vgl. Z. 9 und 1, 23. — **12.** Vgl. Z. 9. 11 und 1, 23. — **13.** Oder גׄנׄון[. . .] am Anfang. — מנדעמתא, vgl. 1, 12. — **14.** נדשו, vgl. A 5.

3. 1. זכרן *ὑπόμνημα* „Protokoll". Vgl. bibl. aram. דִּכְרוֹנָה, syr. דּוּכְרָנָא. — **2.** לם, vgl. 1, 6 u. ö. — יהוי לך „es soll für dich sein" = „du hast". — ממר, phonetische Schreibung für מאמר. — **5.** קדמן, vgl. 1, 25. — **6.** לחיא, s. 1, 7. — נדש, s. 1, 8. — **9.** Vgl. 1, 21. 25. Hier fehlt עלוה, ob absichtlich?

4. Papyrus 5 (P. 13472).

Fragment einer Beschwerdeschrift (?).

Sachau, S. 31—33. Tafel 4. Nach Sachau von derselben Hand wie Pap. 3, doch sind Unterschiede in der Handschrift nicht zu verkennen. Anfang und Ende erhalten, die meisten Zeilen sind links zerstört. Inhalt: Fünf Syenenser(!) aus Jeb richten eine Beschwerde(?) an einen Vornehmen (Namens אודיס?) wegen der Opfer im Tempel zu Jeb. Augenscheinlich ist man mit der Bestimmung, daß nur unblutige Opfer dargebracht werden sollen (vgl. 3, 9) nicht einverstanden.

עבדִיך ידניה בר גמ[---∘∘] שׁמה I
מעוזי בר נתִן שמה [I]
שמעיה בר חגי שמה I
הושע בר יתום שמה I
הושע בר נתון שמִה I כל גברן III V
סונכנן זי ביב בירתִא -הִ[--∘]כן
כן אמרן הִן מראן [∘∘-]מן
ואגורא זי יהו אלהִא זי[∘∘]---[∘∘]
ביב בירתא כזי קדמִ[ן ∘∘-]נִה ∘יהוִה
וקן תור ענִז מקלו [ל]א יתעבד תִמה
להן לבונה מנחה [. . . . .
ומראן אודיס יעב[. . . . .
נתִן על בית מראן -[. . . . .
שערן ארדבן אל[. . . . .

4. 1. Vgl. ידניה בר גמריה 16, 5 und 19 VII 2, wahrscheinlich der ידניה von 1. — **2.** מְעוּזִי, hypok. für מְעוּזְיָה (s. 10, 1; Wurzel עוז), vgl. מַעַזְיָה Neh. 10, 9 und מַעַזְיָהוּ 1 Chron. 24, 18 (vielleicht falsch vokalisiert). — **6.** סונכן „syenensisch", „aus Syene". Das Affix *kân* wohl persisch. — Sachau hält eine Ergänzung מה[חס]נן nicht für ausgeschlossen (חסן Haphel im Targ. „Besitz haben", auch bei Sayce-Cowley); מהחסן begegnet als terminus technicus (vgl. 28, 2 u. ö.); Sachau vergleicht *κληροῦχος* (Ptolemäerzeit). — **8.** אגורא, s. 1, 6. — Für קדמן vgl. 1, 25; 3, 5. — Die letzten Zeichen sehr fraglich. — **9.** Sachau hält eine Ergänzung קדמ[ן ב]נה [י]חות für möglich. — **10.** קן „Nest", hier „junge Vögel"? — תור = hebr. תּוֹר, schwerlich = bibl. aram. תּוֹר. — ענז = hebr. עֵז, bab. *ensu*, syr. עֶנְז. — מקלו wohl eine bestimmte Art „Röstopfer" (קלה). — Die Ergänzung [ל]א ist fraglich. — **11.** להן wie Dan. 2, 30. — Die Zeilenenden fehlen bis Z. 14. Vgl. auch 3, 9. — **12.** אודיס oder אוריס wohl ein Name (אור = bab. Gott Amurru = Awurru? Aber was ist יס?). Sachau vermutet ein Substantiv; vgl. aber auch מראן ארשם Straßb. Pap. (2a) A 2. — יעב[. .] wohl יעב[ד]. — **14.** שערן, hier natürlich שְׂעָרִן (hebr. שְׂעֹרִים). — ארדבן: syr. אַרְדְּבָא, אֲרְדְּבָא —

5. Papyrus 4 (P. 13480).

Fragment eines amtlichen Schreibens.

SACHAU, S. 34 f. Tafel 5. Zeilenanfänge und Zeilenenden zerstört. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5—8. Datum: 9. Marcheschwan, 37. Jahr des Artaxerxes (I). Inhalt wegen der vielen Lücken fast völlig dunkel.

1 . . .]ם עבדיך אחמנש וכנותה ב־דן וכנותה וספרי מדינתא שלם מראן אלהיא[. . .

2 . . .ב]כל עדן וכעת לן שלמת על כל מנתא לם זי יהבתה במדינתא אתר זי פ[. . .

3 . . .] מפרש זן זן [י]רח בירח הוו שלחן עלי את כשתונא כתיב יהיב לן כע[. . .

4 . . . .]- - -תחו־[. . .

5 . . . .]מראן ארשם - - - - - - - - [-]-יך אח[מ]נש וכנותה אזדכריא ב[. . .

6 . . . .]- - - - - חרוץ וכנותה ספרי מדינ[. . . - - - - חיא[. . .

7 . . .]עלים סינע- - אזדכרא כנתהם בר /// //// //// לםהרשון שנת ג׳ר //// //// / ארתחששש[. . .

8 לותהם [. . .

ἀρτάβη, ein persisches und ägyptisches Maß, angeblich = $3^1/_2$ römische modius. — Wenn ל am Ende der Zeile sicher wäre, so ergäbe sich die Lesung אל[ת].

5. **1.** Ergänze am Anfang ם[אל מראן ארש]? Vgl. Z. 5. — אחמנש vielleicht = Achaemenes. — Hinter אלהיא kann nach 1, 2 [ישאלו שגיא] oder nach 2, 2 [ישאלו] ergänzt werden. — **2.** Die Lesung der ganz zweifelhaften Zeichen nach SACHAU. שלם dann „befriedigen, bezahlen"? — מנתא vgl. hebr. מְנָת. — **3.** זן זן distrib. (זַן „Art"). — ירח בירח, vgl. SAYCE-COWLEY L 5. — עלי ist gewiß für עלין verschrieben. — Am Zeilenende ist vielleicht כע[ת] zu lesen. — **5.** ארשם ist sehr unsicher. Vgl. aber Z. 1 und 2b, A 2. — יך ist wohl Rest von [עבד]יך. — אזדכריא, pers. Subst. von אַזְדָּא mittels *kâr* abgeleitet, also אַזְדָּכָר „Bekanntmacher", vgl. auch 2a, B 3. — **6.** חרוץ ist auffällig; man erwartet denselben Namen wie Z. 1 (ב־דן), wo eine Lesung חרוץ unmöglich ist. Die Zeichenspuren unter ספרי מדינ[sind unklar. — מדינ[. .] = מדינ[תא], vgl. Z. 1. — **7.** עלים „Diener", syr. עֲלַיְמָא, vgl. 11, 4 u. ö. Das darauffolgende Wort ist gewiß ein Name; aber ob der bab. Gott *Sin* darin enthalten ist, bleibt wegen der Schreibung mit י fraglich. — אזדכרא s. Z. 5. — מהרשון (mit ה!) sicher Versehen für מרחשון. — ארתחששש = Artaxerxes, AT אַרְתַּחְשַׁסְתְּא oder אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא (bzw. „תָּא"). — **8.** לותהם „bei ihnen" (?) steht im Original unter ארתחששש; der vorangehende Raum der Zeile ist unbeschrieben.

6. Papyrus 6 (P. 13464).

Sendschreiben betreffend das Passahfest.

SACHAU, S. 36—40. Tafel 6. Die Zeilenenden und die meisten Zeilenanfänge sind zerstört, doch fehlt links wohl nur wenig. Vorderseite = Z. 1—6, Rückseite = Z. 7—11. Datum: 5. Jahr des Darius (II). Inhalt: Allerlei Vorschriften betreffs gewisser Tage des Nisan, die eine auffallende Beziehung zu Ex. 12 und Dt. 16 aufweisen.

[-- ○○○○○○]-- 1

[יד]ניה וכנותה ח[ילא י]הודיא אחוכם חננ[יה] שלם אחי אלהיא [. . . 2

וכעת שנתא זא שנת \\\ \\ דריוהוש מלכא מן מלכא שליח על
ארש[ם . . . 3

[.......................]ריא כעת אנתם כן מנו ארב[. . . 4

[.......................]רו ומן יום \\\ \\ עד יום ꝫ \ ל[. . . 5

[.......................]דכין הוו ואזדהרו עבידה א[. . . 6

[.......................]אל תשתו וכל ומנדעם זי חמיר א-[. . . 7

[.......................]מערב שמשא עד יום ꝫ \ לניס[ן. . . 8

[.......................]-עלו בתוניכם וחתמו[×] בין יומי[. . . 9

[.......................]א 10

(Zwischenraum von etwa 2 Zeilen Höhe.)

[אל אחי ידניה וכנותה חילא יהודיא אחוכם חנניה [11

---

6. **1.** Unleserlich, enthielt wohl einen Teil der Adresse (אל usw.). — **2.** Ergänzung nach Z. 11 sicher. Zu חילא יהודיא vgl. auch 19, 1. — אלהיא scheint nicht wie hebr. אֱלֹהִים „Gott", sondern „die Götter" zu bezeichnen, vgl. bes. 12, 1; 44, 1. — **3.** Mit כעת oder כען beginnt der Hauptteil, vgl. 1, 4; 2, 3 u. ö. — שלח wie bab. שׁפר vom Senden eines Schreibens. — ארש[ם] Lesung und Ergänzung sicher. — **4.** Am Anfang vielleicht [יהו]דיא. — SACHAU vermutet am Schluß [ארב]עת עשר und verweist auf Ex. 12, 6. Vgl. auch Z. 5. — **5.** Am Schluß wohl ל[ניסן] wie Z. 8. — Ist רו[. . .] Rest von [עב]רו? Auch רו[. .] ist möglich. — **6.** SACHAU denkt an דכין (syr. דְּכֵין: דכא = hebr. זכה) „rein" (Pl.); es könnte auch ר statt ד gelesen werden; am Anfang fehlt vielleicht noch etwas. — עבידה: SACHAU vergleicht Ex. 12, 16; Dt. 16, 8. — **7.** אל: א fraglich. — מנדעם, vgl. 1, 12. — — חֲמִיר „Sauerteig" = hebr. שְׂאֹר; מ sieht fast wie ק aus. Vgl. Ex. 12, 19; Dt. 16, 4. — **8.** מערב wie im Hebr. — Vgl. Ex. 12, 18. — **9.** בתוניכם: syr. תַּוָּנָא, aram. תְּוָן (aus *taʾwān*, Wurzel אוה), gibt im Targ. das hebr. חֶדֶר wieder. Vgl. Dt. 16, 7. Ob vor עלו ein ו zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — **10.** Rest der Zeile unbeschrieben. — **11.** Vgl. Z. 2.

7. Papyrus 7 (P. 13478).

Beschwerdeschrift (?).

Sachau, S. 41—43. Tafel 7. Die Zeilenanfänge und -Enden sind zerstört. Über den Inhalt des Schreibens läßt sich bei dem schlechten Zustand des Pap. nichts Sicheres sagen.

1 . . . .] - [∘∘ - -] - - - [∘∘]מ֯[∘∘]ד [∘∘ - -]נ֯דן בר [. . .

2 . . . . .]ק֯ - - [- -∘]ל֯ן מהחסן לה מן שנת 𐡛 ///\ [עד] שׁ֯נת 𐡛𐡚 \[. . .

3 . . .] שאי֯ל֯ת֯ [קד]ם֯ תר֯[וח ו]דינא ואמרת֯ ק֯דם֯ - -[. . .

4 . . .]ל֯א רדאת -[- ∘]- - מ֯נ֯ה֯ם֯ [- - - ∘∘]ל֯קחת֯ א֯[∘]ת֯ די֯נ֯א֯[. . .

לי

5 . . .]וכעשק עביד ואמ֯רת֯ [×]ק֯דם תרוח וד֯י֯[נא] - -[. . .

. . .] א֯[∘∘ - -]‖ ו֯מנכי֯

6 . . .]מ֯ן שנת 𐡛 ///\ עד שנת 𐡛𐡚֯ \ ובגפרן ונפי֯ן עלו לסו֯ן ולק[. . .

7 . . .]- רתכיא ז֯י֯ נ֯פ֯י֯ן֯ רב חילא זי סון ודיני מדנתא איך ל֯[. . .

8 . . .]- -ה קדם מראי ש֯ל֯חת֯ ל֯אמר כעשק ע֯ביד לי וכע-[. . .

9 . . .]-אל לתרוח֯ ודינא ע֯ל֯ דנ֯ה כעשק אל יתעבד לי -[. . .

---

8. Papyrus 8 (P. 13492).

Schreiben des Aršam betreffend Schiffbau.

Sachau, S. 44—49. Tafel 8.9. Vorderseite = Z. 1—16, Rückseite = Z. 17—28. Datum: 23(?). Ṭebet, 12. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1). B. Hauptteil (Z. 2—23). 1. Der bisherige Stand der Dinge (Z. 2—9). 2. Die Baumaterialien (Z. 10—21). 3. Befehl des Arsames, betreffend Ausführung des Auftrages (Z. 21—23). C. Schluß-

---

7. 1. Sachau hält נ֯דן[. . .] für den Rest des Namens des Verfassers. — 2. החסן „besitzen" (vgl. 4, 6). — 3. שאיל֯ת֯ (pass.) sicher, nicht שאלת. — תרוח oder תרוח (vgl. Z. 5. 9), Bedeutung unklar. Sachau vermutet pers. Eigennamen (Tîriwohu); man erwartet dann aber ה für ח. — Hinter קדם könnten Spuren von די֯[נא] stehen. — 4. רדא (דרא): Bedeutung unklar. Dahinter vielleicht Spur von ק. — מנהם ist sehr unsicher. Sachau מרהן (ר ist unwahrscheinlich). — א֯[∘]ת֯ scheint besser als א֯ל֯ך֯. — 5. כ ist auffällig; vgl. Z. 8. 9. עשק = hebr. עשׁק? — 6. בגפרן = pers. Bâgapharna. — נפין s. 1, 7. — מנכי, bab. *Mannu-kî*, abg. aus *Mannû-kî-Nabû* „wer ist wie N." o. ä. Dieses Wort sowie die folgenden Zeichen gehören wohl vor עלו. Hinter מנכי vielleicht die Zahl /// (auf die drei vorhergehenden Namen bezüglich). — סון s. 1, 7. — 7. Sachau faßt רתכיא als „Kriegswagen". — איך „wie" (targ. אֵיךְ, syr. *ʾaχ*). — 8. Lies דנה am Anfang? Vgl. Z. 9. — שלחת: vgl. 6, 3. — Lies וכען am Schluß? — 9. Ist am Anfang ein (verschriebenes) ש zu lesen?

notiz und weitere Zusätze (Z. 23—28). Die Einzelheiten sind wegen der vielen unbekannten Wörter oft dunkel.

1 מִן ארשם על וחפרעְמַחִי וכנת בלְאָ . . .]
2 עלַיִן מִתְרדת נופתא לם כן אמר פסמסנת[. . .
3 כרכִּיא כִּן אַמרוּ ספִינתא זי מהחסנן א[נח]נַה לדן ה[ו]הַ אופשדה
לְמע]בד . . . .]
4 יתנגר ע[ם] בְלְאָ וישתלחַ עַל הַמדכְרִיא זי גנזא הַמו עם פרמנכְרַ]יא
. . . .]
5 אֹחרֹן ואֹופכרתה יעבדו וישתְלַחַ עממך זי הוה אשרנא הנדונ- בְאחרן
זיְ]. . . . .]
6 ינתנו ולעבק אופשדה יתעבד ואחרן זי מני שליח עליהם עלזנה שלחו
ר-]. . . . .]
7 חלא זִי לְקבל ב[י]רתא ב- -[- - ∘ ∘]-הַ מתרדת נופתא החוין ספינתא
נחוי זי ביד פסמסנית - - - - -[∘ ∘]
8 כל תרין נופתיא זי כרכיא נגידה עלתבלא ואנחנה החוין לשמשלך
וכנותה פרמנכריא שמו ב[ר]
9 כנופי סגן נגריא ספיתכן וכן אמרו עדן הוהַ אופ[שדה] למעבד זנהַ
אשרנא זי אפיתי אופשדה

---

8. 1. ארשם s. 1, 4. — וחפרעמחי, in Z. 24 וחפרימחי, äg. Name, nach ERMAN *W3ḥ-ib-r'-m-3ḫt* „Apries (ist) im Horizonte“. — Zu בלא, wenn vollständig, vgl. Z. 4. — **2.** מתרדת Mithradates. — נופתא Titel (vgl. Z. 8), vielleicht = pers. *nôpât* (*nâvi* „Schiff“, *pât* „Herr“). — פסמסנת scheint in Z. 7 פסמסנית geschrieben zu sein; ת in Z. 2 ist unsicher, י statt dessen jedoch nicht wahrscheinlich. Ägyptischer Name; Deutung unsicher — **3.** כרכא „Stadt“, syr. כַּרְכָּא. — ספינתא „Schiff“, vgl. Jona 1, 5. — החסן „besitzen“ (wie 7, 2). — עדן, vgl. Z. 9. — אופשר oder איפשר unbekannt, etwa „Ausstattung, Ausrüstung“, vgl. Z. 6, Z. 9 und Z. 22. — **4.** נגר, Pael „zimmern“. — עם־בלא „mit Sorgfalt“? ע[ם] ist sehr unsicher. — המדכריא, schwerlich = ה (hebr. Artikel) und מדכר = hebr. מַזְכִּיר, sondern pers. Wort, mit *kâr* zusammengesetzt; vgl. 5,5. — גנזא „Schatz“ (pers.). — פרמנכריא, pers. Titel, bestehend aus *farmân* „Befehl“ und der Ableitungssilbe *kâr*. SACHAU liest פרמנדריא, doch scheint mir das in Z. 8 nicht möglich. — **5.** Lesung und Deutung der ersten zwei Wörter unsicher. — עממך: das erste מ ganz unsicher. — אשרנא, vgl. Z. 9. 21, ferner 1, 11. — -הנדונ persisch? Vgl. Z. 17. — **6.** לעבק, Bedeutung unsicher, vgl. Z. 22, ferner 17, 7. 8. 13. — אופשר s. Z. 3. — עַל־זְנָה. — **7.** חלא = חָלָא „Sand“? — Zu מתרדת u. ff. vgl. Z. 2. — נחוי unklar. — **8.** Vgl. Z. 3 (Anfang). — SACHAU vermutet in נגידה (oder נגירה) und עלתבלא Städtenamen. — שמשלך: vgl. pun. Namen wie בעלשלך (gr. Βαλσιλληχ, lat. Balsilechis u. ä.). — פרמנכריא: vgl. Z. 4. — Zu שמו (aeg. Name?) vgl. Z. 21. — **9.** כנופי, äg. Name, wohl = *K3-nf(r)* „der K3 ist gut“, vgl. חרנופי 11, 5. — סגן, Lehnwort aus assyr. *sagnu* (= bab. *šaknu*)

10 לְמעבַד עקי ארז ואר חדתן טתַ אמן עשרה שים [◦]בְטק אמן תמנין
בפשכן תלתה בגו סגנן אמן עשרה

11 ותְרין שתְ עשרה וחמשה - -[- ◦ א]מַן עשַׁרן בְּעבַלְ אמן שבעְן חנן
לִבטְנא תלתה קלעס לקוּמַתא חַדִ

12 עקי חלא אַמן שתן פחטמַוני לפערעד חד לאמן תרין אפסי תחת
חלא חמשה מסמרי נחש ופרזל

13 מאתין עקי ארז לוּבר חסין תמיס אמן עשרן כלא יהיתה חליפתהם
לוּבר ותבירן על גנזא עזלי

14 כתן עבין כרשן מאה ותמנין רקַען כרשן מאתין וחמשן עקי ארז חדתן
חנן תרין לחד אמן חמשה

15 פשכן תלתה בפשכן תלתה לחלאֿ מסמרי נחש מאה וחמשן לחד
פשכן תלתה מאתין שבען וחמשה

16 לחד צבען עשרה כל מסמרין ארבעמאה עשרן וחמשה טסן זי נחש אמן
עשרן מסמריהם מאתין

17 עַקי ארז לובר רשות מצן ככר חד מנן עשרה כלא הוספה כברי כרשן
עשרה ולהנדונה זרניך כרשן מאה

„Statthalter", bezeichnet (wie im Assyr.) den „Zunftmeister"; נַגָּרָא „Zimmermann". — ספיתכן unklar, noch zum Titel gehörig? SACHAU denkt an ספינתא „Schiff" mit assim. *n* nebst pers. Endung *k* „zum Schiff gehörig", also „Schiffszimmerleute"; indes erwartet man in diesem Falle den stat. emph. — Zu עדן usw. vgl. Z. 3. — אשרנא wie Z. 5. — אפיתי unklar. — **10.** עק = hebr. עֵץ, bibl. aram. אָע. — ארז wie im Hebr. — אר oder אד; vgl. bab. *eru*, ein der Zeder verwandter Baum? — חדתן: חֲדַת „neu". — טתַ, vgl. ass. *ṭappu* (oder *dappu*) „Brett"? Also ein (jedes) Brett 10 Ellen? — שים [◦]בְטק unklar. — בפשכן: ב ist vom Schreiber erst nachträglich zugefügt, so daß kein Zwischenraum bleibt, der das Wort vom vorhergehenden trennt; פשכא, „Handbreite", syr. פֶּשְׁכָּא (= hebr. טֹפַח) gegenüber צבעא „Fingerbreite". — בגו סגנן dunkel. — **11.** Die term. techn. noch dunkel, zu בעבל vgl. Z. 20. *ḫinnu* ist im Bab. ein Teil des Schiffes. חנניא (Z. 19) ist jedenfalls der Plural. בטנא doch wohl der „Schiffsrumpf", קומתא der „Aufbau in die Höhe"? — **12.** חלא, unbestimmbares Holz. — פחטמוני (ל)פערפר (oder ד statt ר) äg.? Was sind אפסי hier? — מסמר = hebr. מַשְׂמֵר, מַסְמֵר „Nagel". — **13.** לובר u. ff. unbekannt, auch כלא ff. ist unklar. — עזלי (stat. constr.) „Gewebe" (עֱזְלָא oder עֲזָלָא). — **14.** כתן, כִּתָּנָא, arab. *kattân*, ass. *kitinnû* „Leinwand". — עֲבֵה „dick". — כרש (vgl. HESYCH unter *κέρσα* und *κόρσιον*), pers. *karaša*, in den Pap. von Assuan mit עשרתא „Zehner" wechselnd = 10 Sekel. — רקען: vgl. Z. 20? — Zu חנן vgl. Z. 11. — **15.** חלא bereits Z. 12. — Vor מאתין ist natürlich מסמרי נחש zu ergänzen. — **16.** צבען: die „Finger(breite)" (צִבְעָא) ist das kleinste Längenmaß gegenüber אמה „Elle" und פשך „Handbreite". — טסין entspricht im Targ. Onk. dem hebr. רִקֻּעִים „Platten" (Num. 17, 3); ob auch hier? Syr. טַסָּא. — **17.** לובר wie Z. 13; die folgenden Wörter noch dunkel. — ככר „Talent" (hebr. כִּכָּר) = 60 Minen. — מנן, Pl. von מְנֵה, bab. *manê* „Mine" (etwa $1/2$ Kgr.) = 60 Sekel. —

18 ויהוספון על עקיא זי יתיהב על טף בארכא לחד פשכן תלתה חפוש
ועל פתיא ועביא צבען תרין ועל

19 שים בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא צבען תרין ועל שף
וחנניא בארכא לחד פשך חד ועל

20 בעבל עקי חלא דדי תמיס בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא
צבע חד עזלי כתנא רקעתא[∘∘]

21 זרניכא כבריתא במתקלת פרס יתיהב ישתלח לם אשרנא זנה יתיהב
על יד שמו בר כנופי סגן

22 נגריא ספיתכן לעינין אופשר ספינתא זך ולעבק יעבד כזי שים טעם
כעת ארשם כן אמר אנת עבד

23 לקבל זנה זי המדבריא אמרן כזי שים טעם ענני ספרא בעל טעם
נבועקב כתב

24 |וחפרימתי - - -ט -תיק לתובה בלי-לי- -[∘]- -[∘∘∘∘∘∘]- - - - בביתה
|- -ה- - - - -[∘∘∘]

25 כזי שים טעם- - - -כתב - - - - -

26 Demotische Schriftreste

27 [מן] ארשם זי ב-]. . .

28 נבועקב ספרא ב 〻 /// [ל]טבת שנת ר //| דריו]. . .

Zu כלא vgl. Z. 13. — כברי nach Sachau = targ. syr. כֶּבְרִיתָא „Schwefel" (hebr. גָּפְרִית). — Zu כרש vgl. Z. 14. — ולתנדונה, vgl. Z. 5. — זרניך nach Sachau = syr. זַרְנִיךְ „Arsenik" (griech. Lehnwort). — **18.** טף: vgl. Z. 10. — ארכא = hebr. אֹרֶךְ. — חפוש (vgl. Z. 19 f.) unklar. — פתיא, vgl. Dan. 3, 1; Esra 6, 3; auch syr. פְּתָיָא. — עביא, syr. עֻבָיָא „Dicke". — **19.** שים: vgl. Z. 10. — שף: vgl. Z. 11. — חנניא, jedenfalls Plural zu חנן (Z. 11). — **20.** בעבל: vgl. Z. 11. — חלא wie Z. 7. 12. 15. — דדי oder רדי unklar; das folgende תמיס auch Z. 13. — עזלי כתנא: vgl. Z. 13 f. — רקעתא: vgl. Z. 14? Hier wohl Attribut zu כתנא, vgl. syr. רקע „ausbreiten, flicken". — **21.** Vgl. Z. 17. — מתקלת = hebr. מִשְׁקָל. — לם: vgl. 1, 6. — אשרנא wie Z. 5. — שמו ff. wie Z. 8 f. — **22.** אופשר wie Z. 3. 6. 9. — לעבק: s. Z. 6. — אנת: gemeint ist וחפרעמתי (Z. 1). — **23.** המדבריא: vgl. Z. 4. — ספרא ist hier der Beamte, der das Schriftstück für Arsames aufgestellt hat, sein Sekretär; der tatsächliche Schreiber (Kanzlist) ist Nabû-aḳabbi. Auffällig ist dabei, daß die letzten Worte der Zeile einen andern Duktus aufweisen (absichtliche Änderung der Handschrift seitens des Kopisten?). — נבועקב, in bab. Urkunden *Nabû-aḳabbi* als westsem. Name. — **24.** Diese und die folgende Zeile ist in sehr flüchtiger Schrift von einer anderen Hand zugefügt; ob Aktennotiz? — וחפרימתי: Z. 1 וחפרעמתי. — **25.** Die hinter כתב stehenden unklaren Zeichen scheinen wiederum von einer anderen Hand herzurühren. — **27.** Spuren von מן scheinen noch erhalten zu sein. Auf ב könnte ס folgen. — **28.** Nabû-aḳabbi nennt sich hier ספרא, vgl. Z. 23. — Die Zahlen sind hier abweichend geschrieben; doch ist an erster Stelle gewiß 23 gemeint; das gewöhnliche Zeichen 𐡛 ist erst aus obigem Zahlzeichen (d. h. zwei Zehnen) entstanden; vgl. auch 16, 7.

9. Papyrus 9 (P. 13469).

Fragment mit Maß- und Wertangaben.

SACHAU, S. 49f. Tafel 10. Drei Fragmente (A. B. C), nur auf der Vorderseite beschrieben. Die Zeilenanfänge von B fehlen. C ist ein Stück aus der Mitte. Über den urspr. Inhalt des Schriftstückes ist nichts Sicheres zn ermitteln.

A.

1 חִדִת פִּ-[- ◦]- -[- - - - - - ◦◦◦◦]-שׁ[. . .

2 אמַן /// \/ פשכן. ///\ ב//\ ופשׁכן ///\ דמַי כִּסִף שקלן //\ בּ-בּיט / . חדת זִי אִמַן

3 /// /// \ ב///\ חדת דמַי כסף שקלן ///\ חלרן ז[◦]- - - - -◦ה / חדתה זי קמר דמי כִּסִף

4 חִלרן. ר כּי / זי נחש דמי כִּסִף חלרן ר/// \/ פלֿ- - / זִי נִחִ[ש. . .

B.

1 . . .]כסף שקלן II זִי [ד]מוהי כסף כ II

2 . . . .]- דמַי שקלן. III III \\

C.

1 . . .]- ועם - -בּ[. . .

2 . . .]-לִ-[◦◦]- - - - ◦[. . .

---

10. Papyrus 10 (P. 13468).

Brief an die Gemeinde von Jeb.

SACHAU, S. 51—54. Tafel 11. Die Zeilenenden sind zerstört. Vorderseite = Z. 1—10, Rückseite = Z. 11—17. Der Inhalt ist teils

---

9. A. 2. פשך „Handbreite" wie 8, 10. Es handelt sich wohl um Teppiche oder Decken. — דמן „Wert". — **3.** חלר, bab. *ḫalluru*, ein Unterteil des Sekels, in Babylonien vielleicht 1/10, hier aber ein kleinerer Teil, wie sich schon aus unserer Stelle ergibt (1/100 oder 1/60?). Vgl. auch die Urkunde SAYCE-COWLEY G. — קמר, altaram. für צמר = hebr. צֶמֶר „Wolle", später עֲמַר (Dan. 7, 9). — **4.** Von hier ab (auch in B) handelt es sich um Metallwaren.

B. 1. „[Ein . . .] von 2 Sekel Silber (Gewicht), sein Wert 2 K." כ ist jedenfalls Abkürzung von כרש (vgl. 8, 14). Der silberne Gegenstand hat also den zehnfachen Metallwert.

C. Es ist nichts Sicheres zu erkennen.

wegen der Lücken, teils wegen mehrerer unbekannter Wörter nicht recht klar. Jedenfalls handelt es sich um eine Beschwerde wegen irgendwelcher dem Absender zugefügter Ungerechtigkeiten.

1 אל מראי ידניה מעוזיה אוריה וחילא עבדכ[ם . . .
2 ישאלו בכל עדן שלם לן תנה כענת בכל יום זי[. . .
3 הו קבל פתיפרסן חד זיוך הו קבל פתיפרס א-[. . .
4 איתי לן בזי מצריא שחד להן יהבן דמן זי[. . .
5 זימצריא קדם ארשם להן גנבית עבדן אח[. . .
6 מדינתנא וכן אמרן מזדיזן הו פקיד למדינא[. . .
7 נדחל בזי זעירן אנחנה בזז כען הא כברג[. . .

קדמן

8 הנלו נלין אנפין על ארשם לכן לא כזנה הו[. . .
9 יאמר מלין קדם ארשם פיסן מהשדך אנפין[. . .
10 תשכחון דבש תקם חתילן חבלן משכי צל שפ[. . .
11 מלין לבתכם אתה פסו בר מנכי למנפי וה-[. . .
12 ופתפרסא ויהב לי כסף סתתרן ר // וחדה מנה[. . .
13 חודי יהב לי בזי כלוהי על כרא אמר תיריבן -[. . .

---

10. 1. מעוזיה = מעוזי 4, 1. Auch wohl 11, 2. 12. — אוריה neben ידניה auch 11, 1. 12. — עבדכם: ד sehr eigentümlich, fast wie ו; wohl durch den langen nach links gehenden Haken des ב veranlaßt. — **2.** Ergänze vor ישאלו: [שלם מראי אלהיא], vgl. 1, 1; 12, 1; 44, 1 u. a. — שלם לן תנה „Heil ist uns hier" = „wir sind hier gesund". — כענת, כעת und כען finden sich wie im bibl. Aram. nebeneinander. — **3.** פתיפרס(ן), Z. 12 פתפרסא unbekannt, deshalb auch זיוך nicht klar. Sachau denkt an syr. פְּרָסָא „Getreidemaß" mit pers. פתי *pati* „zu" = „Zugefügtes Maß". — **4.** בזי = syr. בָּד „weil". — שחד „bestechen", vgl. hebr. שִׁחֵד. — להן wie Dan. 2, 6 u. ö.? — דמן: das erste Zeichen sieht fast wie ו aus. Vgl. 9 A 2. — **5.** Zwischen זי und מצריא kein Zwischenraum! — ארשם, s. 1, 4. — גנבית unklar; Sachau vermutet גנבית = גְּנָבָאִית „auf diebische Weise". — **6.** מזדיזן = avest. *mazdajaçna* „Verehrer des Ahuramazda". — פקד wie im Hebr. — **7.** בזז unklar. — כבר׳. Das erste Zeichen sieht nicht ganz wie כ aus; man könnte es für ס halten, doch ist ס in dieser Urkunde sonst anders geschrieben. Das letzte Zeichen ist auch sehr zweifelhaft. Vielleicht פ? — **8.** הנלו jedenfalls הֵן־לוּ, späteres אִלּוּ „wenn", hebr. לוּ. — אנפין = spät. אפין. — קדמן adverb., vgl. לקדמן 3, 8. 10. — Lies הו[ה]? — **9.** פיסן Personenname? Vgl. 13, 2. — שדך Haph. „beruhigen" (Schulthess, Lex. Syropal.)? — **10.** דבש oder רבש? — תקם? — חתל, hebr. „einwickeln", hier? — חַבֵּל „verderben"? — משכי צל? — **11.** Vgl. 14, 4. — פסו: vgl. 26 B 2, vielleicht bab. *Pasija*, *Pasû*(?); der Name des Vaters *Mannu-kî* ist bab., vgl. 7, 6. — מנפי = Memphis, ass. Mempi, äg. Men-nefi, geschr. Mn-nfr. — **12.** פתפרסא, s. Z. 3. — סתתרן = στατῆρες. 1 Stater = 2 Sekel, vgl. 37, 3f. — **13.** חודי, vgl. 1 Chron. 5, 14. — כלוהי wohl eher von כלה als von כלא; vgl. das Hebr. — כרא doch wohl bab. *kurru* „Scheffel". Möglich wäre auch כדא. —

14 בצות מלכא וכלין להן ונזק ארשם וכפר צו[. . .

15 ותורי זי כלו ביום //// /// לפאפי מטו אגרתא[. . .

16 נעבד מלה

17 אל מראי יאדניה מעוזיה ו[. . .

---

11. Papyrus 11 (P. 13494).

Brief aus Abydos an die Gemeinde von Jeb.

Sachau, S. 55—57. Tafel 12; durch Wurmfraß stark zerstört. Vorderseite = Z. 1—8, Rückseite = Z. 9—12. Inhalt: Der Absender war wegen eines Diebstahls verhaftet und später wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er benachrichtigt die Adressaten davon, daß in nächster Zeit zwei in die Angelegenheit irgendwie verwickelte Sklaven nach Jeb kommen werden, und ermahnt sie, vor diesen auf der Hut zu sein. Der Schluß des Briefes ist in den Einzelheiten noch nicht verständlich.

1 אל מראי ידניה אוריה וכהניא זי יהו אלהא מתן בר ישביה ונריה
בר [- - - ∘∘]

2 עבדך [×]מעוזיה שלם מראי[י - - - - - - - - - - - - - - - ∘∘∘∘∘] לרחמן הוו
קדם

3 אלה[×] שמיא וכעת כזי וידרנג רב חילא מטא לאבוט אסרני עלדבר
אבנצרף | זי

4 השכחו גניב ביד רכליא על אחרן צחא וחור עלימי ענני אשתדרו עם וידרנג

תיריבו[. .], jedenfalls pers. Name, mit *Tîr* zusammengesetzt. — **14.** צות, vgl. syr. צַוְתָא auditio, conversatio. — נזק: Sachau vermutet, daß נזק „Schadenersatz (נזקא) verhängen“, כפר „Sühne (hebr. כֹּפֶר) verhängen“ bedeute. — Am Schluß vielleicht auch צו[ת]. — **15.** פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (*Παωπι* u. ä.). — מטו, masc., man erwartet מטי, da אגרתא fem. Plur. ist. Vgl. aber auch 1, 18 u. a. — **17.** יאדניה für ידניה (Jôdanjah), vgl. 1, 1.

11. **1.** ידניה und אוריה wie 10, 1. — מַתָּן, יוֹשִׁבְיָה, נֵרִיָּה wie im AT. — **2.** עבדך: man erwartet עבדכם, doch bietet die kleine Lücke nicht Raum für die Ergänzung eines Zeichens. — מעוזיה, vgl. 10, 1. — Ergänze nach 1, 2 u. ö. etwa: . . . אלה שמיא] ישאל שגיא בכל עדן ו[לרחמן. — **3.** וכעת: Sachau פ für ו, ebenso Z. 6. 8, paläographisch möglich: da פ aber in diesen Pap. nicht mit Sicherheit nachzuweisen ist, wird man wohl ein etwas gekrümmt geschriebenes ו anzunehmen haben. — וידרנג, hier רב חילא, vgl. 1, 5. 7. Das Schreiben gehört wegen dieses Titels des W. vor das Jahr 407. — אבוט: Abydos, äg. *3bḏw*, kopt. *Ebôt*. — אסר wie im Hebr. — עַל־דְּבַר. — אבנצרף = אבן־צרף (stat. constr.-Verbindung): צרף wird in der Regel vom Läutern der Metalle gebraucht; was für ein Stein gemeint ist, bleibt daher unklar. — **4.** רְכֵל = heb. רֹכֵל. — אחרן oder אחרן hier nicht recht verständlich. — צחא begegnet öfter,

5 וחרנופי בטלל אלה שמיא עד שזבוני כען הא אתין תמה עליכם אנתם חזו עליהם

6 מה צבו ומלה זי צחא [חור] יבעה מנכם אנתם קמו קבלהם כן כזי מלה באישה

7 לא יהשכחון לכם לכם יחיזא זי חנום הו עלין מן זי חנניה במצרין עד כען

8 ומה זי תעבדון לחור ל-[- ◦◦]ם עבדו [אנ]תם חור עלים חנניה אנתם זולו מן בתין

9 כבסן ולקבל זי ידכם מה זי חסרן ומה זי לא חסרן חד לכם בזק שלח אנה עליכם הו

10 אמר לי שלח אגרת קדמת [◦ - -]כו חסרן שימ[א] שים אחרוהי בבית ענני זי תעבדון

11 לה לא יתכסון מן ענני

12 אל   מראי ידניה אוריה וכהניא ויהודיא זי - - - מעוזיה בר צחא

12. Papyrus 12 (P. 13462).

Zwei Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 58f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist

wahrscheinlich äg. *Ταχώς* (*Dd-ḥr*). — חור = äg. *Ḥôr*, aus einem mit dem Gott Horus zusammengesetzten Namen verkürzt — עלימי „Diener" wie 5, 7. — אשתררו vgl. Dan. 6, 15? Handelt es sich hier um Eideshilfe? — **5.** חרנופי, äg. Name *Ḥôr-nûfi* „Horus ist gut", geschr. *Ḥr-nfr*. — טלל = טל (hebr. צל) in der Darius-Inschrift (65 ff. passim)? — שזב, bibl. aram. שיזב, Lehnwort aus dem bab. (*u*)*šêzib* „retten". — **6.** צבו Perfekt oder Subst. (vgl. Dan. 6, 18). — ומלה: SACHAU פמלה, vgl. Z. 3. 8. — חור ist vom Schreiber (ohne ו) zugefügt, die Konstruktion (יבעה Sing.) aber nicht geändert. — קבל hier = „gegen". — כזי „daß". — **7.** לכם לכם wohl Dittographie, dahinter scheint ein äg.(?) Titel zu folgen. — חנום (nicht sicher) = חנוב 1, 5; vgl. 12, 2; 16, 2. — חנניה vielleicht mit dem 6, 2 genannten identisch? — **8.** ומה: SACHAU פמה, vgl. Z. 3. 6. — זולו: Bedeutung unsicher; doch wohl Imperativ. — **9.** Die erste Zeilenhälfte ist paläographisch sehr zweifelhaft. — **10.** אגרת wie 1, 7. — חסרן kann auch חֲסָרָן „Verlust" sein. — Das über die Zeile geschriebene א gehört wohl zu den vorhergehenden Zeichen; ob diese aber שים zu lesen sind, ist paläographisch zweifelhaft. — אחרוהי oder אחרוהי. Dieser Satz dürfte jedenfalls bis ענני reichen. — **11.** לה, auf חור bezüglich; vgl. Z. 8. — כסה Ethpaal „verdeckt, verborgen sein"; Plural hier neutrisch? — Statt וכהניא wäre auch כהניא möglich. — Die Zeichen nach יהודיא sind sehr unsicher. Vor allem erwartet man statt צחא nach 4, 2 נתן.

nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Auch zwischen Zeile 4 und 5 fehlt etwas. Der Inhalt läßt sich im einzelnen nicht feststellen.

1 אַל מראתי שלוה עֲבְדכי הושע שְׁ[________]אֱלָהיא כל ישאלו
שלמכי בכל עדן שלם
2 מראי מְנַחֵם שלם מְרָאתי אביהי שְׁ[לם ________]הִ וְברתה
שלם תחנום ויהוישמע שלם
3 משלמת שלםְ הצוִל שלםְ[________]ןִ זי
עלֵיכי שלם כלכליהִ וְכעת הושרתי
4 [________]---
[∘∘] אמִרִ לי יאוִש לאמִרִ הִרִהִ בזהב
5 אַלִ מראתִי שִלִוִהִ עבדכִי[________]---

13. Papyrus 14 (P. 13473).

Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 59 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden großen Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Die Zeilenenden sind unvollständig. Der Inhalt ist in den Einzelheiten dunkel.

1 אל אחי פלטי אחוך הושעִי[ה ________ אל]הִ שמיא
[י]שאל בכל עדן שלם שוא ובנוהי שלם אבי[. . .
2 שמעת כעמלא זי עמלִת בזִי --[________]אִזלת
אנה וצחא בר פחִה אמרן לִפיסן ואמִ[. . .

---

12. 1. שלוה (weibl. Name) könnte hebr. שַׁלְוָה, שְׁלֵוָה, aber auch ein Fem. zu שְׂלָו „Wachtel" sein. — Die Grußformel weicht von der gewöhnlichen etwas ab; man wird indes hinter הושע kaum etwas anderes als ש[לם] zu lesen haben. — 2. אביהי, weibl. Name, auch 19 V 8; 32, 9. — תחנום, äg. Name *Ta-Ḥnûm*, vgl. auch 11, 7. — יהוישמע, vgl. 19 VII 7. — 3. משלמת = AT מְשֻׁלֶּמֶת oder bab. aus einem Namen wie Ištar-mušallimat u. ä. verkürzt. — הצול, vgl. 19 II 7 u. ö. — כלכליה, vielleicht eine vulgäre Ausdrucksweise, = „alle miteinander". ה am Schluß scheint mir ziemlich sicher; SACHAU liest כלכלין. — וְכעת: SACHAU פכעת, doch scheint mir ו ebensogut möglich. — הושרתי oder הושדתי? — 4. יאוש, vgl. AT יְאֹשִׁיָּה, יְאֹשִׁיָּהוּ? — Statt הרה wäre auch חרה oder הבה möglich.

13. 1. אח bezeichnet hier sicher nicht den leiblichen Bruder, sondern ist, wie im bab. Briefstiel, Anrede an einen Gleichgestellten. — פלטי, vgl. פִּלְטַי Neh. 12, 17, ferner פַּלְטִי Num. 13, 9; 1 Sam. 25, 44. — In der Lücke stand etwa: [שלם אחי]; der Satz endet bei עדן. — שוא, AT שְׁוָא. — 2. עַמְלָא „Mühe". — צחא, vgl. 11, 4. —

3 ושלח אגרה עלדברכן לצא - -[________]- -ל ינקיא עליך
לבבי שריק כל זי יהבה - -]. . .
4 מז - - - מלה זילך תהשלק על [________]
5 אל אחי פל[טי ________]ש אחוך
הושעיה בר נתן

---

14. Papyrus 13 (P. 13463).

Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 60f. Tafel 14. Vorderseite = Z. 1—5, Rückseite = Z. 6—9. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Bei der Lückenhaftigkeit des Textes ist der Inhalt im einzelnen nicht festzustellen. Der Absender scheint sich zu beklagen, daß er seit längerer Zeit keine Nachricht von den Adressaten erhalten habe.

1 אל אחי צח[________]-יא כלא ישאל[ס] שגי בכ
עד[ן [- - - - - - - - -ºººº]
2 ות-[________]-ן מטאת עלי[א] שלמך שמעת
שגיא חדית שמעת
3 [________] זי הוה -[ס -]תה עליך הוית
אשלח שלמך כען
4 [________]- לא אמרו [- - ס] מנכן הוית
מלא לבתך קדם דלה

פחח begegnet hier nicht weiter. — פרסן, vgl. 10, 9. — 3. עלדברכן = עַל־דְּבַר־כֵּן. — לצא: SACHAU liest לחצא; ich erkenne nur לצא; gewiß Irrtum für לצחא. — ינקיא, syr. ינקא „Säugling"? — שריק oder שדיק unklar. — 4. Die ersten Zeichen sind fast völlig unklar. — Statt תהשלק o. ä. wäre auch תהשלח nicht völlig ausgeschlossen. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — 5. Das nach der Lücke stehende ש macht die Ergänzung פל[טי בר יאו]ש möglich. Vgl. hierzu 19 V 7.

14. 1. אחי könnte „mein Bruder" oder „meine Brüder" heißen; zu ersterem passen die Suffixe der 2. sg. in Z. 2ff., zu letzterem אחוכם Z. 9. — Wäre die Lesung צח sicher, so könnte man an צחא denken, vgl. 11, 4; 13, 2. — SACHAU liest nach der Lücke [ש]ביא, doch deuten die Spuren des ersten Zeichens nicht notwendig auf ב. Das folgende כלא spricht eher für eine Lesung [אל]היא, vgl. 12, 1. Auch kann hinter ישאל sehr wohl ein ו gestanden haben. — שגי ist wohl nur ein Versehen für שגיא (richtig Z. 2). — 2. Nach der Lücke scheint eher ן als ך zu stehen. SACHAU ergänzt [אגר]תך. — חדה wie im Hebr. — 3. SACHAU vermutet [יא]תה nach הוה. — 4. מנכן = מִן־כֵּן, vgl. עלדברכן 13, 3. — מלא לבתך, vgl. 10, 11. Da an beiden Stellen בת nicht

5 [————————]ת מִן̇ סון אגרת חדה בשלמך לא שלחת עלי

6 [————————] חִזִ̇י על עלימיא וביתי כזי תעבד לביתך

7 [————————] רְחיק מנה מ[-] זי יעבד לעינוהי שלמך וטעמך

8 [————————] בֿשלם

9 אִ̇לְ - -[————————]- - בר נֿ - -[∘ ∘ ∘]אְ̇חוכם

15. Papyrus 29 (P. 13470).

Fragment einer Schuldurkunde.

Sachau, S. 61 f. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Drei Fragmente. Datum: Mesore des 15[+x]. Jahres des Darius (II). Inhalt: Vertrag zwischen einem Sohn des הושע und יסלח. Der erstere erklärt, bis zu einem bestimmten Termin eine Summe Geldes, die er dem letzteren schuldet, bezahlen zu wollen. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest des Kaufpreises eines Hauses).

1 [ב]יְ̇רח מסורע שנת ר /// //[∘∘∘∘ ד]ריוהוש מלכא בֿיב בִּ̇ירִ̇תאְ̇ [אמר - - - ∘∘ בר] הֿ̇ושע ארמי זי

2 סון לדגֿל נבוכדרי ליס[לח] בִ̇ר גדול ארמִ̇י זי סון לדגֿ[ל- - - ∘∘∘∘ לא]מִ̇ר אי̇תי לך עלי

3 כסף כרשֿ[- - - - - - - - - - - - - - - - ∘∘∘∘∘]תרי במנין //// //[- - - - - - ∘∘]

4 דמי בית̇- - -[∘∘∘]- - - - - ∘ - [- - - - - - - ∘∘∘∘]-לם אמר אנהֿ נ̇-[- - - - - - - ∘∘∘]- לך כספא זנה

בית geschrieben ist, dürfte kaum בית „Haus“ vorliegen. — דלה? — **5.** סון, s. 1, 7. — אגרת, vgl. 1, 7. — **6.** עלימיא, vgl. 5, 7; 11, 4 u. ö. — **7.** Sachau ergänzt מ[ה] nach מנה. Man könnte auch an מ[ן] denken „zu fern (רַחִיק) von ihm, als daß er tue“ usw. — **8.** Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **9.** Zu אחוכם vgl. Z. 1.

15. 1. מסורע, zwölfter äg. Monat Mesore (*Μεσορη*, *Μεσουρη* u. ä.). — **2.** Das jüdische Heer von Elephantine und Syene war in דגל „Fahnen“ = „Abteilungen“ eingeteilt, die nach Personen benannt waren; es waren dies wohl Kommandanten oder ehemalige Söldnerführer. Hier die Fahne des נבוכדרי, d. i. Nabû-kudurri (bab. Name). — יסלח begegnet mehrfach; ein יסלח בר גדול auch Sayce-Cowley J 19. — עלי „zu meinen Lasten“, term. der Rechtssprache schon im 3. Jahrtausend. — **3.** כרש, vgl. 8, 14. — מנין „Minen“. — קצת „Gesamtsumme“, vgl. קְצָת Neh. 7, 70. — **4.** הְמִין „Preis“.

5 כרש חד ארבעה עד נר-[∘∘∘∘- - - -] ירח פחנס שנת -[- - - - ∘∘∘∘
חד]יוהוש מלכא

6 בין ירח[∘-]ה והן [- - - ∘∘] כספא זנה כרש חד שקלן ארב[עה- - ∘∘∘]
למת יהבת לך

7 - - - -] . . .

---

16. Papyrus 15 (P. 13471).

Fragment eines Briefes(?) mit Namen von Frauen und Männern.

Sachau, S. 63—65. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben, Anfang zerstört; von der ersten Zeile sind nur einige untere Zeichenreste erhalten, die keine Deutung zulassen. Die Zeilenenden sind nicht ganz vollständig. Inhalt: Es scheint sich um einen Aufruhr zu handeln, bei dem eine Anzahl Frauen gefangen(?) und mehrere Männer erschlagen(?) wurden. Auch von Plünderung ist die Rede.

2 [- ∘∘∘∘∘∘∘∘∘∘]-חנום הא זנה שמהת
כשיא זי א[. . .

3 [- - - - - - - - ∘∘∘∘]סירן דמי אתת הודו אסרשות אתת הושע פלול
אתת יסלח רעיא[. . .

4 צביא ברת משלם קולא אחתה הא שמהת גבריא זי אשתכחו בבבא
בנא ואתחר-[. . .

5 ידניה בר גמריה הושע בר יתום הושע בר נתום חגי אחוהי אחיו
בר מר-[. .

— 5. חד: das ד ist recht bedenklich, vgl. aber Z. 6; hinter חד fehlt שקלן. — פחנס, neunter äg. Monat Pachons (Παχωνς). — 6. Es ist fraglich, ob das Papyrusstückchen, das die Zeichen בין ירח und Spuren einer darunterstehenden Zeile enthält, hierher gehört. — Ergänze vielleicht ארב[עה לא ש]למת. — שלם, Pael „bezahlen".

16. 2. חנום: entweder der Gottesname selbst oder Rest eines damit zusammengesetzten Eigennamens; vgl. auch 1, 5; 11, 7. — שמהת, vgl. 1, 11. — 3. סירן oder סידן: unbekannter männlicher Name (erg. davor [אתת - - -]) oder Rest von [א]סירן? — דמי oder רמי sonst unbekannt. — אתת, stat. constr. von אִתְּתָא, älter אִנְתְּתָא = hebr. אִשָּׁה. — הודו, vgl. הודויה 19 VI 12, VII 8 u. ö. — אסרשות, mit Osiris zusammengesetzt? — פלול, vgl. 19 I 15. — יסלח, mehrfach in diesen Urkunden, vgl. 15, 2. — רעיא, vgl. 19 V 4. — 4. צביא, vgl. AT צִבְיָא. — קולא: קו ist unsicher, Sachau liest ברולא und denkt an Beryll. — אחת „Schwester". — בבא „Tor", babyl. *bâbu*. — בנא unklar, Sachau liest בבא, doch scheint das zweite Zeichen kaum ב zu sein. — Sachau vermutet am Ende אתחר[בו] „sie wurden getötet"; vgl. syr. חרב (den. von חַרְבָּא

6 בתיא זי עלו בהן ביב ונכסיא זי לקחו אתבו אם על מריהם להן
דברו למרא]. . .
כרשן / ה 3 עוד טעם לא עד יהוי להן תנה שלם ביתך ובניך עד
אלהיא יחוונכ[-. . .

---

17. Papyrus 16 (P. 13490).

Fragmente eines Briefes.

Sachau, S. 66—68. Tafel 16. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Vorderseite = Z. 1—11, Rückseite = Z. 12—15. Inhalt: Es handelt sich wohl hauptsächlich um Verhaltungsmaßregeln in Geschäften, wegen deren es zu einem Prozeß gekommen zu sein scheint. Die Einzelheiten sind infolge des fragmentarischen Zustandes des Textes unsicher. Der Absender ersucht wohl den Empfänger, zu ihm zu kommen und dabei verschiedene Gebrauchsgegenstände mitzubringen.

1 [- - - - - - oooo]וס אחוך ה[ושׁ]ע שלם ושׁדרת שגיא - - -רת ל[- - - - - ooo
____ - - - - oooo]

2 [- - - - - - oooo]סן דינא וע[- - o]ה שלמן כסף כרשן ר[×] וכרשן[- - - - ooo
____ - - - - oooo]

3 [- - - - - - oooo]בידי[ך] זי ה[- o]-חת כ[-oo]-o-[oo] כרשן. //// // כען.
[- - - - - ooo ____ - - - - oooo]

4 עמך על זי [- -]תן לך [oo] כסף כ[ר]שן //// // וכתבת להם ספר עליהם
והן לא[____ - - oo] כל כסף

5 ברבא ולא [יא]מר לך. לאמר הב ערבן זבן ביתא זי זכור וביתא זי
אשנ[____]הן לא זבנ

„Schwert") = „mit dem Schwerte töten". — **5.** ידניה, vgl. 1, 1 und bes. 4, 1 ff., wo auch die beiden הושע begegnen; נתום ist hier zweifellos für נתון verschrieben (Einfluß des vorhergehenden יתום). — אחיו, vgl. AT אֲחִיוֹ, das wohl Irrtum für אָחִיו ist. — מר[. .], vielleicht מַרְסְנָא oder מֶרֶס Esth. 1, 14. — **6.** אתבו faßt Sachau als אתיבו von תוב (hebr. שׁוב), doch sind sichere Aphelformen (statt Haphel) hier nicht zu belegen. — אם: hier wie im Hebr.? — מריהם ist vielleicht nur für מראיהם verschrieben. — **7.** כרשן, vgl. 8, 14. — תנה, s. 1, 5.

17. **1.** [. . .]וֹס: Name des Adressaten? Vgl. Z. 15. — ה[וֹשׁ]ע: die Ergänzung ist möglich. aber nicht sicher. — שדרת (Pael „senden") ist sehr fraglich. — **2.** שלם (Pael) „bezahlen". — כרש, vgl. 8, 14. — **3.** Vor כרשן könnten Spuren von כס[ף] stehen. — **4.** [- -]תן ist vielleicht mit Sachau zu [ינ]תן zu ergänzen. — עליהם bezieht sich wohl auf die 5 Kereš. — Sachau ergänzt nach לא: [ינתן לך]. — **5.** רבא „Zins"? Vgl. ass. *rubê*. — ערבן, vgl. hebr. עֵרָבוֹן. — זבן Peal „kaufen", nachher wohl

6 המו בעי א[י]ש זי יזבן ביתא [ר]בא זי הודו והבה לה בכספך זי
יקת[ ]עלוהי וכזי

7 אגרתא זא [י]מטא עליך אל תקום חת מנפי לעבק הן השכחת
כסת[ ]ת לעבק

8 והן לא השכחת אפס חת [לע]בק אזל על בית אלתדן וינתן לך כתון
שטטן [ ] ואסה \

9 כתון י[- ∘]מה | זי קמר פעקס \ סר[-∘]לץ | [- ∘ -] [- ∘ -] [∘∘]צק זי פל[-- ∘∘∘]קטא
[ ]פרא כ /// //// /[. . .

10 כתן | סחיק וכזי ינתן המו לך שלח עלי והן לא יהב המו לך[ ]לח
עלי כען

11 הן נחת אנתן ל- - - - אל תשבק לאשנ[∘∘] - - - - - הב לי [∘∘] - - - ד
ב[ ] ל- - ∘ - - - - - ∘∘

12 כזי יהנעלו המו יהודיא קדם -[- ∘] - - [∘ -] - - [- - ∘∘] ל[- - - ∘∘∘∘] -קת
[ ]זי - - ∘∘∘∘∘

13 מליהם אל תקום חת לעבק ולעבק הנחת לי כתון | בידך
על[-]- - - ∘∘ - - ∘∘

14 - - ∘[∘]- - ע[- - ∘] כתב ב 3 /// ////\ תעובי . . . . . .

15 א[ל ∘∘∘∘∘∘∘∘] חג[. . . . . .

Pael „verkaufen". — זבור, s. זַבּוּר AT. — [. . .]אשנ: ein so beginnender Eigenname findet sich in den Pap. sonst nicht. Vgl. Z. 11? — **6.** המו = die Häuser. — Zu הודו vgl. auch 16,3. — הבה „gib es (= das Haus)"? Syr. müsste es הביהי heißen. — בְּזִי = hebr. בַּאֲשֶׁר. — **7.** [י]מטא: für י statt ת vgl. 1, 24. Man könnte auch מטא lesen. — חת, Imp. von נחת? Doch ist ein adverbialer Akk. bei einem Ortsnamen wie מנפי (vgl. 10, 11) bedenklich. Vgl. auch Z. 13. — Zu dem unklaren לעבק (auch Z. 8 und 13) vgl. 8, 6. 22. — **8.** אפם „auf jeden Fall", wie in den Papyris aus Assuan. Vgl. auch bab. *appunama* „sehr" u. ä. — אלתדן, Personenname. Vgl. die im Bab. häufigen Namen wie *Nabû-taddannu-uṣur* „Nabû schütze den, den du gabst"; auch abg. *Nabû-taddan*(*nu*) findet sich. — כתון = χιτών, vgl. Z. 9. 13; dagegen Z. 10 כתן; s. auch 8, 14. — שטטן, Bedeutung unklar, ebenso ist אסה hier fraglich. — **9.** Diese Zeile ist fast völlig unklar; hinter קמר „Wolle" (= jüngerem עֲמַר) ist keins der genannten Substantiva verständlich. — כ = כסף. — **10.** Zu כתן vgl. Z. 8. — סחיק: Lesung und Bedeutung unsicher. — **11.** Nach אנתן vermutet Sachau למנפי. — [. . .]אשׁ, vgl. Z. 5? — **12.** Der Anfang dieser Zeile ist paläographisch sehr unsicher. — **13.** אל תקום חת ganz wie Z. 7. — לעבק, vgl. Z. 7. — **14.** Am Anfang glaubt Sachau Spuren von אחוך zu erkennen. Dann müßte der Name des Schreibers mit ע beginnen; vgl. aber Z. 1. — תעובי, sechster äg. Monat Tybi (Τυβι u. ä.). — Hinter dem Namen ist bis zum Ende der Zeile nichts Sicheres zu erkennen. — **15.** Diese Zeile ist nicht in Photographie gegeben. Ob חג[י] der Name des Adressaten ist, ist nach Z. 1 unwahrscheinlich. Vielleicht ist es der Name des Vaters.

II. Verzeichnisse.

(Vgl. auch Nr. 67 II. 68 E. 69. 75. 79 sowie die Aufschriften Nr. 82 ff.)

18. Papyrus 17 (P. 13484).

Namenliste.

SACHAU, S. 71 f. Tafel 17. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Am unteren zerstörten Rande Spuren einiger unklarer Zeichen (ägyptisch?). Inhalt: Aufzählung von neun Männern, ohne nähere Angaben des Zweckes.

1 חגי בר כתון
2 חרמן בר אושׁע
3 אושע בר יתום
4 אושע בר הוׂדו
5 שמוע בר חגי
6 נתן בר נריה
7 מנחם בר פוסי
8 יאוש בר אזניה
9 ביתאְלעקב בר עזׂר
10 כל גבְרן /// /// ///

---

19. Papyrus 18 (P. 13488).

Große Tempelsteuerliste.

SACHAU, S. 73—85. Tafel 17—20. Demotisches Palimpsest. Mehrere Kolumnen verwischter demotischer Schrift sind noch erhalten. Von der aramäischen Beschriftung enthält die Vorderseite 7 Kolumnen, von rechts nach links gehend, die Rückseite nur 3 Zeilen. Z. 1 der Vorderseite läuft über Kol. I und II. Datum: 3. Phamenoth des 5. Jahres

---

18. **1.** נתון, in bab. Urkunden *Natûnu*. — **2.** חרמן oder חדמן auch 19 I 4. — **3.** אושע vielleicht = הושע; vgl. 4, 4; 16, 5. — **4.** הודו, vgl. 16, 3. — **7.** פוסי, syr. ebenso. — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — אזניה, vgl. אֲזַנְיָה Neh. 10, 10. — **9.** ביתאלעקב, vgl. נבועקב, z. B. 8, 23. 28; ביתאל als Gottesname auch in einem bab. Vertrage zwischen Asarhaddon und König Baal von Tyrus sowie in westsem. Namen auf bab. Urkunden, meist *Ba-i-ti-AN.MEŠ* geschrieben, vgl. TALLQVIST, Bab. Namenbuch, S. 232. Vgl. auch 19 VII 5 f.; 27, 6 u. a.

(Darius II?). Inhalt: 1. Überschrift (I 1). 2. Liste der zahlenden Personen (I 2—VI 19). 3. Abrechnung (VII 1—6). 4. Nachtrag(?) zur Liste der zahlenden Personen (VII 7—VIII 3).

1 ב /// לפמְנְחתְ שנת /// /// זנה שמהת חילְאְ יהְודיא זי יהב
כסף ליהו אלהא לגבר ל[ג]בְר כסף שְׁ[//]

Kol. I.

2 [ ] / מְשֻׁ[לֻמ]תְ בְּרת גמרְ[י]ה בר מחסיה כסף שְׁ //
3 [ ] / זכור [בר - - ∘]- בְר זכור כסף ש //
4 [ ] / שרי[∘ ∘ ∘ ∘ - -] הושע בר חרמן כְסְףְ ש //
5 [ ] —— כל ///[/] ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘]-
6 [ ] / הושע[∘ ∘ בר ∘ ∘ ∘]אלנורי הו כסף ש // לְ[ה]
7 [ ] / הושע- - ∘ ∘ ∘ ∘] בר הושעיהְ בר צפניְהְ כְסְףְ [ש] // לְהְ
8 [ ] / נבו[- - - - ∘ ∘ ∘]הְ כסְף ש // לה
9 [/ ∘ ∘ - - - - - - -]נני [∘ - - -]- תְלֹ כסְף ש // לה
10 [/ - - - - ∘ ∘]בר יהו[- ∘ ∘ כסף] שְׁ // לְהְ
11 [/ - - - - ∘ ∘]בר נה[- - ∘ ∘ בר- - ∘ ∘]יה [כסף ש] // לה
12 [ר / - - - ∘]בר ענני בְ[ר . . .
13 [/ - - -]- [ב]רת זְבְדְי]ה. . .
14 [∘ - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘] - - - -]. . .
15 [/ - - - - בְ[רת פלול. . .

---

19. I. 1. פמנחתף, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωθ* u. ä.). — חילְאְ: da auch Frauen aufgeführt sind, liegt es nahe, dem Worte חילא dieselbe Nebenbedeutung wie bab. *ṣâbê* (Plural, 1. = „Krieger", 2. = „Leute") zuzusprechen. — לגבר לגבר „Mann für Mann" = „jeder einzelne", vgl. 27, 7. — ש = שקל, oft. — **2.** Vielleicht die Schwester des Jôdanjah, vgl. Kol. VII, 2, ferner 4, 1; 16, 5. — **4.** שרי, schwerlich = שָׂרַי; vgl. masc. שָׁרַי Esr. 10, 40. Es ist auch möglich, daß der Name nicht vollständig ist, da die Lücke für בר oder ברת recht groß ist. Eine Zusammensetzung mit dem Gottesnamen שַׁדַּי ist nicht ausgeschlossen, vgl. AT שדיאור, Mass. falsch שְׁדֵיאוּר. — חרמן, vgl. 18, 2. — **5.** Ob nach כל eine Zahl stand, ist mir nicht ganz sicher. Auch ist es unsicher, ob nach der Lücke noch eine Zeichenspur vorliegt. Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **6.** הושע oder הושעיה, אלנורי oder ביתאלנורי, vgl. 18, 9. — הו vgl. II 7 ff. Bedeutung? — לה, vgl. z. B. Z. 7 ff. Was dieses „für ihn" oder „für sich" bedeutet, ist nicht recht klar. — **7.** Was stand in der Lücke? Kaum בר פלוני. Sollte der erste mit הושע zusammengesetzte Name als zweites Glied nicht יה, sondern ein längeres Gottesäquivalent gehabt haben? Solche Namen sind aber nicht belegt. — **8.** Ob mit *Nabû* zusammengesetzter Name am Anfang? — Die folgenden Reihen sind am Anfang zerstört. — **9.** Ergänze [ע]נני? — **12.** Zur Ergänzung ר vgl. II 5. — Von hier ab sind die Zeilenenden nicht mehr erhalten. — **15.** Zu [. .]פלול vgl. פלוליה IV 20;

16 [/ ----∘∘]ברת -[. . .
17 [/ ----∘∘∘]- בר[. . .
18 [/ ----∘∘∘] ברת [. . .
19 כל מאת שנדן --[. . .
20 מאת נבועקב / שלום בר מנחם[. . .

Kol. II.

2 / משלם בר שמוח כ ש // לה
3 / פלטי בר מיכה כ ש // לה
4 / מלכיה בר יתום בר הדדנורי [כ] ש // לה
5 𐡗 / שלמיה בר ישוב כ ש /[/] ל[ה
6 / גדול בר משלם בר מבטחי[ה כ] ש /[/] לה
7 / מנחם בר הצול הו בר שמע[∘∘ ∘∘ כ ש // ∘∘]
8 / סימך בר משלם הו כ ש // לה
9 / גדול בר שמוח הו כ ש // לה
10 / משלם בר חגי בר הצול כ ש // לה
11 / הצול בר חגי בר הצול כ ש // לה
12 ∘ -ל[---------------∘∘∘∘]--
13 [/ ---------------∘∘∘∘]- ∘∘∘ ש //
14 [/ ---------------∘∘∘∘∘∘]כ ש //
15 [∘ ---------------∘∘∘∘∘∘]
16 [/ ---------------∘∘∘∘∘ כ ש[//
17 [∘ ---------------∘∘∘∘∘∘]
18 [/ ---------------∘∘∘∘∘]כ ש //

---

ferner פְּלַלְיָה Neh. 11, 12, *Pillijâma* in bab. Urkunden, sowie 16, 3. — **19.** Der Zeilenanfang ist unbeschrieben. — שנדן, Sachau *Sin-iddin*, doch sollte dann ס statt ש stehen; in assyr. Namensformen wäre ש statt ס möglich, indes sind solche in dieser Zeit nicht zu erwarten. — Der Strich zwischen Z. 19 und 20 zeigt, daß in Z. 20 ein neuer Abschnitt beginnt. — **20.** נבועקב, vgl. bes. 8, 23. 28. — **II. 1.** = I. 1. — **2.** שמוח, wohl Bildung wie שַׁמּוּעַ u. a., also שַׁמּוּחַ. — כ = כסף. — **4.** יתום begegnet öfter, im AT nicht belegt, jedenfalls יָתוֹם. — הדדנורי, wohl aram. Name, zusammengesetzt mit dem Wettergott הֲדַד. — **5.** Die Zahl 𐡗 gibt an, daß die folgende Person die zwanzigste der Liste ist. — Sachau liest ישזב, doch scheint mir ישוב den Vorzug zu verdienen, vgl. auch AT. — **6.** גדול, im AT nicht belegt. — מבטחיה, im AT nicht belegt. — **7.** הצול, im AT nicht belegt, begegnet öfter, VI 12 fem. — הו, s. bereits I 6. — סימך unklar, etwa verschrieben für יסמך? — **9.** Oder גמול? Vgl. 1 Chron. 24, 17. — **12.** Hier scheint

Kol. III.

1 [ ] /[שְׁלם בר הודו [כ ש] //

2 / חוֹרִי בר ונה [כ ש] //

3 / שמוע בר שלְםְ [כ ש] //

4 / מתִן בְּר יְדנְ[יה כ]שְׁ //

5 / אכְּ[-------- ◦ ◦ ◦ כ ש] //

6 / ענְנְ[י בר ◦ --- ◦ ◦ ◦ ----]

7 / זכְ[--------- ◦ ◦ ◦ כ] שְׁ //

8 / ענני[--]- [◦ ◦] -[----- ◦ ◦]

9 / הושְׁ[ע] בר נתון [כ ש] //

10 𐡛 / [--- ◦ ◦ ◦] בְּרְ --- [◦ ◦ ◦ ◦ כ ש] //

11 [/ -----] בְּרְ נְ[-- ◦ ◦ כ] שְׁ //

12 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦ כ ש /]/

13 [/ --- ◦ ◦ בר ◦ --- ◦ ◦ בר]יְשביה[. . .

14 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦ כ] ש //

15 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦ כ ש /]/

16 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦ כ ש /]/

17 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦ כ ש] //

18 [/ --- ◦ ◦ בר ◦] הְושע כ ש //

19 [/ --- ◦ ◦ בר ◦] יהוטל כְּ [ש //]

20 [𐡛 ר / --- ◦ ◦ בר ◦ ע]נני כ ש //

21 [/ --- ◦ ◦ בר ◦] ישביה[כ ש //]

22 [/ ---------- ◦ ◦ ◦ ◦]- [---- כ ש //]

am Schluß die Zahl // nicht gestanden zu haben. Nach persönlicher Mitteilung von Herrn Ibscher kann am Anfang (wie I 5. 19) כל gelesen werden. — **III. 1.** שלם, wahrscheinlich שְׁלֻם (AT); שַׁלֻּם wäre wohl שלום geschrieben worden. — הודו, vgl. 16, 3. — **2.** ונה, vgl. וַנְיָה Esr. 10, 36. — **7.** זכ[ריה] wäre möglich; ebenso זכ[ור], vgl. V 16. — **10.** Man erwartet hier 𐡛𐡛 statt 𐡛. Die Zählung scheint also nochmal von vorn begonnen zu haben. Aber wo? In Kol. II, 6—11 sicher nicht; auch in den schlecht erhaltenen Zeilen 12—14 von Kol. II kann kaum ein neuer Abschnitt beginnen; denn es wären von dort bis III 10 auf keinen Fall 20 Posten. — **13.** ישביה, vgl. יוֹשִׁבְיָה 1 Chron. 4, 35. — In den Ergänzungen wäre hier und im folg. statt בר auch ברת möglich. — **19.** יהוטל, vgl. AT אֲבִיטַל und חֲמִיטַל, hier männlich, da Vatersname; aber VI 3 weiblich.

Kol. IV.

1 / הושע בר סגרי כ ש //
2 / מנחם בר מתן כ ש //
3 / נתון בר חגי כ ש //
4 / חגי בר מיכא כ ש //
5 / מחסה בר אורי כ ש //
6 / שלום בר זכריא כ ש //
7 / מנחם בר זכריא כ ש //
8 ʒʒ / משלך בר אורי כ ש //
9 / - מת בר סגרי כ ש //
10 / ענני בר מעוזי כ ש //
11 [/ הו]שע בר מנחם כ ש //
12 / - - - בר הודיא כ ש //
13 [/ מנ]חם בר אורי בר משלך כ ש //
14 [/ ________________ כש //]
15 [/ - - - - - - - - - ◦◦◦◦] - - כ ש //
16 [/ - - - ◦◦ בר ◦]מתן כ ש //
17 [/ - - - ◦◦ ב]ר מתן כ ש //
18 [ʒʒ ר /] פ[- - ◦]יא בר מנחם בר פוסי כ ש //
19 / חג[י] בר מנחם [בר] פוסי כ ש //
20 / פלוליה בר [הו]שע כ ש //
21 / מנחמת ברת ע[- - ◦] בר אסתח כ ש //
22 / משלמת ברת[- - ◦]ה כ ש // אחת מחת וש[◦◦◦◦◦]

IV. 1. סגרי oder סגדי unbekannt, vgl. Z. 9. — **4.** מיכא für מיכה (II 3). — **5.** מחסה, vgl. AT מַחְסֵיָה. — **6.** זכריא für זכריה, vgl. מיכא (Z. 4), ebenso Z. 7. — **8.** משלך, vgl. auch 8, 8. — **9.** Das erste Zeichen wohl ב oder פ, vgl. äg. פמת (CIS II, I, S. 156) = *Παμύθης*. — סגרי s. Z. 1. — **10.** מעוזי, vgl. auch 4, 2. — הודיא, vgl. AT הודיה; zu א s. מיכא Z. 4, זכריא Z. 6. 7. — **13.** Zu משלך vgl. Z. 8. — **18.** Lies פ[לט]יא = פְּלַטְיָה (AT)? — פוסי, vgl. 18, 7. — **20.** פלוליה, vgl. I 15. — **21.** מְנַחֶמֶת, fem. zu מְנַחֵם. — אסתח jedenfalls ägyptisch. — **22.** Die Notiz am Ende der Zeile gehört wohl zu משלמת, also „die Schwester des M. und des Ś[. . .]“. Ein zweiter Posten liegt kaum vor, denn (1) der Name fehlt, (2) ו müßte Schreibfehler für כ sein, (3) die Summierung in V 6 stimmt dann nicht.

Kol. V.

1 / מפתח ברת טסתז כ ש //
2 / יהושמע ברת נתן כ ש //
3 / שבית ברת חורי בר שלם כ ש //
4 / רעיא ברת נרי כ ש //
5 / יהושמע ברת משלם כ ש //
6 𐡘𐡘𐡘 / מפתח ברת שלם כ ש //
7 / יחמול ברת פלטי בר יאוש כ ש //
8 / אביהי ברת אושע כ ש //
9 / נהבת ברת מחסה כ ש //
10 / יהוחן ברת יגדל כ ש //
11 / משלמת ברת צפליא כ ש //
[12 / ___________________]
[13 /] מ--מת ברת [--∘∘ כ ש /]/
[14 /] נהבת ברת -[--∘∘ כ] ש //
[15 /] יחמול ברת [--∘∘]ב כ ש //
16 𐡘𐡘𐡘 𐡛 / יהושמע ברת הושע בר זכור כ ש //
17 / יהושמע ברת חגי כ ש //
18 / אבי[ה]י ברת נתון כ ש //

Kol. VI.

1 / יהוחן ברת גדליה כ ש //
2 / סלוה ברת נרי כ ש //

V. 1. מפתח ist sonst nicht belegt. — טסתז, unbekannt. — **3.** Zu שבית vgl. AT שֹׁבַי und שֹׁבִי. — **4.** רעיא, auch 16, 3, jedenfalls für רעיה. — נרי, vgl. AT נֵרִיָּה. — **6.** שלם, vgl. III, 1. — **7.** יחמול (vgl. Z. 15), schwerlich = יַחְמוֹל, was יחמל geschrieben wäre. Vielleicht urspr. Tiername (vgl. AT יַחְמוּר „Antilope"). — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — **8.** אביהי, auch 12, 2. — **9.** נהבת (auch Z. 14), wohl = נאהבת (31, 4) „die Geliebte", vok. נֹאהֶבֶת aus *naʾhabt*? — מחסה, wie IV 5. — **10.** יהוחן, sonst nicht belegt. — יגדל, vgl. יִגְדַּלְיָהוּ Jer. 35, 4. — **11.** צפליא = צפליה (VI 6), unbekannt. — **14.** נהבת, s. Z. 9. — **15.** יחמול, s. Z. 7. — **16.** Daß die Randziffer 𐡛 𐡘𐡘𐡘 erst nachträglich zugefügt ist, ergibt sich daraus, daß im Original die letzte 𐡘 über / und die 𐡛 in den Zwischenraum zwischen Z. 15 und 16 geschrieben ist. — **18.** Vgl. אביהי in Z. 8. Nach Sachau ist י nicht wahrscheinlich. Es wäre aber denkbar, daß sich von der Tinte ein wenig abgelöst hat; in diesem Falle wäre י möglich. — **VI. 1.** יהוחן wie V 10. — **2.** סלוה, vgl. die fem. Namen סלואה (z. B. 37, 10) und סלויא (36, 2), ferner die masc. סַלּוּ, סַלּוּא, סלוא

3 / יהוטל ברת יסלח כ ש //
4 / אבעשר ברת הושע כ ש //
5 / יהועלי ברת עמניה כ ש //
6 / מפתח ברת צפליה כ ש //
7 / נהבת ברת זכור כ ש //
8 𐡛𐡛𐡛𐡛 / מנחמת ברת ידניה בר ענתי כ ש //
9 / משלם בר מעוזי כ ש //
10 / משלמת ברת פנוליהׄ כׄ ש //
11 / נתון בר פלליה בר נתון כ ש //
12 / הׄצול ברתׄ הׄודויה כׄ שׁ //
13 / [- - - ∘∘ בר ∘] נׄתׄןׄ כׄ [ש //]
14 / [- - - ∘∘ ברי צ]פׄניהׄ [×] כׄ ש //
15 / [- - - ∘∘] בׄר נׄתן בר [- - - ∘]הׄ כ ש //
16 / [- - - ∘∘] בׄר שלם בׄ[ר- - ∘∘]- כ ש // . . ..
17 / [יה]וׄשמע ברת קון כ ש //
18 𐡛𐡛𐡛𐡛 ר / רעויה בר אורי כ ש //
19 / משלם בר שמעיה כ ש //

Kol. VII.

1 כספא זי קם יומא הו ביד
2 ידניה בר גמריה בירח פמנחתף
3 כסף כרשן 𐡛 ר \ שקלן /// /// //
4 בגו ליהו כ ר // ש /// ///
5 לאשמביתאל כרשן /// /// \
6 לענתביתאל כסף כרשן ר //

(Kleiner Zwischenraum.)

(AT). — נרי wie V 4. — **3.** יהוטל, s. III 19. — יסלח (vgl. 15, 2) steht über einer Rasur. — **4.** אבעשר, sonst unbekannt; statt ר auch ד möglich. — **5.** יהועלי und עמניה (lies עֲמָנְיָה) sonst unbekannt. — **6.** מפתח wie V 1. — צפליה wie V 11. — **7.** נהבת, s. V 9. — **8.** ענתי, vgl. ענתיה (33, 3) und AT עֲנָת. — **9.** מעוזי, vgl. IV 10. — **10.** פנוליה auch 36, 5. — **12.** הצול, nur hier fem., sonst (z. B. II 7. 11) masc. — **17.** קון unbekannt. — רעויה (ו hat Ähnlichkeit mit ס) auch bei Sayce-Cowley, vgl. AT רְעוּאֵל? — **VII. 1** f. Vgl. I 1. — **3.** Aus Addition der Summen in Z. 4—6 ergeben sich nur 31 Kereš (vgl. 8, 14) 6 Sekel; da 1 Kereš = 10 Sekel ist, so ist es fraglich, wie diese Gesamtsumme sich ergibt. — **4.** בגו entspricht genau bab. *ina libbi* „darunter" (häufig in Abrechnungen). — כ hier כרשן, nicht כסף. — **5.** Zu אשמביתאל und

7 / מיכיה בר יהוישמע כ ש //
8 / אושע בר נתן בר הודויה כ ש //
9 / אחיו בר נתן בר ענני כ ש //
10 / עזריה בר חצול כ ש //
11 / ישעיה בר בנאי[-∘∘∘∘∘ כ] ש //
12 /[- - - ∘∘ בר ∘∘]- - -[∘∘∘∘∘ כ ש] //
13 / ב[- - - ∘]ה ברת כי[- ∘∘] כ ש //

Kol. VIII (= **Rückseite**).

1 / בגפרן בר ושחי כ ש // לאנדם
2 / ושחי בר זרמד כ ש // לה

(Größerer Zwischenraum.)

3 / חגי בר מפטחיה כ ש // לטב - -

---

20. Papyrus 19 (P. 13479).

Fragmente eines Ausgabenverzeichnisses.

Sachau, S. 86—89. Tafel 21f. Drei Fragmente. Inhalt: Ausgaben für einzelne Personen (I 1—II 8) und Abrechnung (II 9ff.).

Kol. I.

1 [∘] ש פ־מ[- - - ∘∘]- שמ- שא \
2 [∘] ש זביס- [ב]ר נבושלו שא \
3 [∘] ש חפי [ב]ר שמעי[ה] שא \
4 ש אשמ[∘∘]- ∘ -פ[- - ∘∘∘∘] |
5 ש פטסי בר חרוץ [ש]א |

ענתביתאל vgl. ענתיתו 33, 3 sowie חרמביתאל 28, 7. — **7.** מיכיה, vgl. AT מִיכָאֵל. — 8. Zu אושע vgl. 18, 3. — **9.** אחיו, vgl. bereits 16, 5. — **10.** חצול, s. II 7. — **11.** [. .]בנאי, Lesung unsicher; ein ähnlicher Name ist sonst nicht bekannt. — **13.** [. .]כי, vgl. כִּידֹן 1 Chron. 13, 9? — **VIII. 1.** בגפרן auch 7, 6. — ושחי unbekannt. — אנדם oder אנרם ist unklar, das א ist ein wenig abweichend geschrieben (verschrieben?). — **2.** זרמד oder זרמר unbekannt, wohl persisch. — לה, vgl. bes. II 2ff. — **3.** מפטחיה mehrfach für מבטחיה (auch bei Sayce-Cowley). — Ob טבית gemeint ist? טבית = טוֹבִית.

20. I. 1. שא hält Sachau für bab. *še'u* (= $^1/_{180}$ Sekel). — **2.** Vgl. bab. *Zabi-si*(?) in der Urkunde CIS II 67? — נבושלו auch 27, 8 = bab. *Nabû-ušallim* (bab. *m* = ו) „Nabû hat erhalten". — **3.** חפי äg.? — **5.** פטסי, äg. = *Πετῖσις*, in bab. Urkunden *Pat-Esi* u. ä. — ח in חרוץ sieht fast wie זו aus, Lesung also unsicher. Zu חרוץ

6 ש / צחא [ב]ר חור --[∘∘]ל - שא \ הו

7 כ ש שמ[--------∘∘∘∘ ∘∘] שא \ ר //

8 [∘] ש ---[. . .

9 [∘] ש [---∘∘∘] ---[. . .

10 [∘] ש / [---∘∘∘] שה- [----∘∘∘∘∘] //

11 [∘] ש [---∘∘]כתן ש[א] \

12 ש [---∘∘]א חלקי[ה ש]א \

13 ש --[∘ ב]ר נורשוש שא \

14 ש ש[- ∘]גרי בר בלבן שא \

15 ש ור- בר זותי

16 כ ש חו[-] בר יעולו שא | ר //

17 ש -[--∘∘] בר ארי הו שא \

18 [∘] ש [---∘∘] ∘∘∘ פחרי[∘] שא \

Kol. II.

Die Zeilenanfänge sind zerstört.

1 . . . .]קתנו א--ו -[-∘∘]פבי שא | הו

2 . . . .]

3 . . . .]--[--]-- ק

4 . . . .]עככי ---[∘]שא |

5 . . . .] שא[- ∘∘∘∘]

6 . . . .] --[--∘∘∘∘]

7 . . . .] -בר נטנתן שא |

8 . . .]נכל בר --די שא |

(Kleiner Zwischenraum.)

9 . . .]ל נפש גזר //// \ בגו

10 . . .]לחד שא | ר // לשא //// /

vgl. 5, 6. — **6.** צחא, äg., vgl. 11, 4. — חור[. .] mit Horus zusammengesetzter äg. Name. — Zu הו vgl. II 1. — ר oder ד als Abkürzung hier unsicher. — **7.** כ = כסף und ש = שקל wie Nr. 19? — **13.** נורשוש, bab. = *Nûr-Šamaš* (bab. *m* = ו). — **14.** Ist der erste Name vielleicht bab. *Šamaš-girija*, vgl. *Nabû-girija* (Bab. Exp. Univ. Penns., IX, p. 64)? Der zweite könnte bab. *Bêl-bâni* sein; allerdings kann man auch mit Sachau בלבו lesen. — **15.** זותי, sonst unbekannt. — **16.** יעולו, sonst unbekannt. — **17.** ארי „Löwe" oder אדי (vgl. bab. *Addija*, *Adaja* u. a.). — **II. 7.** נטנתן oder סטנתן? — **9.** ל scheint nicht zu נפש zu gehören; vielleicht [כ]ל נפש? — Zu בגו vgl. 19 VII 4. — **10.** ר,

11 . . .]𐡛// לחד שא | לשא 𐡛 //

12 . . כ]פש 𐡛ר לחד שא[∘∘∘∘] שא 𐡛𐡛𐡛 ר /// / //

13 . . ב]ל כפקתא ית[∘∘∘∘]-

14 . . .]שא | 𐡜

Kol. III.

Die Zeilenenden sind zerstört.

1 כל נפק]תא------∘∘∘∘י]היב לחילא סונכניא -[. .

2 הו י[-----------∘∘∘∘∘]מחיר שנת ///\ עד יומ[. .

3 𐡛למו[-----------∘∘∘∘∘]- זי יהיב במבל[. .

4 היתי[-----------∘∘∘∘∘] מדינת נא ביד ונפר[. .

5 -[-----------∘∘∘∘∘]-- בר אזה ועדרי בר א --[-. .

6 ---[-----------∘∘∘∘]לה ///\ 𐡜𐡛𐡛 /// // /// ג[/ ח /// /[. .

(Kleiner Zwischenraum.)

7 ומן עבור[-- ∘∘ת]שטרס פתפא זי יהב לח[. .

8 מן אלון //[-- ∘∘∘] /// //[/]/

9 [- ∘] - דנא - -[---∘∘∘∘∘∘]𐡜 𐡛𐡛ר // ג | ח [. .

(Kleiner Zwischenraum.)

10 וזי -[------ ∘∘∘∘∘ י]היב פתף לחילא -[. . .

11 תש]תרס ----- ∘∘∘∘∘]לה /// [∘//] / 𐡜 𐡛𐡛𐡛ר[. .

12 . . .]מחיר שנת[. . .

13 . . .]א ומן א[. .

14 . . .]𐡜 𐡛𐡛𐡛[𐡛]ר /// ////[. . .

(Rest zerstört.)

---

vgl. I 7. — **18.** נפקתא, vgl. נִפְקְתָא Esr. 6, 4. 8. — **III. 1.** נפקתא, s. II 13. — סונכניא, vgl. 4, 6. — **2.** מחיר, sechster äg. Monat Mechir (*Μεχιρ*). — **3.** In מבל vermutet Sachau מאכל; vgl. מטר = מאמר 3, 2. — **4.** נא, ass. *Ni'*, AT נֹא „Theben", äg. *Nì(t)*(?). — ונפר, viell. äg. Ὀννῶφρις. — **5.** אזה, Lesung und Bedeutung des Namens unsicher. — עדרי, Abkürzung eines mit עִדְרִי zusammengesetzten Namens wie שמשעדרי. — **6.** Zu לה = אלה vgl. 1, 28 und die Darius-Inschrift. — In ג vermutet Sachau eine Abkürzung für גֵּרַח (d. i. $^1/_{24}$ oder $^1/_{20}$ Sekel), in ח eine solche für חלר (vgl. 9 A 3). — **7.** Zu תשטרס hier und Z. 11 vgl. 2 a, B 4. — פתפא? Vgl. Z. 10 und 35, 8. 10. — Am Schluß ist wohl [לח[ילא zu ergänzen. — **8.** אלון? — **12.** מחיר wie Z. 2.

21. Fragmente.

SACHAU, S. 89. Tafel 21. Von den a. a. O. gebotenen sechs Fragmenten sind höchstens die mit d und e bezeichneten von einigem Werte, da sie möglicherweise zu Nr. 20 gehören.

	e) Kol. II.		e) Kol. I.		d)
1	צחא בר]. . .	1	. . . .] יהיב	1	. . .]לחילאְ הְ -]. . .
2	חְ- - -]. . .	2		2	. . .] היתי]. . .
3	מְ]. . .	3	. . . מדְיְ]כתְ נא		

---

22. Papyrus 20 (P. 13487).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 90f. Tafel 23. Zwei Kolumnen, von deren zweiter nur die Ziffer ר links von Z. 8 erhalten ist. Der Anfang fehlt.

1		אחיו בר נתן]. . .	
2		נתן בר מעוזיהְ]. . .	
3		חור בר בׄנׄיה]. . .	
4		מחסה בְּרְ יהְוטל]. . .	
5		חנן בר פחנם]. . .	
6		שלום בר הׄ-]. . .	
7		פלטי בר מתן]. . .	
8	ר	כשי בר עזור	ר]. . .
9		פטחנם בר חורי	]. . .
10		רעויה בר זכריה	]. . .
11		מנחם בר מתן	]. . .

---

21. d. 2. Vgl. 20 III 4. — **e. I. 2.** נא, vgl. 20 III 4. — **II. 1.** צחא, vgl. 20 I 6.

22. 1. אחיו, vgl. 16, 5. — **2.** מעוזיה, vgl. auch מעוזי 4, 2. — **3.** חור, vgl. 11, 4. — **4.** מחסה, vgl. 19 IV 5 u. ö., daneben auch מחסיה wie im AT, z. B. 19 I 2. — יהוטל begegnet als fem. Name 19 III 19. — **5.** פחנם, äg. *Pa-Ḫnûm* „der dem Ḫnûm gehörige"; auch Z. 12. — **7.** SACHAU liest נבתן für מתן; doch liegt wohl ein etwas groß geratenes מ vor, zumal נבתן unerklärlich ist. — **8.** כשי, auch 26, 4; vgl. AT כּוּשִׁי? — **9.** פטחנם, äg. *Peṭi-Ḫnûm* „der, den Ḫnûm gegeben hat". — **10.** רעויה, vgl.

12 פתנם בר זכור [. . .

13 חגי בר מיכיה [. . .

14 דידי בר אודי   בר מחסה [. . .

15 שוא בר זכריה [. . .

---

23. Papyrus 21 (P. 13486).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 92. Tafel 23. Von der ersten Zeile sind nur einige unbestimmbare Reste erhalten. Die Zeilen sind links unvollständig.

2 בעדיה בר אֹ[. . .

3 אוֹשע בר אוֹ[. . .

4 מתן בר שלם בר[. . .

5 משׁ[לֹ]ב בר שמע[י]ה. . .

6 שמעיה בר שלמ[. . .

7 מְנַחֵם בר משׁ[לֹ]ב. . .

8 חגי בר יזני[ה. . .

9 אגרי בר אש-[. . .

10 נָתָן בַּר הודויה[. . .

---

24. Papyrus 23 (P. 13482).

Verzeichnis nichthebräischer Personennamen.

SACHAU, S. 93f. Tafel 23. Die Zeilen sind links unvollständig. Rechts findet sich neben Z. 6 eine Spur einer vorhergehenden Kolumne (Rest eines Zeichens wie ה).

1] -[-] . . .

2] -]תוהי[. . .

3 - בר -[°]-[. . .

4 בחי [. . .

5 וחשתב[. . .

6 ארתבנו [. . .

---

19 VI 18. — **12.** פתנם wie Z. 5. — מיכיה, vgl. 19 VII 7. — **14.** דידי oder דירי sonst unbekannt.

23. **2.** בעדיה, im AT nicht belegt; vgl. den in ass. Inschriften begegnenden Namen eines Königs von Hamath *Jau-biʾdi*, wo א für ע stehen könnte. — **8.** אושע wohl = הושע, vgl. 18, 3. — **8.** יזניה begegnet auch im AT, als יְזַנְיָה vokalisiert, wie hier (z. B. 25 II 9) neben (ו)יַאֲזַנְיָה. Wahrscheinlich ist die Punktion in beiden Fällen unrichtig und יִזַּנְיָה zu lesen. Vgl. den analogen Fall ידניה aus יאדניה (1, 1). — **9.** Mit אגרי könnte man *Agiri* in bab. Texten vergleichen (TALLQVIST, Namenbuch, S. 3). Aber es wäre auch die Lesung אגדי möglich. Den Vatersnamen möchte SACHAU אשב[ל] lesen, doch sind auch andere Ergänzungen möglich.

24. **2.** [-]תוהי unklar; ebenso die Namen in Z. 3. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 13. — **4.** בחי: SACHAU liest ברזי und denkt an *Barsi* „Smendes“, vgl. 66 I 12. — **6.** ארתבנו

7	אֹרי [. . .	11	פרכיש[. . .
8	איסך [. . .	12	זבמן [. . .
9	פרנם [. . .	13	פרתנון [. . .
10	ר בגבחשׁ[. . .	14	אשידת [. . .

---

25. Papyrus 22 (P. 13483).

Fragmente mit einem Personennamenverzeichnis.

SACHAU, S. 94f. Tafel 24. Junge Schrift. Zwei Fragmente in zwei Kolomnen, von deren erster nur die Zeilenenden erhalten sind. Von der zweiten sind die Zeilenenden meist zerstört. Am rechten Rande von Kol. II finden sich mehrfach sonderbare Zeichen, die vielleicht Bruchzahlen sind.

	Kol. II.	Kol. I.	
1	—ˈ [°]־אׄ־ יה בר[. . .	. . .]	
2	—ˈ - ° - - בר זכר[יה. . .	. . .]ר	1
3	מׄעדש השׁ[. . .	. . .]הו	2
4	—ˈ שמעיה בר[. . .	. . .]ד	3
5	הושעיה בר [צ]פניה	. . .]בׄקע	4
6	—‖ יאציה בר [שפ]טׄיה	. . .]ונשפט	5
7	— זכריה בר [זב]דיה	. . .]יצעקו	6
8	— משלׄם בר [יא]זניה	. . .]פט על	7
9	— יאזניה [בר]חלקיה	. . .]דיה הׄ[- °°]חרת	8

pers. = *Ἀρτάβανος*. — **10.** בגבחש = *Μεγάβυζος* (pers. *Bâgabhukhša*). — אשידת = pers. *Ašjadâta* „Geschenk von Ašja“ (dem Engel des 17. Monatstages); ähnlich gebildete Namen auch im Babylonischen.

25. I. 5. ונשפט könnte zeigen, daß es sich um eine briefliche Mitteilung handelt. — **7.** Ist [. .]פט der Rest einer Form der Wurzel שפט? Vgl. Z. 5. — **8.** Oder [. .]ריה, was zu [זכ]ריה ergänzt werden kann. — **II. 1.** Ob יׄאצׄיה wie Z. 6 zu lesen ist? — **3.** Das erste Zeichen könnte auch ח sein. Bedeutung? — **5.** Die Ergänzungen der Vatersnamen sind hier und in den beiden folgenden Zeilen unsicher. — **6.** יאציה (vgl. Z. 1), sonst unbekannt. Ableitung des ersten Bestandteils unsicher. — **8.** ם in משלם ist eigentümlich geschrieben und zweifelhaft. — [יא]זניה ist wohl auf Grund von Z. 9 richtig ergänzt; vgl. 23, 8.

26. Papyrus 24 (P. 13481).

Verzeichnis von Personennamen.

SACHAU, S. 95 f. Tafel 24. Vorderseite 7 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) achten Zeile. Rückseite 2 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) dritten Zeile. Vielleicht Palimpsest.

Kol. I (= Vorderseite).

1 [° ° - -]ׄ בְּרְ נתןָ
2 פְּטִיסִי בר נתיׄןׄ
3 ח[ג°]ׄ בר בארי
4 פסו בר כְשִׁי
5 מׄנׄחְתְנוב בְּר חנמו
6 אשמכדרי בר ־פע
7 חור בר אסכשית

Kol. II (= Rückseite).

1 אׄשְׁמרם בר נבונד-[° °]
2 פׄסׄוׄ בר מנכי
3 ן - - - - - -

26. I. 2. פטיסי, äg. *Πετῖσις*, in bab. Urkunden *Paṭa-Esi* o. ä. „der, den Isis gegeben hat". — נתין sieht wie ein aram. Part. Pass. von נתן aus (also = יהיב), entsprechend hebr. נתון. Doch ist der Name vielleicht ägyptisch. Eine Lesung נתיץ wäre ebenfalls nicht unmöglich. — **3.** Der erste Name könnte חגי gewesen sein. — בארי, wenn hebr. = AT בְּאֵרִי. — **4.** פסו, vgl. 10, 11. — כשי, vgl. 22, 8. — **5.** Der erste Name ist mit dem Gottesnamen חנום = חנוב (vgl. 1, 5) zusammengesetzt; das erste Kompositionsglied ist fraglich. — חנמו, äg. *Χνόμω*. — **6.** אשמכדרי, bab. = *Išum-kudurri* (Išum ist ein Pestgott). — **7.** אסכשית, äg.? — **II. 1.** אשמרם, wohl bab. *Išum-ramu* „Išum (vgl. I 6) ist erhaben". — [. .]-נבונד, jedenfalls bab., mit *Nabû* (Nebo) zusammengesetzt. Die naheliegende Ergänzung נבונדן ist ausgeschlossen. — **2.** Vgl. 10, 11.

III. Geschäfts- und Rechtsurkunden.

(Vgl. auch Nr. 15. 64(?). 71. 73. 74.)

27. Papyrus 25 (P. 13493).

Vertrag wegen Lieferung von Feldfrüchten.

Sachau, S. 99—102. Tafel 25f. Vorderseite = Z. 1—18, Rückseite = Z. 19—22. Die Zeilenenden fehlen. Datum: 28. Paophi des 2(?). Jahres des Xerxes (485—465 v. Chr.). Inhalt: Vertrag zwischen הושע und אחיאב einerseits und [. .]אספ andrerseits. Letzterer hat augenscheinlich die beiden ersteren beauftragt, bestimmte Quantitäten Feldfrüchte an die Garnison abzuliefern und dafür 100 Kereš zu vereinnahmen. Sie erhalten die Feldfrüchte auf Kredit. Ein in Einzelheiten allerdings abweichendes Duplikat hierzu ist vielleicht Nr. 29.

1 ב 𐡞 ||| ||| || לירח פאפי שְׁנַת [°]|| חשירשׁ [מ]לך[. . .

2 בְר הודויה ואחיאב בר גמריה לאספ- - ד[. . .

3 [בר] חנני נגרא לאמר יהבת על ידן שע[רן. . .

4 ||| |||| || וטלפחן ארדב ר °| לשׁ[ער]ן ארדבן[. . .

5 כל שערן וטלפחן מערב ארדבן ו𐡞 ר ||| ||[. . .

6 [°]- - זי[- °°]נ[°]זי מאתה זי ביתאלתקם ר \[°]-[. . .

---

27. **1.** פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (***Παωπι***, ***Φαωφι*** u. ä.). — Es wäre auch das 3. Jahr möglich. — חשירש = Xerxes, pers. *Kšajâršâ*, bab. *Ḫišiʒarši* u. ä., AT אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ (wohl für אחשורש verschrieben und auf bab. *Aḫšiwaršu* zurückgehend). — **2.** Der Sohn des הודויה ist gewiß הושע (vgl. Z. 18. 22). — אחיאב „Mein Bruder ist Vater", im AT nicht belegt; vgl. ass. *Aḫu-abu* u. ä. — [. .]אספ auch Z. 22, möchte Sachau zu אספמט (äg. *Ἐσπμῆτις*) ergänzen (vgl. 42 B 4); die Zeichenreste lassen sich allerdings nicht gut damit vereinigen. Ein Name אספמת begegnet auch bei Sayce-Cowley. — **3.** נגרא „Zimmermann" wie 8, 9. — **4.** טלפחן, syr. ܛܠܦܚܐ „Linse". — ארדב, vgl. 4, 14. — **5.** מערב, vgl. Dan. 2, 41. 43? Oder von ערב „Bürgschaft leisten"? Der Zusammenhang ist infolge der Lücke nicht recht klar. — Das ו vor der Zahl könnte eine teilweise zerstörte 𐡞 sein. — **6.** מאתה „Centurie"? Vgl. Z. 8. 10, ferner 19 I 19f.; 29, 11. — ביתאלתקם: für Zusammensetzungen mit ביתאל vgl. auch 18, 9; 19 VII 5; das zweite Glied (תקם) läßt keine sichere Deutung zu. — Nach Z. 10 möchte Sachau

7 נברן || לגבר לגבר | שערן ארדבן || ג || -]. . .
8 [זי] מאת נבושלו נברן || לשערן ארדבן -]. . .
9 וטיב לבבן בנו אנחנה נבל עבורא]. . .
10 [חי]לא זנה זי מאתה זי ביתאלתקם וזי נ[בושלו . . .
11 כתיבן בספרא זנה אנחנה ננתן די-]. . .
12 בית מלכא וקדם ספרי אוצרא ינ-]. . .
13 עלידן למובל לגבריא אלה זי כתיבן]. . .
14 לך במנין בבית מלכא וקדם ספרי א[וצרא . . .
15 אנחנה נחוב לך כסף כרשן | 𐡝 כסף זי]. . .
16 אלהא ואנת שלט בפרסן זי בית מלכא]. . .
17 לן אנת שלט למאחד עד תתמלא בעבורא]. . .
18 כתב הושע על פם אחיאב]. . .
19 שהדיא כיא בר אסכישו נשכעדרי בר נ]. . .
20 רוכל בר אביהו שורי בר כדן אתעדרי בר]. . .
21 אמודת בר יהזתן שבתי בר נברא]. . .
22 כתב הושע ואח[יא]ב לאספ]. . .

eine Ergänzung זי [חילא ז]נ[ה] vor מאתה vorschlagen. Das erste sehr unsichere זי wäre dann der Rest eines ה. — **7.** ג ist Abkürzung, jedenfalls für einen Unterteil des Ardâb; ein noch kleinerer Unterteil steckt vielleicht in dem auf || folgenden Zeichen (ר o. ä.). — **8.** נבושלו, vgl. 20 I 2. — **9.** טיב „zufrieden sein", z. B. auch 35, 7; 54, 4. — בגו „darüber" wie bab. *ina libbi*, vgl. auch 20 VII 4; 30, 21. — נבל, jedenfalls von יבל „bringen" (später nur im Kausativstamm), vgl. auch 53, 4 und 80, Nr. 7, B. — עבורא, jedenfalls = hebr. עֲבוּר, syr. עֲבוּרָא, bab. *ebûru* „Ernte, Früchte". — **10.** Die Ergänzung am Ende ist natürlich unsicher. — **11.** די[. .] oder רי[. .] dunkel. — **12.** אוצרא = hebr. בֵּית הָאוֹצָר. — **13.** על־ידן, vgl. Z. 3. — מובל scheint regelmäßig gebildeter Inf. von יבל zu sein, vgl. auch Z. 9. — אלה, vgl. 28, 10. — **14.** מנין doch wohl Minen (eine Mine, bab. *manê*, hat 60 Sekel). — **15.** חוב „schuldig sein", vgl. Piël (deklarativ) Dan. 1, 10. — כרשן, vgl. 8, 14. — Das Zeichen für 100 weicht von der gewöhnlichen Form ein wenig ab. — **16.** פרסן, vgl. 10, 3? — **17.** מאחד, Inf. von אחד = hebr. אחז. — תתמלא „du wirst voll befriedigt (= bezahlt)", ב = wegen, hinsichtlich; vgl. 30, 11. 17. — **18.** הושע ist vielleicht der eine Schuldner (Z. 22). — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **19.** שָׂהֵד „Zeuge", vgl. Gen. 31, 47. — כיא und אסכישו sind vielleicht äg. — נשכעדרי, in ass. Urkunden *Nušku-idri*, aram. Name; Nušku ist der bab. Lichtgott Nusku. Zum Namen des Vaters vgl. 29, 23. — **20.** רוכל oder דוכל, sonst nicht bekannt. — שורי, wohl aus einem Namen wie בלשורי „der Herr ist meine Mauer" (Palm., Eu 8, 5) abgekürzt. — כדן oder כרן, unbekannt. — אתעדרי ist wie נשכעדרי gebildet; את ist also ein Gottesname oder Äquivalent eines solchen. Der Name begegnet in einer ass. Urkunde als *Ata-idri*. — **21.** אמודת, persisch? In diesem Falle mit *dâta* „gegeben" zusammengesetzt (wie *Mithradâta* u. a.). — יהזתן, verschrieben für יהונתן. — נברא oder נבדא, unbekannt. — **22.** Zu אספ[. .] vgl. Z. 2.

28. Papyrus 27 (P. 13467).

Fragment einer Anklageschrift (?).

SACHAU, S. 103—105. Tafel 26. Datum: 18. Paophi des 4. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424 v. Chr.). Inhalt: Malkîjâ's Gegner scheint in dem Verdacht eines Einbruchdiebstahls zu stehen, aber die Täterschaft abzuleugnen. Es wird ihm deshalb von M. ein Reinigungseid auferlegt. Der Rest ist zerstört.

1 ב ר /// /// // לפאפי שנת //// ארתחשסש מלכ[א] ב[י]ב
2 בירתא אמר מלכיה בר ישביה ארמי מהחסן ביב
3 ב[ירתא לד]גל נבוכד[רי- - ∘∘∘]תפדד -[- - ∘∘אר]מי לדג[ל]
4 מר[- - ∘∘∘]- -[- ∘∘]כת קד[- - - ∘∘] בנ-א - - - -[∘∘]-ת -ב[∘∘∘]
5 כחסן וכתשת לאנתתי ונכסן כחסן הנפקת מן ביתי
6 ולקחת לנפש[ך] עבדת שאיל[א] ומקריא על[×]אלהן
7 מטא עלי בדינא אנה מלכיה לך אקרא על חרמביתאל
8 אלהא בין [- -]מן //// לא[מר] כחסן בביתך [לא] עלת
9 ולאנתתא ז[י]לך לא כתשת ונכסן מן ביתך כ[חס]ן לא לקחת
10 והן [-]- קרית לך בין -קמיא אלה [- - ∘]ל את אק[- -]

(Rest zerstört.)

---

28. 1. פאפי, äg. Monat, s. 27, 1. — ארתחשסש, Artaxerxes, vgl. 5, 7. — **2.** Vgl. יוֹשִׁבְיָה 1 Chron. 4, 35. — מהחסן, s. 4, 6. — **3.** Für die Fahne des Nabûkudurri vgl. 15, 2. — תפדד[. .] ist des Namens des zweiten Kontrahenten. — **4.** מר[. . .]: eine „Fahne" mit ähnlich beginnendem Namen sonst nicht belegt. — Am Schluß möchte SACHAU im Hinblick auf Z. 8 ergänzen [על]ת [ב[ב]יתי]. — **5.** כחסן (auch Z. 8. 9) scheint zu bedeuten „mit Gewalt" o. ä. — כתש, aram. hebr. „stoßen". — אנתתי, hebr. אִשָּׁה, aram. אִתְּתָא „Weib", am besten wohl אֲנִתְּתִי zu vokalisieren. — **6.** שאילא (wohl שְׁאִילָא „Forderung") und מקריא (wohl מַקְרְיָא „Ruf") scheinen termini der Rechtssprache zu sein, etwa „Klage" und „Einspruch". — **7.** מטא bezieht sich wohl auf „Gott", bezw. das priesterliche Richterkollegium, das in Gottes Namen urteilt. — חרמביתאל, vgl. bes. 19 VII 5. 6 und den Namen חרמנתן 36, 4. — **8.** Statt אלהא wäre wohl auch אלהי möglich. — מן[- -] läßt sich nach Z. 10 teilweise ergänzen. SACHAU möchte [נק]מן lesen und denkt an „Rächer" = „Strafrichter"; doch erwartet man dann eher קדם statt בין. — **9.** Vgl. Z. 5f. — **10.** Was in der Lücke zwischen הן und קרית gestanden haben mag, ist fraglich. Der Raum paßt am besten für לא. — Zu -קמיא vgl. Z. 8. — אלה = hebr. אֱלֹהַּ, doch kaum Hebraismus, sondern auch altaramäisch (vgl. bibl. aram. und EUTING, Nabat. Inschr. 45); vgl. auch 27, 13; 36, 2.

29. Papyrus 26 (P. 13475).

Fragment eines Vertrages wegen Lieferung von Feldfrüchten.

SACHAU, S. 106f. Tafel 27. Datum: 28. [Paophi des 2(?). Jahres des Xerxes]. Vielleicht Duplikat von Nr. 27; für die Einzelheiten ist jene Urkunde zu vergleichen.

1 בְּ 𐡛 III III II לְ[. . .
2 בְּר [הו]דְויה ואחְ[יאב. . .
3 מחְ[- - - ◦ ◦] לְאסְפ-[. . .
4 עַל ידן מטרן [. . .
5 טלפחן ארדבן 𐡛[. . .
6 כל [שעי]ן וטלפחְ[ן. . .
7 לגברְן [- ◦ ◦]- - II II לְ[. . .
8 טלפחן ארדב I -[. . .
9 עבו[רא] זנה סון [. . .
10 בספְ[א ז]נְה ריקְ[. . .
11 מאתא ורבני [. . .
12 עבוראְ זְי נתנת -[. . .
13 במנין [ב]בְית מ[לכא. . .
14 זי יהבת על ידְ[ן. . .
15 זי לְאְ חְלקְ[. . .
16 ארצְרְ[. . .
17 אלהא כסףְ - -[. . .
18 ובי זי לבנן ו-[. . .
19 לי אְנְ[ת ש]לְט לְמ[אחד . . .
20 זי כתב מנעלְאְ וְ[. . .
21 כתב הְוְשְׁעְ בכפי אְ[חיאב . . .
22 שהדיאְ שורְי בְתְ[. .
23 נשבעד[ר]י בר נבנ[. . :
24 בגד[- ◦ ב]רְ אסמטד[. . .

29. 3. [. . .]מחְ findet sich 27, 2 nicht vor dem Namen des zweiten Kontrahenten. Wie ist zu ergänzen? — **5.** In 27, 4 steht ארדב ר◦ I, hier ארדבן 𐡛[. .]. Dieser Umstand könnte darauf hinweisen, daß die beiden Urkunden nicht bloße Duplikate sind. Doch wären auch noch andere Möglichkeiten vorhanden, die Differenz zu erklären. — **7.** Es is schwer, hier und in den folgenden Zeilen eine Übereinstimmung mit Nr. 27 festzustellen. — **9.** Zur Ergänzung vgl. 27, 9. — **11.** רבני, doch wohl רַבְנַי „die Großen, Obersten". — **13.** Vgl. zur Ergänzung 27, 14. — **16.** Vgl. 27, 12. 14. — **17.** Vgl. 27, 16, wo jedoch nicht כסף auf אלהא folgt. — **18.** Ebenso 30, 9; בי ist auf Analogiebildung beruhender stat abs. von בית „Haus". — לבנן, wie im Hebr. „Ziegel" (aram. לְבֵנְתָא, pl. לְבֵנִין). — **19.** Nach 27, 17 erwartet man לך statt לי. — **20.** Zu מִן־עֵלָּא „oben" s. SAYCE-COWLEY A 10, ferner 35, 10; 37, 8; 39, 2; vgl. auch Dan. 6, 3. — **21.** Für בכפי bietet 27, 18 עַל־פֻּם. Der Sinn muß in beiden Fällen der gleiche sein. — **22.** Vgl. 27, 20. — **23.** Vgl. 27, 19; man könnte an einen Namen wie bab. *Nabnîtu* denken. — **24.** Unbekannte Namen, ob ägyptisch? —

30. Papyrus 28 (P. 13491).

Schuldurkunde.

SACHAU, S. 108—112. Tafel 28f. Die Urkunde ist vorzüglich erhalten und war bei der Auffindung noch gefaltet und gesiegelt. Das Siegel enthält die äg. Zeichen , d. h. 𓆄 „Wahrheit“, 𓋹 „Leben“, 𓈌 „Horizont“ und 𓎟 „jeder“. Ein bestimmter Sinn ist hiermit nicht zu verbinden. Datum: 7. Kislev des 9. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424). Inhalt: Jahûhan hat von Mešullām vier Sekel Silber entliehen, das monatlich zwei Ḫallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Wenn das Geld nach Jahresfrist nicht bezahlt wird, kann M. oder seine Kinder die J. (oder falls sie verstorben ist, ihre Kinder) pfänden, ohne daß sie dagegen Einspruch erheben dürfen. Außer dem Schreiber vier Zeugen.

ב ////\\ לכסלו הו יום ///\ לירח תחות שנת ///\ ///\ ///\ ארתחששש
מלכא אמרת יהוחן ברת משלך נשן זי יב בירתא למשלם בר
זכור יהודי זי יב בירתא לאמר יהבת לי זפת כסף שקלן
///\ הו ארבעה באבני מלכא במרביתה ירבה עלי
כסף חלרן // לתקל / לירח / הוה כסף חלרן III III II
לירח חד הן מטת מרביתא לרשא ירבה מרביתא כרשא
חד כחד והן מטא תנין שנה ולא שלמתך בכספך

---

30. 1. תחות, erster äg. Monat Thoth (*Θωυθ* u. ä.). — ארתחששש, vgl. 5, 7. — 2. יהוחן als Frauenname mehrfach belegt (z. B. 19 V 10 u. ö.). — משלך, vgl. 19 IV 8. 13, ferner 8, 8. — נשן auch bei SAYCE-COWLEY D 2, ebenfalls von einer Frau. Ist es eine Bezeichnung für „Dame“ o. ä.? Aber wie etymologisch zu erklären? — 3. זפת „Darlehen“ von יזף „borgen“, im späteren Aram. nicht belegt. — 4. הו ארבעה, gewissermaßen „in Buchstaben vier“; vgl. 35, 3. — אבני מלכא „Steine des Königs“ = „königliche Gewichtsnorm“. Bereits in bab. Urkunden des 3. Jahrhunderts findet sich *abnu* in der Bedeutung „Gewichtsnorm“. — מרביתא „Zuwachs“ = „Zins“. — עלי „zu meinen Lasten“ = „auf mein Debet“; vgl. 15, 2. — 5. חלר, bab. *ḫalluru*, ein Teil des Sekels, vgl. bereits 9 A 3. Ist 1 Ḫallur = $^1/_{60}$ Sekel, so beträgt der Zinsfuß 40$^0/_0$ jährlich. — תקל ist die lautgesetzlich zu erwartende aram. Form des hebr. שקל, bab. *šiḳlu*. Der Wechsel zwischen שקלן und תקל ist beachtenswert. — 6. מטת „ist gekommen“ = „ist hinzugefügt“ (nach הן im Sinne eines Fut. exact.). — רשא, genau dem bab. Terminus *ḳaḳḳadu* entsprechend, bezeichnet das Kapital im Gegensatz zu dem Zins. — ירבה, nicht תרבה, vgl. 1, 24. — 7. חד כחד, d. h. der Zins soll die gleichen Prozente wie das Kapital Zinseszins tragen. — תְּנְיָן = תנין

8 ומרביתה זי כתיב בספרא זנה אנת משלם ובניך שליטן
9 למלקח לך כל ערבן זי תשכח לי בי זי לבנן כסף ודהב
10 נחש ופרזל עבד ואמה שערן כנתן וכל זון זי תשכח לי
לם
11 עד תתמלא בכספך ומרביתה ולא אכל אמר לך שלמתך
12 בכספך ומרביתה וספרא זנה בידך ולא אכל אקבל
13 עליך קדם סגן ודין לם לקחת מני ערבן וספרא
ח
14 זנה בידך והן מיתת ולא שלמתך בכספא זנה ומרבית
15 בני המו ישלמון לך כספא זנה ומרביתה והן
16 לא שלמו לך כספא זנה ומרביתה אנת משלם שליט
17 למלקח לך כל זון וערבן זי תשכח להם עד תתמלא
18 בכספך ומרביתה ולא יכלון יקבלון עליך קדם סגן
19 ודין וספרא זנה בידך אף יהכון בדין ולא יצדקון
20 וספרא זנה בידך כתב נתן בר ענני ספרא זנה
21 כפם יהותן ושהדיא בגו שהד אושע בר גלגול
22 הודויה בר גדליה אחיו בר פלטיה אגור בר אחיו

„Wiederholung“, hier jedenfalls die Wiederkehr desselben Tages nach Jahresfrist. — שלם, Paël „jemanden befriedigen“ (ב = hinsichtlich einer Sache), d. h. „jemandem etwas bezahlen“. — **8.** שַׁלִּיט „mächtig“ = „ermächtigt, berechtigt“; die Terminologie entspricht der der bab. Urkunden. — **9.** ערבן = hebr. עֵרָבוֹן. — תשכח: man erwartet תהשכח. Der Ausfall des ה ist ungewöhnlich, vgl. aber auch 10, 10. — לי, prägnant für „als mir gehörig“. — בי u. s. w. ebenso wie 29, 18. — **10.** שְׂעָרִן = hebr. שְׂעֹרִים. — כנתן, syr. כּוּנְתָא „Spelt“. — זון (vgl. Z. 17) könnte zu זון (vgl. bibl. aram.) „ernähren“ gehören und „Nahrungsmittel“ bedeuten; vgl. auch Z. 17. — **11.** תתמלא (auch Z. 17), s. 27, 17. — אכל ist wohl von כהל „können“ abzuleiten, da sich daneben Formen wie אכהל finden (z. B. 51, 1). Im Äth. wird von *kehela* im Imperfekt das *h* ebenfalls ausgestoßen (*jekel*). Weniger wahrscheinlich ist es, daß die ohne *h* gebildeten aram. Formen von der Wurzel יכל herstammen. — לם, vgl. 1, 6. — שלם wie Z. 7. — **12.** וספרא u.s.w. ist Zustandssatz („während“), ebenso Z. 13. 19. 20. — קַבֵּל mit folgendem על „gegen jem. vorgehen“ = „jem. anklagen“. — **13.** סגן ff. auch Z. 18f. Zu סגן vgl. 8, 9. — **14.** מִית = hebr. מֵת. — **16.** Vgl. Z. 8. — **17.** Vgl. Z. 9f. — **18.** Vgl. Z. 11. — **19.** Vgl. Z. 12. — אַף leitet hier einen Konzessivsatz ein, dessen Nachsatz mit ו beginnt. — יהכון aus יהלכון; vgl. 56, 8. Die Phrase begegnet ganz ähnlich in ass. Urkunden: *ina dînišu idabbubma lâ ilakki* „mag er auch in seinem Prozeß Klage führen, so wird es es doch nicht bekommen (d. h. Recht bekommen)“. Ähnlich SAYCE-COWLEY D 22. — **21.** כְּפֻם, vgl. על פם 27, 18. — בגו „dabei“, wie bab. *ina libbi*, vgl. 19 VII 4; 27, 9. — גלגיל, SACHAU liest הִלְגְּדֹל und vergleicht הִלְיָה, doch sieht das erste Zeichen eher wie ג aus; ו und ד sind oft schwer zu unterscheiden. גַּלְגּוּל wäre eine ähnliche Bildung wie שִׁלֻּם, זַכּוּר u. a. von der Wurzel גלל (vgl. AT גָּלָל und גִּלֲלַי), vielleicht identisch mit גלגל 45, 1. — **22.** Von אחיו an bis zum Schluß der Zeile eine andere Handschrift. Zu אחיו vgl. 16, 5. — אגור =

Aufschrift:

ספר כְסםְ דנה זי כתבת יהוחן ברת משלך
למשלם בר זכוִּרִ

---

31. Papyrus 30 (P. 13489).

Tauschurkunde.

Sachau, S. 113—115. Tafel 30. Datum: 2. Epiphi des 27(?). Jahres des Darius (s. die Bemerkung zu Z. 1). Inhalt: Vertrag zwischen Selû'â und ihrer Schwester Jetômâ mit Jehû'ôr wegen Eintauschs eines halben Anteils (Erbanteiles oder Kolonieloses?). Die Schwestern verpflichten sich, keine Reklamation deswegen zu erheben. Wenn sie oder ein Verwandter von ihnen es dennoch tun, so verfällt der Betreffende einer Vertragsbuße von 5 Kereš.

ב[יו]םְ || ל[י]רח אפםְ שנת ׃/////// / לדריוש מלכא אמרת סלואה ברת
קְניה ויתְוּמְהְ אְחתה ליההאור ברת שְלוּמם אנחן יהבן לכי פלג
מְנ[ת]א זְי יהבו לן דיני מלכא ודוך רבחילא חלםְ פלג מנתא זי
מְטְתכי עם כְאְהְבְת וְחדְ יום אחרן לא נכל נגרכי במנתא זכי

AT אָגוּר oder eine Form אֲגּוּר. — **23.** Beachtenswert ist דנה neben sonstigem זנה (Z. 12. 14. 15 u.s.w.). Da die Aufschrift eine nicht unmittelbar zur Urkunde selbst gehörige Archivnotiz ist, wird man annehmen dürfen, daß die ältere Form זנה nicht der Volkssprache, sondern nur der Schriftsprache angehört. Es setzt dieses eine bereits längere Zeit übliche Verwendung des Aramäischen als Schriftsprache voraus.

31. 1. אפםְ, elfter äg. Monat Epiphi (*Επιφ* u. ä.). — Die Zahl ׃ ist nicht ganz klar; sie hat nicht die gewöhnliche Form. Daß eine ר gemeint sei, ist nicht ganz ausgeschlossen. In letzterem Falle handelt es sich um das 17. Jahr des Darius II (424—405), in ersterem Falle käme nur Darius I (521—486) in Betracht, da Darius II nur 19 Jahre regierte. Dann wäre unsere Urkunde (aus d. Jahre 494) der älteste Papyrus aus Elephantine. Die Schrift spricht allerdings mehr für die Zeit des Darius II. — דריוש wie AT, sonst דריהוש und דריוהוש. — סלואה, auch 37, 3. 10; 73, Nr. 3, 4; vgl. die masc. Namen סָלּוּא und סַלּוּא (AT). — **2.** קֿניה, sonst nicht bekannt; wohl קְנָיָה zu lesen. — יתומה auch 73, Nr. 3, 4 neben סלואה, fem. zu יָתוֹם. — אחתה: אֲחָתָא „Schwester". — יההאור „Jahwe ist Licht", im AT nicht belegt. Auffällig ist die Schreibung יהה für יהו. Trotzdem auch Sayce-Cowley E 14 אגורא זי יהה begegnet, möchte ich an beiden Stellen einen Schreibfehler annehmen. — שלומם begegnet mehrfach (z. B. hier Z. 10; 32, 2. 16), Lesung fraglich. — **3.** מְנָת „Anteil", auch im Hebr. als aram. Lehnwort. — דוך oder רוך doch wohl Name? — Für den Titel רב־חילא vgl. bes. 1, 7. — חֲלָםְ „für", wie bab. *pûḫ* „als Tauschobjekt für". — **4.** מטתכי „er (der Anteil) kam dir zu". — נאהבת, vgl. נהבת 19 V 9. 14, VI 7. — נכל, vgl. אכל 30, 11. — נגרכי: גרה, bab. *girû* „befehden, bekämpfen", ist ein allgemein gebräuchlicher terminus der Rechtssprache. Zur Form (ohne *n* gegenüber Z. 6) vgl. 76, Nr. 1 B 3. — זכי „den dir gehörigen (Anteil)". —

5 וְמ[הֿ] לְא אנחן יְהבנה לכי לא יכל אח ואחה בר וברה קרב
6 ודחיק יגרונכי וְזִי יגרנכי בְּמנתא זכי זי יהבן לכי ינתן לכי
7 כְּסְף כרשן ///// וְמִנתכי זי לכי תוב
8 שהדיא
9 [ה]ושע בר ירחיה
10 שְׁלֻוְמב בר יוד -[∘]∘[∘ ∘ ∘]
11 צפניה בר מכי

---

32. Papyrus 31 (P. 13474).

Fragment einer Privaturkunde.

Sachau, S. 116f. Tafel 31. Eigentümliche Schrift. Der Anfang und die linken Zeilenstücke sind zerstört. Über den Inhalt lassen sich nur unsichere Vermutungen aufstellen. Jedenfalls handelt es sich, wie aus der Reklamationsklausel (Z. 8ff.) hervorgeht, um die Übergabe irgendwelchen Eigentums.

1 וְקִנְיָנה זִ[. . .
2 שלומב בר שפ- -[. . .
3 אית לה עֲב [. . .
4 [- - ∘ ∘]-הי ח[. . .
5 [- - ∘ ∘]לְ ∘ - - [∘]- -[. . .
6 בעל קריה ובְ[. . .
7 לאב לא שליט[. . .
8 וזי יקום לתרכ[ותה . . .
9 לאביהי אנתתה [. . .
10 באבני מלכא כְּ[. . .
11 אנתתה זי שלו[מם . . .
12 שהדיא זכור בְּ[ר. . .

---

5. Die Ergänzung am Anfang nicht sicher. Mit den Worten „was den (Teil) anbetrifft, den wir dir nicht gegeben haben" kann nur der Teil gemeint sein, den Jehû'ôr bereits hatte. — יהבנה hat wohl ein Suffix der 3. sg. fem. gegenüber יהבן (Z. 2). — יכל = יכהל, vgl. Z. 4. — קרב, auffällige Defektivschreibung für קריב „nahestehender". — 6. יגרנכי mit Nûn energicum, in Z. 4 ohne dieses. — 7. כרשן: 1 Kereš = 10 Sekel, vgl. 8, 14. — תוב, syr. ܬܘܒ = hebr. עוד, hier wohl „noch obendrein". — 8. שָׂהֵד „Zeuge", vgl. Gen. 31, 47. — Diese und die folgenden Zeilen sind nur rechts beschrieben. — 9. ירחיה, im AT nicht belegt, vgl. in palmyr. Inschriften ירחבול Ιαριβωλος. — 11. Zu מכי vgl. מָכִי Num. 13, 15? —

32. 1. קנין, wie im Hebr. „Besitz". — 2. שלומם, s. bereits 31, 2. 10. — שפ- -[. .], sehr unsicher; פ könnte auch נ sein, die darauf folgenden Spuren vielleicht לן oder צ. — 3. אית scheint hier für sonstiges איתי zu stehen. — 7. לאב, Bedeutung? — שליט, wie 30, 8. — 8. Hier beginnt die Androhung einer Buße für Vertragsbruch. — לתרכ[ותה]: תרך Pael „vertreiben"; zur Ergänzung vgl. Sayce-Cowley G 30: ו[הן] יקום על מפטחיה לתרכותה מן ביתה. — 9. אביהי, auch 12, 2. — אנתתה, vgl. 28, 5. — 10. Zur Gewichtsnorm des Königs vgl. 30, 4. — 11. Ergänzung nach

13 משלך בר הושעי[ה . . . 15 כל ///// //// // כת[ב . . .

14 שהד גדול בר הו[. . . 16 ושלומם בר הוד[ויה . . .

---

33. Papyrus 32 (P. 13485).

Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 118f. Tafel 32. Drei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen den beiden größeren Fragmenten läßt sich nicht näher bestimmen. Über den Inhalt läßt sich nichts Sicheres sagen. Jedenfalls handelt es sich um das Eigentumsrecht an einer Eselin, wegen dessen der eine der Kontrahenten dem andern einen Eid leistet.

1 מו[________________]- מנחם בר שלום בר

2 הו[________________]ימא למשלם בר נתן

3 בר[________________]° - במסגדא ובענתיהו

4 ח[________________] לאמר אתנא זי ביד

5 פ[________________]-דט זי אנת רשה לי

6 ע[________________] פלגה זילי הו צדיק

7 א[________________] החסנותה פמסי אבוך

8 ל[________________]- יהב לי חמר חלק פלגה

9 ו[________________]לא [יהב] לי כסף ודמי כסף חלק

10 -[________________]

Z. 2, doch unsicher. — **13.** משלך, vgl. 19 IV 8; 8, 8. — **15.** Ergänze: [B כפם A כת[ב, vgl. 30, 20f. — **16.** Man könnte auch [ו]הוד ergänzen; vgl. für diesen Namen 16, 3; 17, 6; 18, 4; 19 III 1.

33. **1.** Lies vielleicht [מו[מת „Eid" (vgl. 49, 1) von ימא „schwören", das Z. 2 begegnet. — **2.** Ergänze [הו[שע oder [הו[דויה u. ä. — **3.** מסגדא, von סגד „anbeten", vielleicht „Tempel"; es wäre dies dann ein volkstümlicher Ausdruck für das offizielle אגורא in Nr. 1ff. ב ist doch wohl von ימא abhängig („er hat geschworen bei"). — ענתיהו, vgl. 19 VII 5. — **4.** אֲתָנָא = hebr. אָתוֹן. — **5.** Vor דט oder רט steht ein Zeichen wie פ oder ב. — רשה wie im Syr. im Peal „anklagen". — **7.** א könnte der Anfang von [א[נה sein. — חסן im Haphel „besitzen" (vgl. auch 71, Nr. 3, 3); hiervon das häufige מחחסן, vgl. 4, 6 u. ö. — פמסי unklar; wenn Eigenname, so kann אבוך hier nicht den leiblichen Vater des Gegners bezeichnen, da dieser nach Z. 2 נתן hieß. — **8.** חמר, hier gewiß חֲמָר = hebr. חֲמוֹר. — חֲלָק, vgl. 31, 3. — **9.** Ergänzung nach SACHAU. — דמי von דְּמִין „Wert". — **10.** Der Rest der Zeile ist nicht beschrieben. — Vertikal zur Schrift unserer Urkunde finden sich noch zwei sehr verwischte Zeilen; ihr Zustand läßt leider nicht erkennen, in welchem Verhältnis sie zu der eigentlichen Urkunde standen. Man kann noch folgendes lesen:

1 . . .] ב- ברת נ-ו- דר -- מחן ° ° ° ° מ -ר ------ ° ° תון

2 . . .] -- כל כסף ונכסן [° ° ° °]--- פ ----- סותא

---

34. Papyrus 36 (P. 13477).

Fragment einer Privaturkunde betreffend Fische.

SACHAU, S. 120—121. Tafel 32. Die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Über den Inhalt läßt sich nur soviel sagen, daß es sich um die Lieferung von Fischen handelt, für die der Lieferant wohl bereits Zahlung in Gestalt von Getreide erhalten hatte.

1 . . .]- - שׂנת[- - - - - - -∘∘∘∘∘]ל זי בס[ון] בירתא[. .
2 . . .]ו למחסיה בר שׂיבה ארמי זי סון[. . .
3 . . .] עדבר נונין לאמר חמצת מ- - ושא[. . .
4 . . .]ה לך ביהו אלהא כזי נונין לא חמצ[. . .
5 . . .] אתוב אר עבורא זנה דמי נוניך [. . .
6 . . .]- לך כל נונין אר דמיהם זי תמא[. . .
7 . . . .]לך הן לא יהבת לך בין יומ[. . .
שׂפרן
8 . . . .]א קב ׀ לפרס ׀ כל ירחן ושכן[. . .
9 . . . .]עבני ספרא [ז]נא ב[סו]ן בירתא[. . .

35. Papyrus 33 (P. 13466).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

SACHAU, S. 122—125. Tafel 33. Auf der Rückseite ist nur das Wort אחתה „ihre Schwester" zu erkennen. Inhalt: Miphṭaḥjā, die Tochter des Gemarjā, überläßt ihrer Schwester Asôrî(?) 6 Sekel Silber als Geschenk. Wer ihr den Besitz streitig machen will, hat eine Buße von 2 Kereš zu zahlen. Von Z. 7 an handelt es sich vielleicht um eine Gegenleistung der Asôrî(?).

34. 1. סון, Syene, s. 1, 7. Die Urkunde ist vielleicht deshalb in Jeb verfaßt, weil sie, wie es nach Z. 4 scheint, bei Jahwe beschworen wurde. — **2.** שׂיבה, unbekannter Name, SACHAU vergleicht arab. *saib(un)* „Geschenk". — **3.** עדבר scheint für על־דבר zu stehen. Ob Schreibfehler oder vulgäre Assimilation des ל? Vgl. 11, 3; 13, 3 u. a. — נון „Fisch". — חמצת, hier unklar; mit חמץ „sauer sein" hat es wohl nichts zu tun. — **5.** תוב = hebr. שׁוב. — עבורא wie z. B. 27, 9. — דמי: דְּמִין „Wert". — תמא, schwerlich = תמה „dort" (vgl. 1, 6. 9. 11 u. ö). — **8.** שְׂפָרָן = hebr. שְׂפָרִים. — קב. wie im Hebr. — Zu פרס als Maß vgl. 10, 3; 27, 16. —

1 [ביום] ר //// / לפא[פי . . .

2 - - י - בירתא לדגלה א- - - לאסורי ברת גמ[רי]ה אחתה - - - - ° - °ם
- - °° - - - - - - °

3 יהבת לכי כסף שקלן //// // הו שתה באבני מלכא כסף ïï| לכרש I
אנה מפטחיה יהבת לכי ברחמן

4 לקבל סבול[- - - - - - - - °°°°]קת מנכ[י] מן יומא זנה ועד עלב לא אכהל
ארשנכ[י] דין [ו]דבב בשם

5 [. . . . . (Spuren) . . . . .] לא יכהל בר לי וברה לי אח ואחה
לי קריב ורחיק

ד
6 . . .] יהבת לכי ינתן לכי אביגן כסף כרשן // פם אמרת

7 . . . מ]פטחיה זי הוה בידכי יהבתהי לי וטיב לבבי

8 . . . כס]פא זנה ופתפא זי הוה לי מן בית מלכא ולא אכהל

9 . . .]לי וברה לי הנגית והנבקא זי ל[- - °°]ב כספא זנה

---

35. **1.** Vom Anfang der Zeile ist nur die Zahl 5 sicher. Wenn der folgende Monatsname mit פא begann, so ist es der zweite äg. Monat (*Φαωφι*, *Παωπι* u. ä.). — **2.** Diese Zeile ist stark zerstört. Ob am Anfang בירב zu lesen sei, ist sehr fraglich. — לדגלה ist auffällig; man erwartet לדגל mit folgendem Eigennamen, vgl. z. B. 15, 2; 28, 3. — Hinter לדגלה stand vielleicht אמרת. — אסורי oder אסודי, vielleicht äg. Name. — Der Rest der Zeile läßt keine sichere Deutung zu. — **3.** הו שתה = „in Buchstaben sechs", wie 30, 4. — אבני מלכא wie 30, 4 u. ö. — Die Ziffer hinter כסף ist abweichend geschrieben. Das mittlere Zeichen könnte ו sein. SACHAU vermutet, daß diese Zahlen für ///ד ständen und den aus den SAYCE-COWLEY'schen Papyris bekannten Unterteil des Sekels (= 1/5, vgl. LIDZBARSKI, Deutsche Lit. Ztg. 1906, Sp. 3209 ff.) bezeichne. Es handle sich um ein Agio von 3/5 Sekel auf 1 Kereš (zu 10 Sekel), d. i. 6%. — מפטחיה mehrfach für מבטחיה auch bei SAYCE-COWLEY. Vgl. 74 Nr. 4. — ברחמן „aus Barmherzigkeit", entspricht etwa bab. *rîmûtu* „Gnadengeschenk". Es besagt, daß die Schenkung nicht obligatorisch war; vgl. 36, 2. — **4.** סבול unklar, von סבל „tragen"? — [. .]קת ist nach 73, Nr. 5, 3 jedenfalls zu [רח]קת zu ergänzen, ebenso SAYCE-COWLEY E 7. 16, F 6 f. Also „ich bin (nunmehr) von dir zurückgetreten", d. h. „ich verzichte dir gegenüber auf alle Rechtsansprüche". — אכהל neben אכל, vgl. 30, 11. — רשה „verklagen", vgl. 33, 5, mit Akk. der Person und der näheren Bestimmung („hinsichtlich Prozesses und Klage"). — דבב, Lehnwort aus ass. *dabâbu* „Klage", häufig in der Verbindung *dînu û dabâbu*. Vgl. auch 38 A 4. — בשם dem Sinne nach = ass. bab. *aš-šum* „wegen"; vgl. Z. 10. — **5.** Vgl. 31, 5. — **6.** Von hier an ist nur die linke Hälfte des Papyrus erhalten: יהבת steht im Original unter יכהל von Z. 5. — Im Anfang ergänze etwa „wer dich vor Gericht verklagt wegen des Geldes, das" u. s. w. — אביגדן auch bei SAYCE-COWLEY als „Vertragsbuße". — פם ist unklar. — **7.** יהבתהי, jedenfalls יְהַבְתְּהִי zu vokalisieren; im späteren Aram. müßte die Form יהבתיוהי lauten. — טיב wie 27, 9 u. ö. — **8.** פתפא, unbekannt, vgl. 20 III 7. 10. — **9.** Vor dem ersten לי stand natürlich בר. — הנגית und הנבקא sind unbekannt; beide beginnen mit הנ, worin man pers. *han* = *ham* „mit"

...]-לי-
10 . . .] זי ישנני בשם כספא זנה ופתפ]א זי] כתיב מנעל
11 . . .]ספרא זנה כפם מפטחיה ברת גמריה ושהדיא בגו
12 . . .] פריה שהד מנכי בר ספעמרא

36. Papyrus 34 (P. 13465).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

Sachau, S. 126f. Tafel 33. Der Anfang ist zerstört. Inhalt: Erhalten ist nur die Klausel, daß eine Rückforderung des Geschenkes nicht statthaft ist, ferner die Zeugennamen.

1 ///[- - ◦] / - - - ◦ - - - ◦ - - ◦ב-[◦◦]- - דין שנאה - - - -[◦◦]- לי יהוחן ברת [- - - - - - - - ◦◦◦◦◦◦◦◦◦]

2 (above: [א]לח … זנת) ולסלוא ביתה כזי נכסיא וכספא זי כתיבן בספרא ברחמן יהבת לכם כען צבית

3 אהנצל הם הן תאמר כזת חיבה הי לא ישתמע לה כתב מעוזיה בר נתן בר ענניה

4 ספרא זנה כפם הושעיה ו[י]הוחן ושהדיא בגו שהד חרמנתן בר ביתאלנתן בר צחא

5 שהד חגי בר פנליה שהד יאוש בר [א]זניה שהד ביתאלנתן בר יהונתן

---

erkennen könnte. Das erstere hält Sachau für *ham-gaîtha* „Landsmann". — **10**. Das über זי stehende לי ist vor זי einzureihen. — רשת, wie Z. 4. — בשם, wie Z. 4. — מנעל „oben", vgl. 29, 20. — כפם = על פם, z. B. 27, 18; vgl. auch 29, 21 Anm.; 36, 4. — שהדיא בגו wie 30, 21; 36, 4. — **12**. Diese Zeile stammt (mit Ausnahme von פריה) von einer andern Hand. — מנכי, s. 7, 6. — ספעמרא oder ספעברא unbekannt. —

36. **1**. Vor שנאה möchte Sachau כסף lesen; dieses „Abscheugeld" findet sich auch Sayce-Cowley G 23 (= Scheidegeld). Die Lesung כסף erscheint mir aber nicht gut möglich. — יהוחן (Frauenname, wie 19 V 10, VI 1 u. ö.) spricht hier jedenfalls, vgl. die fem. Formen תאמר und חי (Z. 3). — **2**. סלוא, im AT nur als männlicher Name überliefert. — כזי, syr. מְּד „weil". — [א]לח ist hinter נכסיא einzuschalten; vgl. zur Form auch 27, 13; 28, 10. — רחמן wie 35, 3. — לכם: man erwartet לכי. Vielleicht ist סלוא nebst ihrem Gatten gemeint. — כען „jetzt", wie 1, 3 u. ö. — **3**. אהנצל, „fortnehmen", wie im Hebr. — הם, Akk. = המו 1, 9 u. ö. — כזת, jedenfalls כזת „so", entsprechend hebr. כזאת. — חיב „schuldig". — ישתמע, hier pass. — מעוזיה, vgl. 10, 1 u. ö. — **4**. כפם, vgl. 35, 11. — הושעיה ist jedenfalls der Gatte der יהוחן. — שהדיא בגו, wie 30, 21; 35, 11. — חרמנתן, vgl. חרמביתאל 28, 7. — ביתאלנתן, vgl. 18, 9. — צחא, s. 11, 4. — **5**. פנליה auch 19 VI 10. — יאוש, s. 12, 4; יאוש בר אזניה auch 18, 8. —

37. Papyrus 35 (P. 13476).

Fragmente einer Schuldurkunde.

SACHAU, S. 128—130. Tafel 34. Sieben Fragmente (A—F), von denen zwei (B) enger zusammen zu gehören scheinen. Die Anordnung der Fragmente B—F ist zweifelhaft. Datum: 21 (?). Phamenoth des 5. Jahres des Amyrtaeus. Inhalt: Menaḥēm schuldet der Sallû'â 2 Sekel Silber, die er bis zu einem bestimmten Termin zu zahlen sich verpflichtet. Es handelt sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest der Brautgabe? Dann wäre M. der Ehemann der S.). Von Z. 7 an läßt sich nichts Sicheres über den Inhalt sagen.

A.

1 ב ʒ /[○○○○○לפמנ]חתתְ שְׁנת ///// אמורטיס מלכא אדין
2 אמר [מנחם] בר [שׁל]ום ארמי זי יב ברתא לדגל נבוכדרי
3 לסל[ואה] ברת ס-וח לאמר איתי לכי עלי כסף ש //
4 הו כ[ס]ף סתתרי / מן קצת כספא ונכסיא זי עלספר
5 אנתותכי אנה מנחם אנתננה ואשלמן לכי עד
6 ʒ ר לפרמתי שנת ///// אמו[ר]טיס מלכא [○○] - - [○]-א
7 [- - - ○○○] ויהבת לכי כספא זנה [ש]קלן // [הו] סתתר[י /]
8 [- - - -○○○○] זנה ז[י] מנעל כתיב [○]מטא ב[- ○○○ לפ]חנס

---

37. 1. פמנחתף, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωθ* u. ä.). — אמורטיס, Amyrtaeus. Bereits unter Artaxerxes I hat ein Amyrtaeus Ägypten vom persischen Joche zu befreien gesucht, jedoch nur im Delta Erfolg gehabt. Bald nach 410 entriß ein zweiter Amyrtaeus Ägypten den Persern. Die genannten Daten stehen nicht fest, vgl. ED. MEYER, Geschichte des Altertums V § 831. Unsere Urkunde dürfte ungefähr ins Jahr 400 v. Chr. fallen. — אדין hier „damals", nicht „darauf" (vgl. bibl. aram.). — **2.** מנחם nach Z. 5 ergänzt. — Der Vatersname scheint auf ום zu enden; dann ist eine Ergänzung zu שלום möglich. Der betreffende könnte mit dem 33, 1 erwähnten Menaḥēm bar Šallûm identisch sein. — ברתא: die defektive Schreibung ist ungewöhnlich. — Die Fahne des Nabû-kudurri begegnet auch 15, 2; 28, 3. — **3.** סלואה nach Z. 10 ergänzt. Der Name begegnet hier öfter, z. B. 31, 1. — Der Vatersname läßt sich nicht sicher ergänzen. Das zerstörte Zeichen könnte ח, מ, ת, allenfalls auch ד, ר gewesen sein. — איתי u. s. w. wie 15, 2. — ש = שקל, wie häufig in der großen Liste Nr. 19. — **4.** Zur Ergänzung vgl. Z. 7. 9. — סתתרי = *στατήρ* = 2 Sekel. — קצת, wie 15, 3. — עלספר als ein Wort geschrieben = על־ספר. — **5.** אנתותכי: אֲנְתּוּתָא „Stellung als Ehefrau", wie bab. *aššûtu*; "ספר א kann nur den „Ehekontrakt" bezeichnen. Vgl. auch 39, 3. — אנתננה = אנתן mit Nûn energ. und Suffix; die gleiche Form erwartet man in dem folgendem Wort; vielleicht ist אשלמנה statt אשלמן zu lesen. — **6.** פרמתי, achter äg. Monat Pharmuthi (*Φαρμουθι* u. ä.). — Ob am Schluß לא zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — **7.** Ergänzung nach Z. 4. 9. — **8.** מנעל wie 35, 10. — מטא oder [י]מטא. — פחנס, der neunte äg. Monat Pachon (*Παχων*, *Παχωνς*).

9 [- - - ∘∘∘∘∘] כספבי [- - ∘∘] כסף שקלן //] הו כסף סתתריי /
10 [- - - - - - - ∘∘∘∘∘]א [- - ∘∘]סלואה [- - - ∘∘]כי ואן - - ∘ כס]פכי
11 [- - - - - - - - - ∘∘∘∘∘∘]כל קד[- - - ∘∘]שתכ[- - - - ∘∘] לב[- ∘]

B.

a)

1 . . .]ח -[. . .
2 . . .]כי [. . .
3 . . .]ל א[. . .
4 . . .]יד[. . .
5 . . .]א[. . .

b)

1 . . .]-תמ-[. . .
2 . . .]זכה [. . .
3 . . .]שה[. . .
4 . . .] - [. . .

C.

1 . . . .]ין [. . .
2 . . .] שערן[. . .
3 . . .] שקלן ///[. . .
4 . . .] לסגן -[. . .
5 . . .] כסף[. . .
6 . . .] מכ-[. . .

D.

1 . . .]תנק -[. . .
2 . . .]דין א[. . .
3 . . .]ל כל[. . .
4 . . . . .]א[. . .

E.

1 . . . -]- - - - [. . .
2 . . .] בגה[. . .

F.

1 . . .]א - - - [. . .
2 . . . -]ם ש-[. . .
3 . . . -]שי -[. . .
4 . . .]תת[. . .

---

38. Papyrus 37 (P. 13459).

Fragmente einer Privaturkunde.

Sachau, S. 131. Tafel 35. Die Zeilen sind links unvollständig. Der Zwischenraum zwischen beiden Fragmenten ist nicht sicher festzustellen. Es handelt sich vielleicht um einen Kauf.

A.

1 [- - - - - - - - ∘∘∘∘∘] זי בניך מן [. . .
2 בר וביה לך קדם סגן ומרא ב[. . .

— **9**. Ergänze זנה nach כספבי? — **11**. Ergänze [ן]כל ער? — Unter Z. 11 sind noch Spuren einer zwölften Zeile, von denen aber kein Zeichen mit Sicherheit zu lesen ist. **B. 3**. Es könnte [ד]שח o. ä. gelesen werden. — **C. 2**. שערן „Gerste“. — **4**. סגן, vgl. 8, 9. — **E. 2**. Zu בגר vgl. 20 VII 4; 27, 9; 30, 21 u. a. Der darunter erhaltene Teil des Papyrusfragmentes ist unbeschrieben, so daß diese Zeile die letzte war. — **F. 4**. Man könnte [ס]תת[רי] ergänzen.

38. A. 2. Vgl. z. B. 35, 5. — Der סגן (= bab. *šaknu*, ass. *sagnu* „Statthalter“) als Beamter auch 30, 13. 18; vgl. auch 8, 9. 21; 37 C 3; unten B 2. — Wer ist mit

3 אמרת לך אנתן לך כסף כרשן] . .
4 בדין ודבב בשם בי]ת . . .
5 - ○ - - - - - - - - - ל -] . . .

B.

1 [- - - - - - - - - - - ○○○○] כח-] . . .
2 אכל אקבל עליך [א] קדם סגן ו] . . .
3 ויהבת לך את לא אכל אמר אנה] . . .

---

39. Papyrus 38 (P. 13458).

Fragment einer Eheurkunde(?).

SACHAU, S. 132. Tafel 35. Der Anfang fehlt. Über den Inhalt läßt sich nichts Bestimmtes sagen.

1 בר זכור ס] . . .
2 מנכל נכסיא זי כתיב מן עלא ולא א-] . . .
3 ברתך למלקחה לאנתו אנתן למחסיה] . . .

---

40. Papyrus 39 (P. 13457).

Fragmente zweier Briefe.

SACHAU, S. 133f. Tafel 36. Vorder- und Rückseite desselben Papyrus, zwei verschiedene Handschriften. SACHAU vermutet wohl mit Recht, daß es sich um eine Anfrage und die Antwort darauf handelt. Über den Inhalt läßt sich bei dem schlechten Zustand des Papyrus nichts Sicheres feststellen.

---

dem מרא „Herrn“ hier gemeint? — **3.** כרש = 10 Sekel. — **4.** דין ודבב wie 35, 4. — בשם „wegen“ wie 35, 4. 10. — Die Lesung בי[ת] ist zweifelhaft, aber doch möglich. — **B. 2.** אכל ff., vgl. 30, 12. — **3.** אמר = 1. sg. imperf.; zur Konstruktion von כהל vgl. Z. 2.

39. 2. נכסיא (nach SACHAU) sehr unsicher. — מן עלא wie 29, 20. — **3.** אנתו „Ehe“, von אִנְתּוּתָא, vgl. 37, 5.

A (= Vorderseite).

1 עבד - - - ◦ ה

2 הא שלחת

3 לנבונתן

4 הן אחת לך

5 חמוץ -]- ◦]

6 ישבק דנ - ◦ -

7 א - ל -]- - ◦◦]

B (= Rückseite).

1 . . .]קבנבן שלב מרא[. .

2 . . .]כעת הדלי חמוץ ו[. .

3 . . .]א זילבי]- - ◦[ה שנת[. .

4 . . .]-נך נבונתן באבו[. .

5 . . .] ◦למהי◦ מן קדם רבחילן[. .

6 . . .] שלחו לנבונתן וישבק [. . .

41. Papyrus 40 (P. 13460).

Fragment einer Inventarurkunde.

Sachau, S. 135. Tafel 36. Vorderseite (A) und Rückseite (B) schlecht erhalten, rechts und links, wie es scheint unvollständig; über den Inhalt ist nicht Sicheres zu ermitteln.

A.

1 . . .] ותפסה \ [. . .

2 . . .] ויהבלי [. . .

3 . . .] זכריה כרש[. . .

4 . . .] - [◦] -[◦◦] זה[. . .

5 . . .] אמרת לי[. .

6 . . .]-ך להרוך[. .

B.

1 . .] ביתאלנתן] [. . .

2 . . .] משאן \ -[. . .

3 . . .]-ד - - - חת \ [. . .

4 . . .]◦◦◦כתן [. . .

5 . . .] וכרבלה \ [. . .

6 . . .] צצנן \\ [. . .

40. A. 3. נבונתן bab. „Nabû hat gegeben"; vgl. B 4. 6. — **5.** חמוץ: ץ ist sehr zweifelhaft, Sinn unklar; vgl. B 2. — **6.** ישבק (auch B 6) könnte der aus dem AT bekannte Personenname sein. — **7.** Sachau vermutet אזל. — Auf Z. 7 folgten wohl noch mehrere Zeilen; da der Raum nicht ausreichte schrieb der Verfasser noch je eine Zeile rechts und (jedenfalls die letzte des Briefes) links. Zu תנה vgl. 1, 5. — שגא ist mir wahrscheinlicher als שגג (Sachau). — **B. 1.** קבנבו[. .] könnte zu קבנבו[נ] ergänzt werden, vgl. נבועקב 8, 23. 28; 19 I 20; 68 E 3. — הדלי (kaum חב לי) unklar. — חמוץ, vgl. A 5. — **3.** Fast alles unsicher. — **4.** נבונתן, vgl. Z. 6 und A 3. — In den folgenden Zeichen vermutet Sachau den Stadtnamen Abydos; vgl. 11, 3. — **5.** Sachau vermutet למהך (Inf. von הלך, vgl. 30, 19). — Zu רבחילא vgl. 1, 7. — **6.** ישבק, s. A 6.

41. A. 1. התפסה? — **2.** Sachau liest ויהצלי und vergleicht 19 VI 5; doch scheint mir ב den Spuren besser zu entsprechen, also „und er gab mir". — **3** כרש = 10 Sekel. — **5.** „Sie sprach zu mir"? — **6.** להדוך oder להרוך ganz unklar. — **B. 1.** Hinter נ steht doch wohl ת, wenn auch die Form ein wenig von der sonst hier gebräuchlichen abweicht. Aber die Buchstaben bieten auch sonst mancherlei Eigentümlichkeiten. Zum Namen vgl. 36, 4. 5. — **2.** Sachau משצן. — **5.** כרבלה, ass. *karballatu* „Mütze", vgl. Dan. 3, 21. — **6.** צצנן, vielleicht ägyptisch; Sachau denkt an hebr. צִנְצֶנֶת „Korb".

42. Papyrus 41 (P. 13455).

Fragment eines Briefes(?).

SACHAU, S. 136. Tafel 36. Anfang und Schluß fehlt; die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Inhalt dunkel.

A = Vorderseite.	B = Rückseite.
1 . . .]עבדו לי -[. . .	1 . . .] אנחן שערן [. . .
2 . . .]-שין ואתְ לְ[. . .	2 . . .] תנה כענת [. . .
3 . . .] הקשט אתְ[. . .	3 . . .]- אספמט הלְ[. . .
4 . . .]-א צְבִיתְ בגו[. . .	4 . . .]טין מן זי כְר-[. . .

---

43. Papyrus 42 (P. 13454).

Fragment.

SACHAU, S. 137f. Tafel 37. Die Vorderseite (A) enthält Reste eines Namens, die Rückseite (B) ist insofern bemerkenswert, als sie die Wörter nicht trennt. SACHAU vermutet, daß sie hebräisch zu lesen sei und daß darin der Grund der erwähnten Eigentümlichkeit liege. Allerdings könnte sie auch aramäisch gelesen werden.

A.

1 . . .] בר עְמְרְי בר שבתי

B.

1 . . .]מְאלהיכלישלמכישלמ[. . .

2 . . .] שְׁלמכלכליפרקְישלמ[. . .

---

42. A. 2. שין könnte Rest von [כר]שין sein. — **3.** הקשט, von קשט „gerade sein"? — **B.** Über Z. 1 noch Spuren einer anderen Zeile. — **2.** תנה „hier". — **3.** אספמט, vgl. 27, 2.

43. A. 1. עמרי, sehr unsicher, SACHAU vermutet אאבי und vergleicht das unsichere אאבו 44, 3. — **B. 1.** Wenn אל als Präposition zu betrachten ist, so wäre die Wahrscheinlichkeit, daß der Text hebräisch ist, groß, da אל fast nur in den Adressen aramäisch geschriebener Briefe für sonstiges על üblich ist, vgl. 1, 1; 2, 1; 10, 1 u. ö. — שלמ usw., vgl. hebr. שְׁלָם in Verbindung mit שִׁלֵּם Spr. 7, 14. — **2.** פרק, aram. meist „retten", vgl. aber auch Dan. 4, 24. — י scheint mir nicht sicher zu sein; man könnte auch an כ oder נ denken, also יפרקך oder יפרקני als ein Wort zusammenfassen.

44. Papyrus 43 (P. 13456).

Fragment eines Briefes.

SACHAU, S. 138. Tafel 37. Auf der Vorderseite (A) Reste der drei ersten Zeilen, auf der Rückseite (B) ein Teil der Endzeile des Briefes.

A.

1 . . .] אלהיא ישאלו שלמך בכל עדן וכעת[. . .
2 . . .]ת בר יח[- - ∘∘] אזל לסון ועבד ליהו[. . .
3 . . . .]ר אאבת[- ∘]ר ברכיא ה[-. . .

B.

1 . . .] גדול אח[ו]ך יסלח בר נתן

45. Papyrus 44 (P. 13449).

Fragment einer Schuldurkunde(?).

SACHAU, S. 139. Tafel 38. Der Anfang fehlt; die Zeilen sind links unvollständig. Schrift und Sprache erweisen die Urkunde als verhältnismäßig jung. Inhalt: Vertrag zwischen סמכי und שלמם betreffend Silber, Weizen und Gerste.

1 אמר סמכי בר ששי לשלמם בר גלגל לא[מר . . .
2 אמר לך את לי עליך כסף וחטן ושער[ן. . .
3 [- - ∘]ול מדעם זי יחיה בה איש ולשל[-. . .

44. A. 1. Vgl. zu dieser Phrase die Briefanfänge 1, 2; 10, 2; 12, 1; 13, 1. — **2.** סון = Syene. — Hinter יהו vielleicht noch Spur eines unmittelbar auf ו folgenden Zeichens; jedenfalls kann es hier nur ein mit יהו zusammengesetzter Name sein. — **3.** In dem unsicheren אאבו vermutet SACHAU einen Eigennamen. Ob ב[ר] darauf folgte, ist jedoch zweifelhaft, da ברכיא schwerlich = ברכיה ist, sondern wohl = בִּרְכַּיָּא „Kniee" (vgl. Dan. 6, 11; syr. בּוּרְכֵּא). — **B. 1.** יסלח begegnet öfter, z. B. 15, 2; 16, 3; 19 VI 3.

45. 1. סמכי, sonst unbekannt; vgl. סְמַכְיָהוּ 1 Chron. 26, 7. — ששי wohl = שָׁשַׁי Esr. 10, 40 (weniger wahrscheinlich = AT שֵׁשַׁי). — שלמם, Lesung unsicher, vgl. שלומם 31, 2 u. ö. — גלגל, vgl. גלגול 30, 21. — **2.** Ist אמר 3. sg. perf. oder 1. sg. impf.? Der Sprechende ist hier jedenfalls der Gläubiger, nicht wie sonst der Schuldner. — את = älterem איתי, z. B. 10, 4; 15, 2; 37, 3. Also: „es ist für mich zu deinen Lasten" = „du schuldest mir". — חטן, doch wohl = חִנְטַן mit assim. נ (hebr. חִטִּים; vgl. auch Ez. 4, 9). — **3.** Die ersten beiden Zeichen gehören wohl kaum mit dem folgenden Worte zusammen, da ein verhältnismäßig großer Zwischen-

4 לְכְלֹ וברה י - לְ[-- - ∘∘]ליכם מדעְם מְכְל יְ[. . .

5 - - - אׂ - - - [- - - - ∘∘∘] - [- - ∘∘]שהדׂ - - בהְ[. . .

---

46. Papyrus 45 (P. 13450).

Fragmente eines Briefes.

Sachau, S. 140. Tafel 38. Zwei stark zerstörte Fragmente (A und B).

A.

1 . . .] שלם ליתְנא שלם [. . .

2 . . .] -רבלך //[∘] לְחְםְ כמ[. . .

3 . . . .]- י - - - ∘ חו -[. . .

4 . . . .]- - שְלְמכם -[. . .

B.

1 . . . . . .]-תי -[. . .

2 . . . . . .]בת ל-[. . .

3 . . .]- - -יא זׂיׂ[. . .

4 . . .]- - - שְלם [∘]פׂ[. . .

5 . . . . . .] עדן -[. . .

---

47. Papyrus 46 (P. 13451).

Fragmente einer Urkunde.

Sachau, S. 141. Tafel 38. Fünf Fragmente (A—E) unklaren Inhaltes.

A.

1 . . .]- -[. . .

2 . . .]- כתבׂ[∘]- - חׂ - ס[. . .

3 . . . . . .]מנחתְתְ שנת ר/ll -[. . .

4 . . . . . .]בעה עְלׂיׂךְ גבׂריא -[. . .

5 . . .]// גבְריא זְי אתבציר עד[- ∘]- שנתְ[. . .

6 . . . .] יקמו באְוְצרא בׂית כחמ[. . .

7 . . . .]// מ-[- ∘] כנופי /[. . .

B.

1 . . . .] מ[. . .

2 . . . . .]/ \\// ///[. . .

3 . . .] דׂכׂרןְ /לְתְ שְ/[

---

raum nach ל folgt. — מדעם, wenn so zu lesen, = מנדעם, vgl. 1, 14 u. ö. — **4.** לכל: das zweite ל ist sehr unsicher; möglicherweise ist nur לך zu lesen. — מכל, entweder = מן־כל mit assim. *n* (vgl. חטן, מדעם) oder = מאכל. — **5.** Wohl kaum שהדׂיׂאׂ. —

46. A. 1. יתנא, vgl. יַתְנִיאֵל 1 Chron. 26, 2? — **2.** Nach 41 B 5 zu [כ]רבלן zu ergänzen? — **B. 3.** Am Anfang vermutet Sachau פׂמׂלׂיא.

47. A. 2. Am Schluß allenfalls [פ]ח[נ]ס, neunter äg. Monat Pachons. — **3.** [פ]מנחתף = siebenter äg. Monat Phamenoth. — **5.** בצא „erforschen" u. ä., Ethpeal pass. — **6.** אוצרא = hebr. אוֹצָר. — נַחַם (1 Chron. 4, 19) oder נְחֶמְיָה? — **7.** כנופי, vgl. 8, 9. 21. — **B. 3.** דכרן (Sachau) ist sehr unsicher, man möchte eher כׂרׂבׂן lesen. — לְתְ, Abkürzung für אלְתְ, vgl. 1, 28. — **E. 3.** Vgl. die Jahreszahl in A 3?

C.

1 . . .]- מ[. . .

D.

1 . . .]- את - - - [. . .

2 . . . . . .]לֹ שׁ[. . .

E.

1 . . .]-ן /// -[. . .

2 . . .] למנתן [. . .

3 . . .]-ר /// /// [. . .

48. Papyrus 47 (P. 13453).

Griechischer Brief an den König.

SACHAU, S. 142. Tafel 39. Zwei Fragmente, die SCHUBART der Schrift nach in die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts setzen möchte. Auf der Vorderseite des kleineren Fragmentes sind Spuren von 2 Zeilen aram. Schrift, von der jedoch fast alles unsicher ist. Z. 1 vielleicht . . .]פּנּ - - [. . ., Z. 2 vielleicht . . .] - קּ - [. . .

49. Papyrus 47 (P. 13452).

Demotische Urkunde.

SACHAU, S. 143. Tafel 39. Nach SPIEGELBERG wahrscheinlich aus der Perserzeit, die Rückseite enthält eine aramäische Zeile:

1 ספר מומה   זּי כתב חמנ- -]. . .

49. 1. Was ein ספר מומה ist, dürfte Nr. 33 lehren. — חמנ - - unbekannt; vielleicht gehören die folgenden Zeichen nicht mehr zum Namen, so daß dieser nur חמן lautete.

IV. Literarisches.

A. Die Fragmente des Achiḳar-Romans.

Die erhaltenen Bruchstücke, die etwa aus dem Jahre 400 v. Chr. stammen mögen, gestatten noch nicht eine befriedigende Anordnung. Wir folgen hier der Anordnung SACHAUs, indem wir die Rahmenerzählung (Nr. 50—54) zuerst bringen und dann den didaktischen Teil (Nr. 55—63), dessen einzelne Tafeln bisher noch nicht sicher anzuordnen sind. Ob und inwieweit babylonisch-assyrische Weisheitssprüche als Original anzusehen sind, läßt sich noch nicht entscheiden. Nach CLEMENS von Alexandrien soll DEMOCRIT *τὴν Ἀκικάρου στήλην*[1] aus dem Babylonischen übersetzt haben. Über die späteren Achiḳar-Romane usw. vgl. F. NAU, Histoire et Sagesse d'Aḥikar l'Assyrien (Paris 1909) und CONYBEARE, RENDEL HARRIS and A. SMITH LEWIS, The Story of Aḥiḳar from the Syriac, Arabic, Armenian, Ethiopic, Greek and Slavonic Versions (London 1898). Das Verhältnis dieser Versionen zu dem Aramäischen bedarf noch eingehender Untersuchung und konnte deshalb hier nicht berücksichtigt werden.

50. Papyrus 49 (P. 13446 a).

SACHAU, S. 148—150. Tafel 40. 2 Fragmente, deren Zeilenenden unvollständig sind. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung über Z. 1 noch מנורת „Leuchter"(?) und hier und da einige Buchstaben zu lesen sind. Inhalt: Das erhaltene Stück ist wohl der Anfang der Erzählung, da Achiḳar als unbekannt eingeführt wird (vgl. שמה Z. 1); gleichzeitig wird sein Sohn (Adoptivsohn) genannt. Achiḳars Tätigkeit unter Sanherib wird gerühmt und der Thronwechsel erwähnt. Achiḳar berichtet dann selbst, wie er seinen Sohn dem König Asarhaddon vorgestellt habe, wie dieser ihm gnädig gewesen sei, und wie er, Achiḳar, zum Könige geredet habe.

---

1) H. DIELS, Fragmente der Vorsokratiker, I², S. 439, Nr. 299.

1 [- - °°]-לי אחיקר שמה ספר חכים ומהיר זי חכם לברה -[. . .

2 [- - °°] אמר ברא לם יהוה לי קדמת מל- -[°°]רה אחיקר וי[. . .

3 [- - °°]-ת עזקתה זי שנחאריב מלך אתו[ר - - - - °°°]-רה לם בנו ל-[. . .

4 ומלא הוה שנחאריב מלך אתור א[- - - - - °°°ש]נחאריב מ[. . .

שמה

5 אסרחאדן ברה והוה מלך באתור חל[ף שנחאריב א]בוהי -[. . .

6 שב[- - - - - °°°] ל[- °° - -] לבר אח[- - - - - - - - - - - - - - - - °°°°°°°°]כותה[. . .

7 ל[- - - - - - - - - - - - - °°°°°°]ה לאס[רחאדן. . .

8 [- - °°] אתור אחר אנ[- - - - - - - - - - - - - - - - - °°°°°°°°]- - - °ברה[. . .

9 וחכמתה וטבתא י[- - -]ה [- - °°] ° - - בהיכלא עמ[. . .

10 סגדוהי קרבתה קדם אסרחאדן מלך אתור וחכמה מ[. . .

11 [-]י שאלה אחר רחמה אסרחאדן מלך אתור ואמר חין ש[. . .

12 [ס]פרא חכימא יעט אתור כלה זי הקים לברה ולא בר[- - - - - °°°]-תה -[. . .

13 [- - - - - - - - - - °°°°°]-ר גהנת וסגד[ת] לם אחיקר קדם אסרח[אדן מלך] אתור[. . .

---

50. **1.** אחיקר assyr.-bab. Name *Aḫu-jaḳar* „Der Bruder ist teuer", im älteren Aram. vielleicht אֲחִיקַר zu vokalisieren. — סָפַר (= hebr. סֹפֵר) hier wohl eher „Schriftgelehrter" als „Schreiber". — מְהִיר „tüchtig". — חכם: Pael in kausativer Bedeutung; vgl. Z. 9. — **2.** לם, nicht nur zur Einführung direkter Rede (vgl. 1, 6), sondern auch innerhalb derselben zur Hervorhebung bestimmter Wörter, vgl. 66 II 7. — Die Spuren hinter קדמת „vor" passen nicht zu מלכא. Allenfalls wäre מל-ח möglich. — **3.** עזקתה, s. Dan. 6, 18. — שנחאריב, ass. *Sin-aḫḫê-eriba* „Sin (der Mondgott) hat zur Belohnung Brüder gegeben", König von Assyrien (705—681 v. Chr.). Die Schreibung mit ש (auch Z. 4; 51, 11) gegenüber der mit ס (53, 2. 3. 7; AT סַנְחֵרִיב) beruht jedenfalls auf der im Assyr. (nicht Babyl.) üblichen Vertauschung von ס und ש. Zu vokalisieren ist wohl שַׁנְחֲאֵרִיב oder שִׁנְחַאֲרִיב. — אַתּוּר, AT אַשּׁוּר, bab. *Aššur*, ass. *Assûr*, syr. אָתּוּר „Assyrien". — בנו, von בנה „bauen"? — **4.** Man erwartet etwa „er hatte seine Lebenszeit voll gemacht", d. h. „war gestorben". — Am Ende ergänze vielleicht מ[לך]. — **5.** אסרחאדן, bab. *Ašur-aḫu-iddina* „Ašur hat mir einen Bruder gegeben", (ass. *Asur-aḫu-iddina*), Sohn und Nachfolger (681—668 v. Chr.) Sanheribs; AT אֵסַר־חַדֹּן, hier besser etwa אֲסַרְחַאדֹּן zu vokalisieren. — חֲלָף „anstatt". Ergänzung nach Sachau. — **6.** אחר oder אחר könnte אחר[ן] sein. — כותה, vielleicht Rest von [מל]כותה. Indes ist כ sehr zweifelhaft; es sieht eher wie ב, ר oder ד aus. — **7.** Ergänzung am Ende nicht sicher, aber wahrscheinlich. — **8.** אנ[. .]: Sachau vermutet אנ[ה]. — **9.** חכם, wie Z. 1. — Hinter טבתא scheint eine חכמתה entsprechende Verbalform gestanden zu haben. — **10.** קרב, hier Pael „darbringen" = „hinbringen". — **11.** Am Anfang [ז]י? — רחם, hier wohl Peal = „lieb gewinnen" (bab. *irâmšu*). — Am Schluß vielleicht ש[גיאן]. — Noch weiter links sind unsichere untere Spuren einiger Zeichen vorhanden. — **12.** יעט, vgl. Esr. 7, 14 f. — Ob בר[. .] am Schluß „Sohn" ist, bleibt fraglich. — **13.** Am Anfang vielleicht [את]ור. — Wenn גהנת zu

14 [--------∘∘∘∘א]חיקר כזי ח[ז]ית אנפי אסרחאדן מלך אתור טבן
עכית[. . .

15 [----------∘∘∘∘∘]- אנ[-----∘∘∘שנח]אריב מלכא אבוך [ז]י מלך
הו[. . .

---

51. Papyrus 50 (P. 13446 b).

Sachau, S. 151—152. Tafel 41. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen zu erkennen sind. Zwischen Z. 13 und 14 liest man כסף ∘כרשן. Die Zeilen sind links unvollständig. Inhalt: Achikar berichtet weiter, wie er den König gebeten habe, daß sein Sohn Nâdin seinen Posten übernehmen möge, da er selbst zu alt(?) dazu sei. Der König habe seine Bitte erfüllt, und er sei nach Hause zurückgekehrt. Der stark zerstörte Schluß dieses Papyrus ermöglicht keine sichere Konstruktion des Inhalts.

1 שב אנה לא אכהל למפלח בבב היכלא[. . .

2 [ה]א נדן שמה ברי רבא והו יחלף לי ספר[. . .

3 [-∘]ת עזקה יהוה לך את חכמתי וע[. . .

יה[. . .

4 [מל]ך אתור ואמר לי כותא לם -[. . .

5 [---∘] חלפיך עבידתך הו יעבד[. . .

6 [----∘∘]היבא אזלת לי לביתי [. . .

7 [---∘∘]ת והקימת בבב היכלא[. . .

8 [---∘∘]-י אמרת הו טבתא יבע[. . .

9 [---∘∘]-תי זי אנה רבית עשת על[. . .

---

lesen ist, so ist das seltene syr. גהן „sich beugen" zu vergleichen. — **14.** כזי = syr. כד „als". — אנפי = spät. אפי. — **15.** Ob אנ[. .] zu אנ[ה] zu ergänzen ist? — In מלכא sind nur ל und א sicher; aber etwas anderes dürfte schwerlich dort gestanden haben.

51. **1.** Das erste Zeichen ist jedenfalls ש, vgl. z. B. Z. 13; also שָׁב (Esr. 5, 5 u. ö.). Vgl. auch 52, 4. — בב: בָּב = ass. *bâbu* „Tor". — **2.** נדן = *Nâdin*, ass. Kurzname („Geber") von Vollnamen wie *Ašur-nâdin-apli* „Ašur (oder ein anderer Gott) ist der Geber des Erben". — רבא, wohl = „ältester". — חלף „nachfolgen" (wie Mêšaʿ-Inschrift Z. 6). — **3.** עזקה, vgl. Dan. 6, 18. Man erwartet etwa „Siegelbewahrer" o. ä. Wie ist ת[. . .] mit ergänzen? Vgl. auch 50, 3. — וע[. .] am Schluß ist vielleicht zu וע[טתר] zu ergänzen; עטה = hebr. עֵצָה. Vgl. Z. 12 u. ö. — **4.** כותא unbekannt, vielleicht etym. mit syr. הָכְוָת „so" zusammenzustellen. — Zu לם vgl. 50, 2. — Das nachträglich zugefügte יה[. .] ist wohl zu יה[וה] zu ergänzen. — **5.** חֲלָף „anstelle". — **6.** לי = Dat. ethicus wie oft bei Verben der Bewegung. — **7.** Vgl. Z. 1. — **8.** Am Schluß ist wohl יבע[ה] zu lesen. — **9.** Sachau möchte am Anfang etwa [בר אח]תי lesen. — רבה, im Pael „groß machen" = „erziehen". — עשת auch 54, 5 „denken";

10 לם [- - - - - ∘∘]אכל א̇. . .
11 לשנחא̇ר̇י̇]ב מ̇ל̇כא א̇ב̇ו̇ך[. . .
12 חכיב הו ועל עטתה ומל̇ו̇הי̇. . .
13 שגיא ירגש מלך שמע -[. . .
14 כזי ברי זי לא ברי ברא[. . .

52. Papyrus 51 (P. 13446 c).

Sachau, S. 153—155. Tafel 42. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung zwischen Z. 16 und 17 zu erkennen ist: כסף כרשן ג̇ג̇ג̇ר̇. Die Zeilenanfänge sind zerstört. Inhalt: Asarhaddon sendet den Nabû-sum-iskun mit zwei Männern, um den Achiḳar zu töten. Sie treffen nach drei Tagen bei diesem ein, während er gerade in seinen Gärten wandelt. Nabû-sum-iskun zeigt sich selbst sehr betrübt über den ihm gewordenen Auftrag. Er teilt Achiḳar mit, daß Nâdin ihn beim König verleumdet habe. Achiḳar bittet ihn darauf, sein Leben zu schonen, wie er selbst einst unter Sanherib den Nabû-sum-iskun gerettet habe.

1 . . . . אס]ר̇ח̇א̇דן מלך אתור ואמר
2 . . . .]-ד מ̇ן̇ רבי אבי זי לחם אבי
3 . . . .]ת̇ב̇ע̇ה̇ אתר זי אנת תהשׁ̇כ̇ח
4 . . . .]ק̇ל̇ו̇ [אח]י̇ק̇ר̇ זך שבא ספר̇ חכים
5 . . .]- למה ה̇ו יחבל מ̇ת̇א̇ ע̇ל̇י̇ן̇ אחר כזי
6 . . .]ת̇ו̇ר מני עמ̇ה̇ גברן // אחרנן למחזה א̇י̇ך̇[∘∘∘
7 . . נ]ב̇וסמסכן זך רביא̇ ר̇כב ב[ס]וסה ח̇ד ק̇ל̇י̇[ל∘∘∘

vgl. auch 1, 23 und Dan. 6, 4. — **10.** אכל, von אכל oder כחל; vgl. 30, 11. — **11.** Zu שנחאריב vgl. 50, 3. — **12.** מל[וחי]: vgl. 52, 12; 53, 12. — **13.** רגש „bewegt werden", „empfinden" u. ä. — **14.** כזי meist wie syr. כַּד = „als", „da" u. ä. (z. B. 50, 14). — Es sind noch undeutliche Spuren einer 15. Zeile zu erkennen.

52. **2.** Am Anfang vielleicht חר[. .]. — Das Interrogativpronomen מן scheint hier relativisch gebraucht zu sein. — **3.** Ob שכח (Haphel) hier „finden" oder „können" bedeutet, ist unsicher. — **4.** Anfang unklar. — שבא, vgl. 51, 1. — **5.** למה: vgl. Esr. 4, 22. — מתא: babyl. Lehnwort (*mâtu*) „Land". — **6.** תורי[. .] könnte zu תור[א] ergänzt werden. — מַנִּי wie im bibl. Aram. — עמה, d. h. mit Nabû-sum-iskun (Z. 7). — Statt למחזה könnte man auch לם חזה lesen. — Hinter איך ist der Papyrus zerstört, doch fehlt wohl nichts (איך = „wie", oder אית[א] „wo"). — **7.** נבוסמסכן, ass. Name = *Nabû-sumu-iskun* (bab. *Nabû-šumu-iškun*) „Nabû hat den Namen eingesetzt". Diese Persönlichkeit dürfte historisch sein, denn ein Nabû-sumu-iskun bekleidete unter Sanherib den hohen Posten eines „Zügelhalters des Königs". Hier führt er den Titel רביא,

8 . . .]- עמה אחר לְ[ו]מִן אחרנן תלתה למ[∘∘∘ .
9 . . א]חִרנן זי עמה פֿ[- - ∘]וְאנה מהלך בין. כרמיא [×××
10 . . כב]וְסמסכן רביא - -[∘∘]-[∘]-תאֹ בזע כתוֹנה הילֹלְ [×××
11 . . .]- ספרא חכיִמאְ ובְעל עטְתא טבתא זי גבר [×××
12 . . .]לֹ עטתה ומלוהי הות אִתור כלִא יבֹ-ך [×××
13 . . .]תֹ זי הקימת בתרע היכלא הו חבלך ותובא [×××
14 . . .]בִתא דחלת לם אחיקר עניית ואמרת לִנבוסמְ[סכן ×××
15 . . .]אְנה הו אחיקר זי קדִמן. שזבך. מן קטל זכיְ[∘∘∘
16 . . .]אְבוהי זי אסרחאדן. זכֹה מלכא חמר עליך. [×××
17 . . .]תֹא יבלתך לביתא זילי תמה הוית מסבל לך [∘∘∘

53. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. I.

SACHAU, S. 155—157. Tafel 43. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch manche Reste erhalten sind, so zwischen Z. 6 und 7 כסה כרשן ר///. Inhalt: Fortsetzung der Rede Achiḳars an Nabû-sum-iskun. Dieser erklärt sich bereit, Achiḳar zu retten und will einen seiner Diener an Stelle des Weisen töten, um nötigenfalls dem Könige die Leiche als die Achiḳars vorzuzeigen, und sucht seine Begleiter für den Plan zu gewinnen.

---

was vielleicht nur das ass. *rabû* „Großer“ wiedergibt. — זך = bibl. aram. דֵּךְ. — רכב wie im Hebr. — סוּסָה = hebr. סוּס. — קַלִּיל „schnell“. — **8.** לְ wie sonst im Aram. „nach Verlauf von“. — **9.** Nach עמה möchte SACHAU [הִ[וו lesen; doch scheinen die Spuren nicht mit ה vereinbar zu sein. — כרם, wie im Hebr., bes. „Weingarten“. — **10.** בזע (auch sonst im Aram.-Syr.), Peal „zerreißen“. — Zu כתון vgl. 17, 8. 9. 13. — הילל, syr. אַיְלֵל „wehklagen“ = hebr. הֵילִיל. — **11.** Zu בעל עטתא vgl. 51, 12 u. ö. Ferner Ausdrücke wie hebr. בַּעַל הַחֲלֹמוֹת. — **12.** מְלּוֹהִי. — Das letzte Wort ist unsicher. Das zweite Zeichen könnte ד oder ר sein, das dritte ist ganz unsicher, schwerlich י (ידיך). — **13.** Das erste Zeichen schwerlich ךְ („dein“). — Vgl. 51, 7. — תובא, Ableitung von תוב = hebr. שׁוב? — **14.** Achiḳar berichtet hier ebenso wie in Nr. 50. 51 von sich in erster Person. — **15.** קדמן „früher“ wie 10, 8. — שזבך, defektiv für שֵׁיזִבְךְ (vgl. bibl. Aram.). — קטל = hebr. קֶטֶל, syr. קֶטְלָא „Tötung“. — זכי ist wohl vollständig; in diesem Falle = syr. דְּכֵה „unschuldig“. קטל ist dann, wie oftmals derartige Abstrakta, passivisch, also „vor unschuldigem Getötetwerden“ = „vor unverschuldeter Todesstrafe“. — **16.** חמר: SACHAU vermutet nach dem Arab. wohl mit Recht eine Bedeutung „zornig werden“. — **17.** Zu יבל Peal (= spät. Aphel) „bringen“ vgl. 27, 9. — זילי = זי־לי. — סבל „tragen, ertragen“, hier im Pael vielleicht = „hinbringen lassen“; vgl. 54, 9ff. Man könnte auch an ein ass. Lehnwort סבל aus (*u*)*sêbil* (Wurzel ובל, Saphel) denken.

1 כאיש עם אחוהי והצפנתך מנה אמרת קטלתה עד זי לעדן [א]חרן
ולזמן אחרן

2 שגיאן קרבתך קדם סנחאריב מלכא והעדית חטאיך קדמוהי
ובאישת[א]

3 לא עבד לך אף שגיא סנחאריב מלכא רחמני עלזי החיתך ולא קטלתך
כען אנת

4 לקבלזי אנה עבדת לך כן אפו עבד לי אל תקטלני בלני לב[י]תך ע[דזי]
לזמן אחרן

5 אסרחאדן מלכא רחמן הו כמנדע על אחרן יזכרני ועטתי יבעה
א[דין] אנת

6 תקרבני לותה ויהחיני אחר [ענה] נבוסמסכן רביא ואמ[ר] לי אל
תדחל לך

7 תח[יי] אחיקר אבוה זי אתור כלה זי על עטתה סנחאר[י]ב מלכא
וחיל אתור

8 [∘--]- [-∘∘]- קרבתא נבוסמסכן רביא אמר לכנותה גבריא אלך תרין
זי עמה

9 [-----∘∘∘]-תו לם א[--∘∘]-ב[-∘]עא ואנה אמר לכם עטתא [--∘]
ועטה טבה הי

10 [---∘∘]- אח[ר כנו גבריא] אלך תרין ואמרו ל[ה אנ]ת לם אמר לן
נבוסמסכן רביא

11 זי -נת אמ[-----------∘∘∘∘∘]נך קרבתא ע[נה] נבוסמסכן ר[ב]יא
ואמר להם שמעו לי

---

53. 1. הצפנתך, wie im Hebr. — לְ wie 52, 8. — **2.** סנחאריב, die bessere Schreibung gegenüber שנחאריב, vgl. 50, 3. — העדית חטאיך — „ich rechtfertigte dich", „bewies, daß du schuldlos warst". — ובאישת[א]: die Spuren hinter ש weisen auf ת, also „das Böse, (das er vorhatte)". — **3.** רחמני, Peal „lieb gewinnen". — עלזי = עַל־זִי „weil". — החיתך: zur Form vgl. מַחֵא Dan. 5, 19. Auch das Syr. bildet das Aphel von חיא in der Form אַחִי (statt *ʾaḥjī). — **4.** לקבלזי — bibl. aram. לָקֳבֵל דִּי (Esr. 6, 13), hier in der Bedeutung „entsprechend dem, was". — אפו ist leidlich sicher, eine Lesung אנת ist ausgeschlossen; man erwartet etwa „ebenfalls". Steht אפו für אַף־הוּ und ist von der 3. sg. auf alle Personen übertragen worden, hier also = אף־אנת? — בלני, Peal von ובל, vgl. 52, 17. — עדזי usw. wie Z. 1. — **5.** רחמן, wohl = רַחֲמָן misericors; vgl. 56, 13. — מִנְדַּע, hier in der Bedeutung des hebr. מוֹדָע? — Hinter יבעה könnte auch [חר]א ergänzt werden; für [ה]א (Sachau) ist die Lücke wohl zu groß. — **6.** רביא, wie 52, 7 u. ö. — **7.** Ergänzung am Anfang unsicher. — **8.** Am Anfang ist etwa עבדן הוו zu ergänzen. Vor קרבתא könnte ein etwas verwischtes י zu erkennen sein. — קרבתא, Plur. von קְרָב. — **9.** עטתא: warum stat. emph.? — **10.** Die Rede der beiden Männer geht wohl bis קרבתא in Z. 11. — **11.** Ob das zweite Wort אנת ist?

12 לם זנה [אחי]קר רב [∘∘∘עז]קה זי אסרחא[ד]ן [-- - ∘] הו ועל עטתה ומלוהי

13 חיל [אתו]ר כלא הוו אנחנה אל נקטלנהי [- - - - - ∘∘∘]- ס[ר]יס זילי אנתן לכם

יתקטל

14 בג[ו] טוריא [זנ]ה תדין חלף אחיקר צ- -כ-[- - - - - ∘∘∘]גברן אחרנן מלכ- [∘]- -[- ∘∘]לח[∘∘∘]

[זנ]ה

15 [- ∘]חדין פגרה זי אחיקר זנה למחזה אחר[- - - ∘∘פגר]ה זי סריסא עלימא זילי[א]

54. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. II.

Sachau, S. 157—159. Tafel 43. Die Zeilenenden sind unvollständig. Von der ersten Beschriftung erkennt man noch zahlreiche Spuren. Inhalt: Fortsetzung von Nr. 53. Die Begleiter des Nabû-sum-iskun lassen sich überreden. Der Diener wird getötet, während Achiḳar im Hause des Nabû-sum-iskun mit allem versehen wird, was er braucht. Letzterer meldet dem Könige, daß er seinen Befehl an Achiḳar vollstreckt habe.

1 עדזי על אחון אסרחאדן [. . .

2 עלוהי ולבב אסרחאד]ן . . .

3 נכסן אנה אנתן לכם כמס[. . .

4 טיבת על כנותה אלך ת]רין . . .

5 עבד לקבלזי אנת עשת[. . .

6 זך סריסא חלף אחיק]ר . . .

7 בזך עדנא אשתמיע במ[. . .

8 מלכא קטיל אחר נבוס]מסכן . . .

Das nächste könnte eine Form von אמר sein. — Zu קרבתא vgl. Z. 8. — **12.** Zwischen רב und [עז]קה könnte noch ein Wort gestanden haben. — Ergänze אחיד „haltend" vor הו? — **13.** הוו sehr prägnant; vielleicht fehlt ein Wort wie תכילן „vertrauend". — In der Lücke ist vielleicht zu ergänzen [עלים חד] „einen Diener". Zu עלים vgl. Z. 15, ferner 11, 4 u. ö. — זילי = זי־לי. — **14.** יתקטל hatte der Schreiber erst ausgelassen. — Statt [זנ]ה (Sachau) könnte man auch [יהו]ה „er wird sein" ergänzen. — תדין oder תרין sonst unbekannt; man vermutet „Ersatz" o. ä. — חלף „für". — **15.** Sachau denkt am Anfang an [ה]חבין „wir haben verborgen". — פגר = hebr. פגר. — [זנ]ה, wenn so zu lesen, gehört zwischen סריסא und עלימא. — In der Lücke stand vor [פגר]ה etwa „wird man zeigen" o. ä.

54. **1.** אחון oder אחרן; mit אחון wäre Achiḳar gemeint. Nabû-sum-iskun redet hier noch zu seinen Begleitern. — **3.** כמס[. .] könnte mit Sachau zu כמס[ת] ergänzt werden (vgl. 66 I 8): מסה „Maß", „Maßgabe". — **4.** טיבת wohl intr. „es war angenehm, recht" (על = jemandem). Zur Form vgl. auch 27, 9. — **5.** לקבל־זי „demgemäß, wie". — עשת, vgl. 51, 9. — **7.** Ob אשתמיע mit י richtig überliefert ist? Pleneschreibung eines kurzen Vokals scheint sich auch sonst zu finden; vgl. 57, 1. — Der Schluß könnte mit Sachau zu במ[דינת מלכותא קדם אסרחאדן] o. ä. ergänzt werden. —

9 הוה מסבל לי תמה כל‍[...]
10 יסתבלון קדם מראי ה־[...]
11 סבל שגיא ונכסן שפי[ען...]
12 אזל על אסרחאדן מל[כא...]
13 אזלת השכחת לאחיק[ר...]
14 מלכא שאל לגבריא תרין[...]
15 אמר א[ּ־ ◦]־ן עד אסרחא[דן...]

55. Papyrus 53 (P. 13446 i).

Sachau, S. 160—162. Tafel 44. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen erhalten sind, so zwischen Z. 14 und 15 משה, unter Z. 16 [..]פכלס בר ש - -. Inhalt: Rätsel, Weisheitssprüche und Fabeln, in den Einzelheiten meist unklar.

1 מ[ה] חסין הו מן חמר נער ב[־ ◦]תא [...]
2 ברא זי יתאלף ויתסר ויתשים ארחא ברגל[והי...]
3 אל תהחשך ברך מן חטר הן לו לא תכהל תהנצלנה[...]
4 הן אמחאנך ברי לא תמות והן אשבקן על לבבך[...]
5 מחאה לעלים כא־ ־ לחנת את לכל עבדיך אל־[...]
6 קנה עבד פר־[־ ◦] ־מה◦ ◦קבה פ־[◦]־ ־ ס־ל[...]
7 שם אבוהי וזרעה בשם שרחותה ✝ עק[ר]בא[...]

9. מסבל, vgl. 52, 17. — לי: Achiḳar berichtet noch von sich selbst. — 10. Worte Nabû-sum-iskun's. — 11. Vor נכסן glaube ich die Spuren eines ו zu erkennen, also etwa: [irgend etwas] ließ er in Menge bringen und reichliche Schätze [gab er mir]. — שפ־[...] darf wohl zu שפי[ען] ergänzt werden; syr. שְׁפִיע „reichlich" (die Wurzel auch im Hebr.). — 12. Subjekt ist Nabû-sum-iskun. — מל[כא] oder מל[ך אתור]. — 15. Ob man א[ד]רין lesen darf?

55. 1. Ergänzung am Anfang unsicher; für מה „was" vgl. z. B. 59, 10; 11, 6 u. ö. — חֲסִין „stark". — נער „brüllen" vom Löwen, Esel u. a., demnach חמר = חֲמָר = hebr. חֲמוֹר. — Hinter dem letzten Wort der Zeile größerer unbeschriebener Raum. — 2. אלף, Pael „lehren". — יתסר, wenn nicht für יתיסר verschrieben, ist Passiv mit assimiliertem *t*, vgl. arab. *ittaṣala* für *iwtaṣala*, ass. *ittašab* für *iwtašab*, also יִתַּסַּר; יסר wie im Hebr. — ארחא oder ארחא scheint etwa „Fessel" o. ä. bedeuten; vgl. targ. ארחא „Latte"? Jedenfalls ist etwas gemeint, was den Sohn hindert, seinem eignen Willen nachzugehen (vielleicht nur bildlich). Die Zeile ist wohl die Antwort auf Z. 1. — 3. חשך = hebr. חשׂך, spät. im Aram. חסך, im Haphel sonst nicht gebräuchlich. — חטר = hebr. חֹטֶר, aram. חוּטְרָא „Stab, Stock". — הן לו = הן (d. i. hebr. אם) und לו, später אִלּוּ „wenn". — נצל, Haph. wie im Hebr. — Am Schluß ist etwa מן באישתא zu ergänzen. — 4. Ist אשבקן für אשבקך verschrieben? Also „wenn ich dich (unbeachtet) lasse nach deinem Herzen" = „wenn ich dich nach deinem Willen gehen lasse"? — 5. מחאה vielleicht Imper. mit Suffix; kaum 3. sg. f. perf., da diese sonst auf ת endigt. — עלים parallel עבד; man erwartet לעלימך oder לעלימא. — לחנת unklar. — Am Schluß vermutet Sachau אלף. — 6. Fast alles unklar. — 7. שרחותה, wenn so zu lesen, wohl = syr. שְׁרִיחוּתָא lascivia, libido. Vgl. 60, 12? — Das aus א

8 לְחֹם וֹלא יְ-]- °[לְ]° °[לְ]°[חיה ועקוהי. טב מן זי יט- -[. . .

9 כ]- - - ° °[עברת]- - - - ° ° ° °[דם אילתא שגיאת]°[מסמ[. . .

10 אריא יהוה מסמה לאילא בסתר סוירא והו[. . .

11 ודמה יאשד ובשרה יאכל הא כן פגעהם זי]________[-א +
מ-]- °[- - אריה[. . .

12 שבק חמר ולא יסבלנהי ינשא בות מן כנתה]________[שא מובלא זי
לא זיל[ה. . .

13 וטעון גמלא יטעננהי + חמרא רכב לאתנא -]________[חמ-]°[ה
וצנפריא - -]- °[- -[. . .

14 תרתין מלן שפירה וזי תלתא רחימה לשמש ש]________[חמרא
ויניקנהי כבש חכמה[. . .

15 וישמע מלה ולא יהחוה + הא זנה יקיר]________[- שמש וזי
ישתה חמרא ולא[. . .

16 וחכמתה אבדה ו]- - ° °[ק-ר מתחזה +]° °[- - שמת]________[ינו
עממא]- ° °[-מתה]° °[אלהיא ה[. . .

---

entstandene Zeichen hinter שרחותא dient als Interpunktion. — עקרבא, wie im Hebr., Ergänzung nicht sicher. — **8** Hinter ולא könnte י[אכ]ל gestanden haben. — עקוהי, wenn so zu lesen, von עק = hebr. עֵץ, jungaram. אָע, aus *עָע dissimiliert. — **9.** אילתא = hebr. אַיָּלָה. — שגיאת, vielleicht stat. constr. „viel an . . .“ — Was מסמה (vgl. Z. 10) bedeutet, ist unklar. Von סמי „blind sein“ oder סַם „Gift“ abzuleiten? — **10.** אַרְיָא = hebr. אֲרִי. — מסמה, s. Z. 9. — אילא = hebr. אַיָּל. — סתר, vgl. hebr. סֵתֶר = syr. סֶתְרָא. — סויר unbekannt. — **11.** דַּם, syr. דֶּם = hebr. דָּם. — אשד, Peal „ausgießen“. — בְּשַׂר, spät. בְּסַר = hebr. בָּשָׂר. — פגע wohl „Zusammentreffen“, syr. פְּגַע. — Wenn, wie man erwartet, in der Lücke א[אילא ואריי] zu ergänzen ist, so wäre die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten bestimmt. — אריה für אריא ist auffällig. Vgl. 57, 7. — **12.** סבל „tragen“. — בות unklar. — כְּנָת (auch syr.) „Genosse“, im bibl. Aram. nur im Plur. belegt. — שא[. .] wohl Rest einer Form von נשׂא. — מובלא „Last“, vgl. 80, Nr. 7 B. — **13.** טעון „Tracht, Last“ (auch im Targ. und palm. Zolltarif I 13). — טען, Peal „tragen“. — רכב wie im Hebr. — אתנא = hebr. אָתוֹן. — Hinter der großen Lücke könnte חמרה stehen. — צנפריא, gewiß von צִנְפַּר = hebr. צִפּוֹר. — **14.** רְחִים „geliebt, teuer“ u. ä. — ויניקנהי: fraglich, ob von ינק Haph. „säugen“, da das zweite י dann Schwierigkeiten macht (vgl. aber 57, 1), oder von einer unbekannten Wurzel נוק. (Auf Ex. 2, 9 נוק = ינק ist wohl kein Gewicht zu legen.) — חמרא hier vielleicht „Wein“, vgl. Z. 15. — כבש = hebr. כֶּבֶשׂ. — **15.** יַקִּיר „schwer“ (bibl. aram.), aber auch „geehrt, wertvoll“ u. ä. — **16.** Die Spuren vor מִתְחזה sind ganz unsicher. — Vielleicht ist שמת, wenn so zu lesen, = שָׂמָת. — עממא = bibl. aram. עַמָּא? — Der Schluß könnte folgendermaßen ergänzt werden: [ח]כמתה [מן] אלהיא ה[י].

56. Papyrus 54 (P. 13446 e).

Sachau, S. 163—165. Tafel 45. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Reste vorhanden sind. Inhalt: Weisheitssprüche und eine Fabel vom Löwen und Esel. Nur wenige Sätze sind gut erhalten.

1 אף לאלהן יק[י]רה הי עד[--- ∘∘]ל[- ∘∘] מלכותא בש[- ∘]ן שימה הי
כי בעל קדשן נשא[. . .

2 ב[- ∘] אל תל[ו]ט יומא עד תחזה[--- ∘∘]לה

3 [- ∘] תאתה על בלך כזי בכל[∘] אתר [-- ∘∘]הם ואדניהם ל[∘] פמך
אשתמר לך אל יהוה טרפי[. . .

4 מן כל מנטרה טר פמך וע[∘]ל זי ש[-- ∘∘] הוקר לבב כי צנפר הי
מלה ומשלחה גבר לא ל[- . .

5 מ[- - ∘]י אחרי פמך אחרי כן [∘]הן פצ[-- ∘∘]- בעדרה כי עזיז ארב
פם מן ארב מלחם [. . .

6 אל תכבה מלת מלך רפה[- ∘]תהוי [-- ∘∘]ך רכיך ממלל מלך שרק
ועזיז הו מן סכין פמ[- . .

7 חזי קדמתך מנדעם קשה[-- ∘∘]-נפי מ[- ∘]- אל תקום זעיר כצ-ה מן
ברק אנת אשתמר לך[. . .

---

56. 1. יקירה könnte sich auf חכמתה(?) in 55, 16 beziehen. In diesem Falle wäre 56 die Fortsetzung von 55. — Hinter מלכותא ergänzt Sachau בשמ[י]ן, was möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich ist. — כי (kaum Hebraismus) begegnet hier öfter, vgl. Z. 4. 5; 57, 4. 9. 12. 13 u. ö. — קדשן, Nominalform auf *n* oder Plural? Zusammenhang unklar. — **2.** Am Anfang könnte ב[רי] gestanden haben (Sachau). — לוט „verfluchen". — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **3.** Ist am Anfang ה[ן] zu lesen? — בַּל „Sinn", vgl. Dan. 6, 15. — Hinter כל fehlt wohl nichts. — אדן = hebr. אֹזֶן. — Vor פמך könnte לו[ת] gelesen werden: „ihre Ohren sind auf deinen Mund hin", d. h. jedes Wort von dir wird genau beachtet. — אשתמר = hebr. השתמר? שמר bedeutet sonst (Pael) „loslassen". — טרפי[. .], vgl. aram. טַרְפָּא „Blatt", oder liegt eine Ableitung von טרף „zerreißen" vor? — **4.** מן hier komp. „mehr als". — מנטרה = spät. מַטַּרְתָּא „Wache, zu bewachender Platz" u. ä. — טר, von נטר. — הוקר: יקר „schwer, selten sein". — צנפר, s. 55, 13. — שלח, hier im Pael, wie im Hebr. — **5.** Oder אחרי. — עדר = hebr. עֵדֶר, (aram. עֶדְרָא)? Man könnte auch an eine Ableitung von עדר „helfen" denken. — עַזִּיז „stark". — ארב (oder אדב): Sachau denkt an hebr. אֶרֶב, אֹרֶב. — מלחם, unklar. — **6.** תכבה: Sachau möchte תכסה lesen, doch scheint mir ס nicht so wahrscheinlich. Vgl. כבה „erlöschen"? — Jedenfalls ist רפאה (von רפא „heilen"?) gemeint. א ist über ה geschrieben. — רַכִּיךְ „weich" u. ä. — ממלל könnte מְמַלַּל „Rede" sein. — שרק oder שרק? — סכין, ob = hebr. שַׂכִּין, syr. סַכִּין? Man erwartet ש statt ס. — **7.** מנדעם = jungaram. מִדַּעַם, syr. *meddem*, aliquid. — קשה „hart". — ברק =

8 אל יח-[-]הי על אמריך ותהך [- ◦] לא ביומיך

9 [- - - ◦ ◦]ת מלך והן פקיד לך -שה[◦]יקרה הי עבק עבד הי אל תהן שק
[◦]עליך ותכסה כפיך[. . .

10 [א]ת מלת מלך בחמד לבבא ✝ [- ◦]ה ישפטון עקן עם אשה בשר עם
סכין איש עם -[. . .

11 [-]-עמת את זערותא מררתא ו[- - ◦]א חסין ולא איתי זי [מ]ריר מן
ענוה רכיך לשן מ[. . .

12 ועלעי תנין יתבר כמותא זי [ל]א מתחזה ✝ בשגיא בנן לבבך אל
יחדה ובזעריהם[. . .

13 מלך כרחמן את קלה גבה ה[ו] מן הו זי יקום קדמוהי להן זי אל עמה

14 שפיר מלך למחזה כשמש[א] ויקיר הדרה לדרכי ארקא בני ח[- - ◦]

15 מאן טב כס[-] מלה בלבבה וז[◦]- -[- ◦]תביר הנפקה ברא

16 אריא אזל קרב לש[- - - - - ◦ ◦ ◦] ל-[- ◦]של-[◦] יהוי לך ענה חמרא ואמר
לאריא[. . .

---

57. Papyrus 55 (P. 13446 f).

SACHAU, S. 166—168. Tafel 46. Die Zeilenenden sind mehrfach nicht erhalten. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch einige Spuren zu erkennen sind. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

hebr. בָּרַק? — אשתמר, s. Z. 3. — **8.** אמריך, Lesung und Sinn sehr unsicher. — תהך, s. 30, 19. — Lies vielleicht [ב]לא. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **9.** פְּקִיד „befohlen". — עבק, unklar; 8, 6. 22; 17, 7. 8. 13 darf wohl nicht verglichen werden. — אל תהן usw. unklar. Eine Lesung תתנשק scheint durch den größeren Zwischenraum zwischen נ und ש ausgeschlossen zu sein und gibt auch keinen Sinn. — כסה wie im Hebr. — **10.** חמד „Wohlgefallen" oder חמר „Zorn" (vgl. 52, 16). — שפט, sonst im Aram. ungebräuchlich, hier = „rechten"? — עקן von עק = hebr. עֵץ. — אשה, jedenfalls אִשָּׁה „Feuer". — בשר = hebr. בָּשָׂר? — סכין, vgl. Z. 6. — **11.** SACHAU vermutet am Anfang טעמת. — זערותא könnte זְעֵרוּתָא „Kleinheit" sein. — מררתא, von מְרִיר „bitter", oder = מְרָרְתָא „Gift", oder ist מרדתא zu lesen (Esr. 4, 12)? — חסין, wie 55, 1. — ענוה, hebr. עֲנָוָה? — Zu רכיך vgl. Z. 6 und Spr. 25, 15. — **12.** תַּנִּין, wie im Hebr. — חדה, wie im Hebr. — In der armen. Version des Achikar lautet der Spruch: „Sohn, freu dich nicht über die Zahl deiner Kinder, und betrübe dich nicht über ihren Mangel"; vgl. auch Sir. 16, 2. (In Sir. 16, 1 etwas abweichender Gedanke). — **13.** רחמן, wie 53, 5. — גבה = hebr. גָּבֹהַּ. — זי u. ff. auch 59, 13; 60, 3. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **14.** הדר = hebr. הָדָר. — דרך, wie im Hebr. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **15.** Lies wohl כס[ה]. — לבבה: das Suffix bezieht sich auf מלה („das Herz, in dem es bewahrt ist"). — הנפקה, Imper. mit Suffix? — ברא, adv. „heraus" (von בַּר „freies Feld")? — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **16.** אריא, s. 55, 10. — Auf של-[◦] folgt ein Zeichen wie פ oder ר; ob eine dem hebr. *שְׁלוֹ „Ruhe" entsprechende Form hier gestanden hat?

1 נשאית חלא וטענת מלח ולא איתי זי יקיר מן[∘]- -[∘∘∘]
2 נשאית תבן ונסבת פדן ולא ולא איתי זי קליל מן תותב
3 חרב תדלח מין שפין בין רעין טבן
4 איש זעיר וירבה מלוהי מסרסרן לעלא מנה כי מפתח פמה מע-[∘]ה
5 אלה[-] והן רחים ∘ אלהן הו ישימון טב בחנכה למאמר
6 שגיאן [- ∘∘]וכב[- - - - - ∘∘∘] שמהתהם לא ידע[×] איש הא כן אנשא
לא ידע איש]. . .
7 אריה - - - - תי בימא על כן יקראון לק-א לבא
8 נמרא פגע לענזא והי עריה ענה נמרא ואמר לענזא אתי ואכסנכי
משכי]. . .
9 ענזא ואמרת לנמרא למה לי כסיכי גלדי אל תלקחן מני כי לא
[- - - ∘∘]כל]. . .
10 שלם טביא להן למונק דמה ✝ דבא אזל על אמר]. . .
11 אשתק ענז אמריא ואמרו לה שא לך זי ת[ב]עה מנן אנחנה -]. . .

---

57. **1.** נשאית: die Pleneschreibung ist auffällig (vgl. aber auch 54, 7; 55, 14). Vielleicht liegt hier nur eine Vermischung zweier Formen vor, des alten נשאת und des nach Analogie der Verba ל״י gebildeten נשית. — חֲלָא = hebr. חֹל; man beachte den stat. emph. (gegenüber מלח). — טען „tragen". — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben, ebenso Z. 2—5 und Z. 7. Doch scheint auch hier, wenigstens stellenweise, noch etwas zu fehlen, da Z. 4 und 5 schwerlich den Anfang eines neuen Satzes bilden können. — **2.** תבן, wie im Hebr. — נסב „nehmen". — פדן kann hier nicht פַּדָּן „Joch" sein, da es sich um etwas leichtes (קַלִּיל) handelt; man könnte natürlich auch פרן lesen. — ולא ולא Dittographie. — תּוֹתַב = hebr. תּוֹשָׁב „πάροικος, Fremder" u. ä. — **3.** חרב = hebr. חֶרֶב. — דלח, wie Ez. 32, 2. 13. — שְׁפֵה „rein". — רעין: vgl. doch wohl = hebr. רעה „Freund". — **4.** מסרסרן unklar. — עלא, vgl. Dan. 6, 3. — **5.** Das erste Wort könnte wie das vierte אלה[ן] gewesen sein. — רחים: Sachau glaubt noch die Spuren eines ן am Schlusse zu erkennen, doch ist das sehr zweifelhaft, zumal da der Sinn dadurch dunkel wird; רחים אלהן wäre amatus deorum. — חנך, talm. חִנְּכָא = hebr. חֵךְ. — מאמר ist mir wahrscheinlicher als מימר; letzteres wäre eine schlechte Schreibung für ersteres. — **6.** אנשא coll. wie Dan. 4, 29. 30. — **7.** אריה, wie 55, 11, gegenüber ארי (emph. אריא) vielleicht ein Kollektivwort. — Die Spuren hinter אריה könnten allenfalls לא איתי gelesen werden. — Das vorletzte Wort etwa לקרא, לקדא oder לקסא. — לבא, ob = hebr. לָבִיא? Es scheint ein Wortwitz vorzuliegen. — **8.** פגע, wie im Hebr. — ענזא, vgl. bibl. aram. עִזִּין aus älterem *ʿinzin*. — עריה, von ערי „nackt, kalt sein" (also עֲרֵה, fem. עֲרִיָה). — מַשְׁכָּא „Haut". — **9.** Ergänze vorher [ענת]. — Statt לי wäre wohl auch לא möglich. — כסיכי ist unklar (Lesung nicht sicher). — גִּלְדָּא „Haut". — תלקחן: modus energic. ist im Aram. sonst nicht erhalten; vielleicht ist einfach תלקחנ[ה] zu ändern. — **10.** טַבְיָא = hebr. צבי. — מינק, von ינק? Vielleicht Inf. des Grundstamms; vgl. מובל 27, 13. — דבא könnte, wenn sicher, דֻּבָּא „der Bär" sein. — אמר jedenfalls אִמַּר „Schaf"; vgl. Z. 11. — Weiterhin in der Zeile ist noch eine unsichere Zeichenspur zu erkennen. — **11.** שתק „schweigen". —

12 כי לא̇ בִּיְדִי אִנְ[- ◦]א מְנַשְּׂאְ רגלהם וּמְנַחְתָתְהֹם מן בלע̇[- - - ◦◦]-
ל-[. . .

13 כי לא בידיך מנשא רגלך לְמִנְחתותה ✝ הן נפקה טבה מִן פם
אִ[. . .

14 והן לחיה תנפק מִ[ן] פמהם אִלְהן ילחון לִהם ✝ הן עיני אלהן על
אנש̇[. . .

15 איש מצלח עקן בחשוכא ולא חזה כאיש ז' גנב זי שתר בג וישת[. . .

58. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. I.

SACHAU, S. 169—171. Tafel 47. Die Zeilenanfänge sind unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Spuren erhalten sind, so am unteren Rande כרשן //לם. Inhalt: Weisheitssprüche.

1 . . . . ק[שתך ואל תה[ר]כב חִטך לצדיק למה אלהיא יסגה בעדרה
ויהתיבנהי עליך

2 . . .]אנת יה ברי הכצר כל כציר ועבד כל עבידה אדין תאכל ותשבע
ותנתן לבניך

3 . . .]-גת קשתך והרכבת חטך לצדיק מנך חטא מן אלהן הו

4 . . .]אנת יה ברי זפרגנא וחנטתא זי תאכל ותשבע ותנתן לבניך עמך

---

12. Zu מְנַשְּׂאְ und ff. vgl. Z. 13. — **13.** Vgl. Z. 12. — **14.** לחה vielleicht „fluchen", dann לחיה „Fluch"; vgl. 1, 7. — **15.** Nach SACHAU ist מצלח = מהצלח = hebr. מַצְלִיחַ. Doch könnte eher צלח (Pael) „spalten" vorliegen. — חֲשׁוֹכָא „Finsternis". — זי vor גנב scheint absichtlich getilgt zu sein. — שתר unklar, schwerlich = סתר. Dieselbe Wurzel wohl auch am Schluß der Zeile. — בג: das ג hat eine etwas abweichende Form, jedoch kann kaum ein andres Zeichen beabsichtigt sein. בָּג „Garten", im Targ. auch „Feld" u. ä.

58. 1. Vor [ק]שתך muß nach Z. 3 eine Verbalform אל ת--ג ergänzt werden. — תהרכב (vgl. auch Z. 3): רכב hier vom Pfeile (חט = hebr. חֵץ) gebraucht, der auf der Sehne „reitet". — למה wohl „damit nicht" (vgl. Esr. 4, 22). — יסגה: da סגה wohl nicht = שׂגא sein kann, ist die Bedeutung des Verbs unklar. Liegt vielleicht eine Wurzel סגה „anrufen" zugrunde, die im Syr. noch in Spuren erhalten ist? — בעדרה: עדר wohl kaum „Herde" (vgl. 56, 5), sondern = עִדְרָא „Hilfe"; „wegen seiner Hilfe" = „um ihm zu helfen". — תוב = hebr. שׁוב. — **2.** יה Interjektion (auch Z. 4). — הכצר, wohl dieselbe Wurzel, die im Arab. קצד (Konsonantenassim.) lautet = „etwas erstreben", im Haph. „eine Bestrebung (כציד) ausführen". Man könnte aber auch הכציר und כציר lesen; dann wäre כצר = spät. קצר (vgl. Hi. 24, 6). — ועבד „und tu" scheint mir sicher. SACHAU יעבד. — שׂבע wie im Hebr. — **3.** Vgl. Z. 1. — חטא: vgl. das Ḳerê Dan. 4, 24. Zu מן, abhängig von חטא, vgl. Stellen wie Lev. 4, 2. — **4.** יה wie Z. 2. — זפרגנא oder זפרגנא sonst unbekannt. — חנטתא = hebr. חִטָּה. —

5 . . ז]פתא יקִירְתָא ומן גְבַר - - - ◦[-] אל תזף א[- - ◦◦] תזף זפתא שלין לנפשך אל תשים עד

6 . . ז]פְתא [- - - ◦◦]- - -א חליה כ[- - ◦]-ר וְמשלמותה ממלא בִי

7 . . .]- [- - - - - ◦◦◦◦◦]-הי באדניךְ כי חן גבר הְימנותה -[◦] שנאתה כדבִת שפותה

8 . . . . .]-דמן כרסאא לכדבא[◦]- -[◦]יט ועל א[- - - ◦◦]-ן שגרן. כדִבתָה וירוקן באנפוהי

9 . . .]מְכדבִ גזיר קדלה כבתולה תימנה זי[- - - ◦◦] לְאִנְפִין. כאיש זי יעבד לחיתא

10 . . .]אׄ ומִן אלהן לא נפקת ✝

11 . . . . .]- זי בעדבך ואל תרגג לכביר זי ימנע מנך[◦◦◦◦◦◦]

12 . . . . . .] חילׄ ואל תהשגא לבבא

13 . . .]- לא יתרום בשם אבוהי ובשם אמה אל ידנח שְמ[שׂאׄ ◦◦] כי גִבר לְחֵה הו

14 . . .]- - נפקת לחיתי ועם מן אצׂדק ✝ בר בטני הגששׂ ביתי -[◦]-ה אמר לנכריא

---

5. Zur Ergänzung זפתא (von יזף, Peal „borgen") s. gegen Ende der Zeile. — שלין (שְׁלָיָן?) muß etwa „Sorglosigkeit" bedeuten (von שלה „ruhig, unbekümmert sein"). — **6.** חליה, von חֲלֵה „angenehm, süß"? — משלמותה: fraglich, ob Infinitiv (Pael, Bedeutung wie im Hebr.), da die im Syr. übliche Bildung mit מ hier sonst nicht belegt ist, vgl. תרכותה Sayce-Cowley G 30. — **7.** חן wie im Hebr. — הימנותה jedenfalls Inf. Haphel von אמן „die Wahrheit sagen", aber nicht in der späteren Bedeutung „glauben" (הֵימָנוּתָא in der Bedeutung „Wahrheit" z. B. Peš. Spr. 12, 17). — שנאה wie im Hebr. Vor dem Worte scheint mehr als bloßes ו (Sachau) gestanden zu haben. — שִׂפְתָא, Plur. שִׂפְוָתָא = hebr. שָׂפָה. — **8.** Ergänzung des Anfangs unsicher. — Vor שגרן könnte הן gestanden haben. — שגרן: vgl. syr. שגר „heiß machen", שְׁגִיר „heiß"? — ירוקן, Nominalbildung von ירק „bleich werden"? Sachau scheint eine Verschreibung für ירקון (von רקק „speien") anzunehmen. — אנפוהי = hebr. אַפָּיו. — **9.** גזיר: גזר „schneiden". — קְדָל „Hals". Im Original ist das Wort durch keinen Zwischenraum vom folgenden getrennt. — בתולה, wie im Hebr. — תימנה: Zusammenhang dunkel. — לחיתא „Fluch" (?), vgl. 1, 7. — **10.** Vgl. Z. 14. — **11.** עַדְבָא „Los". — רגג „begehren" (hier Pael). — כַּבִּיר „groß". — מנע wohl wie im Hebr. — Hinter מנך folgt ziemlich bald eine Lücke im Pap., in der noch etwas gestanden haben könnte; sehr wahrscheinlich ist dies indes nicht. — **12.** Hinter חיל sind Spuren eines א, doch scheint dieses absichtlich getilgt zu sein. — שגא, wohl = hebr. שגה; vgl. Jes. Sir. 8, 2. — **13.** Vor לא vielleicht Rest von כ[י]? — יתרום unklar. — דנח, Peal „aufgehen". — Sachau hält eine Ergänzung שמ[שא] für unmöglich; ganz ausgeschlossen ist sie aber doch wohl nicht. — לחה, vgl. 1, 7. — **14.** לחיתי, s. Z. 9. — מן = מן. — אצדק (Lesung zweifelhaft) wie im Hebr. — בטני wie im Hebr. — הגשש: ה wohl Fragepartikel; גשש, Pael „ausspionieren". — Vor אמר könnte ע[נ]ה gelesen werden. — נָכְרִי „fremd". —

15 . . ה[וה לי שהד חמס ומן אפו צדקני + מן ביתי נפקת חמת [◦]עם
מן אקשה ואעפה

16 . . .]יך אל תגלי קדם [- - ◦]מיך אל יקל שמך קדמיהם

---

59. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. II.

SACHAU, S. 172—173. Tafel 47. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten. Die Bedeutung der Striche bei Z. 1. 3. 4. 5 ist nicht klar, schwerlich = +. Inhalt: Weisheitssprüche.

1 ______ עם זי רם מנך אל תעבד בכ[- . .

2 עם זי יצי[-] ועזיז מנך [. . .

3 ______ מן מנתך - - ◦ זילה [◦]- - - -[. . .

4 ______ הא כן איש זעיר ועם [. . .

5 ______ אל תהעדי מנך חכמתא ו[- . .

6 אל תסתכל כביר[◦ ו]אל ידעך ח[. . .

7 אל תדלי ואל [◦]ב[-]סוך אל תמר[. . .

8 הן צבה אנת ברי זי תהוה[. . .

9 זי יהשפל לאיש [◦]מ[- ◦ ◦] ו[- . . .

10 מה ילוטון ש - - ת -[-]שא ל[. . .

11 טב כבש -[. . .

12 כפשך אל ירחם [. . .

13 ירפון המו להן זי אל עמה[. . .

---

15. שָׂהֵד „Zeuge", vgl. zum Ausdruck Ex. 23, 1; Ps. 35, 11. — אפו = hebr. (א)אֵפוֹ? — חמת: in der folgenden Lücke könnte noch ein Zeichen (ו) gestanden haben. SACHAU faßt חמת als adv. Akk. „in Zorn". („Zorn" = חֵמָה, Wurzel יחם, bibl. aram. חֱמָא und חֲמָא mit fehlerhaftem א.) — קשה wie im Hebr. — אפעה, vgl. Jes. 42, 14? פעה auch sonst „schreien", hier vielleicht „schelten". — **16.** SACHAU ergänzt am Anfang jedenfalls mit Recht „deine [Gedanken]". — Hinter קדם wird mit SACHAU [רח]מיך gelesen werden müssen (רָחֵם „Freund"). — יקל wie im Hebr.

59. **1.** רָם wie im Hebr. — **2.** Das dritte Wort begann mit א (?, vgl. אצילי, Ex. 24, 11) oder ח (SACHAU vermutet חַצִּיף „unverschämt"). — עַזִּיז „stark". — **3.** מִנָּת wie im Hebr. — **6.** תסתכל, vielleicht = syr. סכל Ethpe. „erkannt werden"; indes würde man dann hier שׂכל erwarten; also vielleicht doch von סכל „töricht sein"? Wie ist dann aber das folgende zu fassen? Etwa „wie (כ) ein Dummkopf (בַּיָּר)"? Oder ist כַּבִּיר „groß" zu lesen? — ידעך wie im Hebr. — Am Schlusse kann ח[כמתא] gestanden haben. Vgl. für Praef. י statt ת 1, 24 und unten Z. 12. 16. — **7.** תדלי oder תבלי, Zusammenhang dunkel. — **10.** לוט „fluchen". — **11.** כבשׁ wie im Hebr. — **12.** רחם „lieben"; zum Praeform. vgl. Z. 6. — **13.** רפה wie im Hebr. — Zum Ende der Zeile

14 יהשחתון ידי ואל פמי ואל[. . .
15 יאפך אל פם אפכא וינסח לשנ[. . .
16 עיניך טבן אל יאכמו ואדניך [. . .
17 כשיטא ויאמרנה

60. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kol. I.

Sachau, S. 174—176. Tafel 48. Die Zeilenenden sind vielfach zerstört, die Zeilenanfänge fehlen. Von der ersten Beschriftung dieses Palimpsestes sind vielfache Spuren zu erkennen, so unter der letzten Zeile כרשן סְפִינה רבה חי. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

1 . . .[אִישׁ [-]-יר מדרהִ ולבבה טב כְּק[-]ה חסינה -[°]מהִ[°]בב[---°°]אִיתי
2 . . . . . .[שׁתמר אִישׁ עם אלהן ומה יתנטר עַל און גוהִ[. . .
3 . . . . .[מן [°-]-[-]שִׁי בטן וזי לה אל עמה מן יהו-[°]-אנהי [. . .
4 . . . . .[גהִי[- - °°]- אנשא ועממא עברו בהב ולא שבקו המו ולבבהם
[- °]-ת- - - °
5 . . . .] איש מהִ בלבב כנתה וכזי[°- -]זה גבר ט-[°] לגבר ל-[. . .
6 . . . זי לה [אל] עמה ב[- - - °°] ובעל אגר לא יהוה לה גבר טב [°-]ם
ב[- - - - °°]הִ
7 . . סנ[י]א שדה[י] לרמנ[א] לם סניא לרמנא מה טב שג[יא]ן. כב[י]ך עם
זי] נגע ב[אנ]ביך

vgl. 56, 13; 60. 3. — **14.** שחת wie im Hebr. — **15.** אפך, Nebenform zu הפך „wenden", „sich wenden". — אפך in אָפֵךְ דִּינָא „Rechtsverdreher". — Am Schluss לִשָּׁנַ[ה] oder לִשָּׁן[. .]. — **16.** יאכמו: אכם „schwarz, dunkel werden". Zum Praef. vgl. Z. 6. — **17.** כשיטא ist wohl כְּשִׁיטָא „wie der Verachtete" (שוט) zu vokalisieren. — Der Rest der Zeile, soweit erhalten, ist nicht beschrieben; ויאמרנה war also wohl das letzte Wort auf diesem Pap.

60. **1.** Das zweite Wort könnte mit Sachau [שׁ]פִּיר gewesen sein. — מדרה könnte מְדָרֵהּ sein (Dan. 2, 11). — Hinter טב liest Sachau כקש[ת]ה; ש wäre möglich, ist aber nicht sicher. — חַסִּין „stark". — Die Spuren hinter חסינה könnten allenfalls זִי gelesen werden. — **2.** Am Anfang [י]שתמר? — און = hebr. אָוֶן? — **3.** בטן = hebr. בֶּטֶן. Davor könnte אִ[נ]שׁי gestanden haben. — Vgl. auch 56, 13; 59, 13. — Der Rest der Zeile scheint unbeschrieben gewesen zu sein. — **4.** עממא jedenfalls = עַמְמַיָּא, vgl. bibl. aram. Plur. עַמְמַיָּא. — עבר wie im Hebr. Man könnte natürlich auch עבדו lesen. — **5.** בזי = בְּזִי „wie, als, da" u. ä. — Das folgende Wort könnte [ית]זה sein. — Hinter גבר könnte טב gelesen werden. — **6.** Die Ergänzung am Anfang (nach Z. 3) ist unsicher. — אגר = אֲגַר „Lohn" oder אִגָּר „Dach"; vgl. auch Sayce-Cowley A 4 u. ö. — **7.** סניא = סַנְיָא = hebr. סְנֶה. — שדר, Pael „senden". — רמנא = hebr. רִמּוֹן. — לם, vgl. 1, 6. — טב, hier adv., wie oft im Syr. — כבא „Dorn". — Ergänzung (mit Sachau) nach Z. 8. — נגע wie im Hebr. — [אנ]ביך ist nicht sicher, zumal der Raum etwas

8 . . . ע[נֹה רֹ[מנ]א וֹאמר לסניא אנת כלךֹ[×]כבן עם זי נֹגֹעֹ בֹךֹ

9 . . .]-דיקֹ אֹ- -[-]אֹ בעֹדרֹה כל נטחוהי הוין

10 . . . . . .] רשֹיען ביום רֹוח תתחלל ובשהינן יצעון תרעיֹה כי בזזת[∘ ∘ ∘

11 . . . .] ✱ֹ עיני זיֹ נטלת עליך ולבבי זי יהבת לך בחכמה

12 . . . . . . י]הֹבת שמי בשרחו[∘ ∘]-[∘ ∘]

13 . . .]הֹןֹ יֹאחדן רֹשיעא בכנפי לבֹשך שבק בידה אהֹד אדֹני לשמשהו

14 . . .] לקח זי לֹה וינֹתן לך

---

61. Papyrus 57 (P. 13446k), Kol. II.

SACHAU, S. 176—177. Tafel 48. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten, z. T. nicht einmal vollständig. Drei kleine Fragmente scheinen hierher zu gehören. Wegen der Striche bei Z. 1. 2 u. ö. vgl. Nr. 59. Inhalt: Weisheitssprüche.

1 ——— הקימני אל בצדיק עמך לֹ[. . .

2 ——— ימותון שאני ולא בחֹרבֹ[. . .

3 שבקתך בסתר ארזא וסח-[. . .

4 ——— שבקת לרחמיך והחֹקרת [. . .

5 דתא גבר זי לֹא ידע מה יֹ[. . .

6 ——— חכים ממלל כי מפתח פם סֹ[. . .

---

knapp ist; אִנְבָּא wäre das spätere אֵב „Frucht". — **9.** עדרה, vgl. 58, 1. — כל ist mit dem folgenden eng zusammengeschrieben. — נטחוהי, vgl. syr. נַטְחָא נְטָחָא und נֶטְחָא „Glanz"? — **10.** רַשִׁיעַ „gottlos". — תתחלל: חלל, Pael „entweihen" oder „abwaschen, reinigen". Zusammenhang dunkel. — שהינן, Nominalbildung von שׁהה „ruhen"? — יצעון: von צעה (sonst unbekannt), צעע „stinken" oder יצע (vgl. hebr. יצע)? — בזזת scheint das letzte Wort der Zeile zu sein: בזז wie im Hebr. — **12.** שרחו[. .] könnte שרחותא sein, vgl. 55, 7. — **13.** יאחדן, jedenfalls Prädikat zu רשיעא; entweder ist ן nach 57, 9 als mod. energ. zu beurteilen oder für ך verschrieben (vgl. 55, 4). — כַּנְפֵי לְבֻשׁ, vgl. Num. 15, 38 u. ä. Zum Sinn vgl. wohl Matth. 5, 40. — Da לשמשהו (vom Schreiber geschrieben, als ob לשם שהו beabsichtigt sei) dunkel ist, ist es auch zweifelhaft, ob אחר oder אחד, ארני oder אדני gemeint sei. Wenn לשם von שהו zu trennen ist, könnte letzteres zur Wurzel שׁהה (Z. 10) gehören. — **14.** זי, auf einem kleinen Fragment stehend, ist verkehrt eingesetzt worden, so daß die Zeichen auf dem Kopfe stehen.

61. **2.** שאני (vgl. 62, 16), nicht klar; SACHAU vermutet Schreibfehler für שׂנאי. — **3.** סתר = hebr. סֵתֶר. — ארזא = אַרְזָא „Zeder", weniger wahrscheinlich = syr. אָרָזָא „Geheimnis" (pers. Lehnwort). — **4.** רָחֵם „Freund" oder רַחֲמִין. — החֹקרת, Lesung unsicher; für הוקרת (SACHAU) scheint der Zwischenraum zwischen ה und ק etwas groß. חקר „sich rühmen" (wie im Syr.) oder „erforschen" (wie im Talm. und Hebr.)? — **6.** Ergänze am Schluß vielleicht ס[כלא] „Tor" (= hebr. סָכָל). — **12.** Zur Ergänzung

7 אית- -[- - - - ∘∘∘]- -והי ש[. . .
8 בא[- - - - - ∘∘∘]- -[- - - ∘∘]-[. . .
9 [- - - - - - - - ∘∘∘∘] ב[. . .
10 [. . .
11 [- - - - - - - - ∘∘∘∘]-[. . .
12 [- - - - - - ∘∘∘נ]פלת ססא[∘]-בערב-[. .
13 [-]- מ[- ∘]- ∘[- - ∘∘]- -ת[- -]- ∘∘[מיא[. . .
14 בבית נחשא נפלת ססא[. . .
15 - - שי לא תדע ארחא כל כן -[. . .
16 כפן יהחלה מרותא [ו]צהות[. . .
17 ישתבע כפס מן לחב ותתרוה [. . .
18 -כש-[- - - ∘∘]- חלא ו[- - ∘] א-[. . .

---

62. Papyrus 58 (P. 13446 h).

Sachau, S. 177—179. Tafel 49. Vier Fragmente, von denen A und B der Faserung des Papyrus gemäß so zusammenzuhangen scheinen, daß die letzte Zeile von A zum Anfang derselben Zeile (= Z. 4) gehört wie die erste lesbare auf B. Die Zeilenanfänge fehlen wohl. B enthält meist Zeilenenden. Die Stellung von C und D scheint unsicher zu sein. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

A.

1 . . .]בתר דרך קשתה והרכב [חט]ה ולא[. . .
2 . . .] הן יפקד לך מראך מין למנטר[. . . B.
3 . . .]למשבק זהב בידך ✝ אל ת- -[______- - - - - - ∘∘∘∘]-[- - ∘∘]פ[. . .
4 . . . . . .]-א ולא ינשך[- - - - - - - ∘∘∘______- - - ∘∘]קרב עלי ולא
יאמר לך ר[חי]ק מנ[∘∘∘

---

s. Z. 14. — ססא = hebr. סס. — Das Zeichen vor [. .]-בערב sieht kaum wie ו aus. Sachau denkt bei ערב an hebr. ערב Lev. 13, 48 u. ö. — **16.** כפן = hebr. כפן. — חלה „süß sein". — מהרותא „Bitterkeit". — צחות „Durst" (von צחח „dürsten"). — **17.** שבע wie im Hebr. — כעס wie im Hebr. — רוה wie im Hebr. — **18.** חלא könnte חלא „Essig" sein.

62. 1. דרך קשת wie im Hebr., vgl. zur Zeile auch 58, 1. 3. — **2.** פקד „befehlen" wie in jüngeren alttest. Texten. — **4.** ינשך: Lesung unsicher, zumal ein Verb נשך im Aram. nicht gebräuchlich ist. — Die Ergänzung einer Form der Wurzel רחק ist wohl sicher; für ר[ח]ק scheint die Lücke zu groß zu sein. — **5.** Im Original stehen die Zeilen in der Weise untereinander, daß לח unter לך (Z. 4) steht u. s. f. Z. 5 ff. ge-

5 . . . . . .]-שה ולא יע[- - ◦] לה
6 . . . . . .]לה ארח ו-[- - ◦◦]ב לא י[◦]קנה
7 . . .]- - - -[◦] עמה[- - - ◦]- - ◦ שה מ[- - ◦◦]אן
8 . . .]כש בדינה כזי עבד לחית[- ◦]ל[- ◦]ראה
9 . . .]הבא הויה ✝ צנפריא[- - - - - ◦◦◦]און על[◦◦◦◦
10 . . .]א◦◦ - ◦◦ לחה זי יהנשג- -[◦◦◦◦◦◦]
ה
11 . . .]ך כזי [◦]שלחן[◦]לם תשתנה באנפוהי
12 . . .]ה דמו[- - - - - - - ◦◦◦]- - ◦והי עלדבר זי
13 . . .]- מכרא[- - - ◦◦]ומיך בחין קדם
14 . . . .]- חד לעדרה[- - - ◦◦]עליך ואנ[ת] אסבלנך
15 . . .]-ז סבוליך וכסתך ואנה רכביך לא אחזה
16 . . .]-ר ובין שאני בזק אל ינעל ברגלי
17 . . .]-הן ✝ אל יאמר עתירא בעתרי הדיר אנה

C.

1 . . .]ך ✝ [. . .
2 . . .] למ-[. . .
3 . . .]-ת מראה[. . .
4 . . .]ה ו-[. . .

D.

1 . . .]-דע את[. . .
2 . . .]תשנ-[. . .
3 . . .]- - -[. . .

---

63. **Papyrus 59 (P. 13446 I).**

Sachau, S. 179—180. Tafel 50. Acht schlecht erhaltene Fragmente. Die Zeilenanfänge und Zeilenenden fehlen, nur auf B sind einige Zeilenenden vollständig. Inhalt: Weisheitssprüche.

---

hören nur dem Fragment B an. — **6.** Zwischen י und ק dürfte noch ein Zeichen gestanden haben. — **8.** לחית: vgl. 58, 9. 14. — **9.** Das erste Zeichen könnte א sein. — צנפריא wie 55, 13. — **10.** לחה, vgl. 1, 7. — נשג wie im Hebr.? — **11.** ה (nachträglich zugefügt) wohl Fragepartikel. — תשתנה: שתה oder שנה? — אנפוהי = jüng. אַפּוֹהִי. — **12.** על־דבר wie 11, 3 u. ö. — מכרא, wenn richtig, läßt manche Deutung zu (מכר „verloben", מְכָרָא „Zerklüftung" u. a.; weniger wahrscheinlich = hebr. מַכָּר, da dieses hier wohl als מנכר erscheinen müßte). — **14.** עדרה wie 56, 5. — **15.** סבוליך: סָבוֹלָא „Träger" oder vielleicht besser mit Sachau ein Subst. סְבוֹל „Last". — כסתך: כִּסְתָא „Futter". — רכב wie im Hebr. — **16.** שאני wie 61, 2. — בזק „streuen, säen". — נעל Pael „mit Sandalen versehen", vor allem „(ein Pferd) beschlagen". — **17.** עַתִּיר „reich". — עתר = hebr. עֹשֶׁר. — הֲדִיר „geschmückt".

A.

1 . . .]·חוי לערבי ימא וְלצִידני בּ[. .
2 . . .] וְמָרא הֲוָ זי יטעמנהי ומ[. . .
3 . . .]· אֲמִיר מית [∘]בּנּנ·י ועֲנת עֲנָ··[. . .
4 . . .] יִנְסחֻ נרם מן גלדי ✗ הג[. . .
5 . . .]כן הוְי ל[··∘]א זי תּח[. . .
6 . . . .]· ·[∘]וְל· ∘זִפהְ ענ·[. . .
7 . . . .]· יאתִה [∘]·דִי ע·[. . .
8 . . . .] עִינִין ·[. . .
9 . . . . .]· עויל וחִרש אדנין ל·[. . .
10 . . . .]מן בטן ידע בְרחרן וְלָא מן[. . .
11 . . .]∘ - - ה איש [∘]לָא ב·ולה [. . .
12 . . .] מתקנה נ·[· ∘] כגדה ואנתְ[. . .
13 . . . . .]··[· - - - - - - ∘∘∘] עה[. . .
14 . . .]· - - ∘ - [· ∘]הְ מָהְ[·∘∘]· ∘∘]· טִ·[. . .
15 . . .]· זנה בית רעָה נשקְ· אשהְ[. . .
16 . . . .] רִחמִי ·מן בעל ע·[. . .

B.

1 . . .]· כי עבידתהם פרי ש·[∘∘∘
2 . . .]הו י[נ]טרנהי
3 . . .]ידע זי יאתה מן אחרוהי
4 . . .] בְכותא [∘]ח· ∘ י·[· ∘] מן [·- ∘]בלב[∘∘∘
5 . . .]לְהן ח[· ∘]· ישׁ[·]ב מ[·∘∘∘
6 . . .] עויד עינין [. . .
7 . . . . .]··[·∘∘] לה [. . .

C.

1 . . .]הֵי וה[∘]נ[· ∘]בכן[. . .
2 . . .]עינני[·· ∘∘] ב[∘]מ[. . .
3 . . .] זי· - - ∘א ונ·[. . .

D.

1 . . .]· - -[. . .
2 . . .]מיא [. . .

E.

1 . . .]∘∘∘∘ ·[. . .
2 . . .]· לטב[. . .

---

63. A. 1. עֲרָבִי „Araber"? — צִידֹנָי „Sidonier"? — 4. נרם oder נרם unklar. — גלדי, s. 57, 9. — 9. עויל wie im Hebr.? — חרש, vgl. das Hebr. — אדן = hebr. אֹזֶן. — 10. ברחרן deutet Sachau als בַּר־חֵרָן (hebr. בְּן־חוֹרִים). — 12. גרה = hebr. גְּדִי?
B. 1. פרי wie im Hebr.? Oder lies פרי? — 6. עוִיר = hebr. עִוֵּר.

H.	G.	F.
1 . . . [ש] . . .	1 . . . [- ּס ּס -] . . .	1 . . . [זי ב-] . . .
2 . . . [ראֹ] . . .	2 . . . [כלאֹ] . . .	2 . . . [ךֹ עלֹ-] . . .
3 . . . [- נכבֹ] . . .	3 . . . [- -] . .	3 . . . . . [הֹ] . . .

B. Fragmente einer Erzählung (?).

64. Papyrus 60 (P. 3206).

Sachau, S. 183—184. Tafel 51. Zuerst publiziert bei Lepsius, *Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien*, Abteilung VI, Bd. XII (Berlin 1859), Tafel 124. Vgl. auch Clermont-Ganneau, *Rev. arch.* XXXVII (1879), p. 27 und *Corp. insc. sémit.* II, I Nr. 149. Sechs Fragmente, schlecht erhalten. Daß eine Erzählung vorliegt, ist nicht sicher; es wäre auch möglich, daß die Urkunde einen umfangreichen Vertrag darstellt, in dem etwas dem Tempel des Gottes Thoth (A II 10) überwiesen wurde. Infolge der Lückenhaftigkeit des Textes lassen sich über den Inhalt nur unsichere Vermutungen aufstellen.

A.

Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II fehlen.

	Kol. I.	Kol. II.
1	. . . . [-	חוה יֹ-] . . .
	(Zwischenraum von mehr als Zeilenhöhe.)	
2	. . . . [- - יוֹ∘	∘∘∘ מלל על פטנפחתךֹ] . . .
3	. . . . [- - - - -	∘∘∘כן אמר אחדו -] . . .
4	. . . . [שמֹ- - - ∘	עֹ- - ∘דעֹ סדוהי ו-] . . .
5	. . . . . . [י יחטרן בֹ - - ∘	לֹא שבקוהי עדֹ כֹספֹ] . . .
6	. . . . [-	א- - - - - - - - ∘∘∘∘∘] . . .
7	. . . . [- - - - [- ∘∘] - - - חֹ	[. . . . .
8	. . . . [-בֹ- ד- ∘ו-לֹי	- - - - ∘∘ - - תֹו רבֹךֹ- - - -] . . .
9	. . . . [-ותכי [∘]זי ∘∘	- - - לֹת חתחֹ-ב- צלֹיון] . . .
10	. . . [פתֹירות פֹנֹ-] - ∘∘[זיֹ	- ∘∘ -ח- ∘ יהיבֹ לֹתֹחֹוֹתֹ -] . . .

64. A. I. 5. חטר (wenig gebräuchlich) vielleicht „mit einem Stock schlagen"? — 9. ותכי-[. .] möglicherweise Rest einer Form wie [מל]כֹותכי. — 10. פתירות äg. Name? — 11. אמחות wohl ebenfalls äg. — II. 2. פטנפחתךֹ, äg. Name (*Πετενεφώτης*). — 4. Statt דֹעֹ סדוהי wäre auch וֹאסרוהי möglich. — 10. תחות, äg. *Ḏḥtj*, kopt.

11 ....]אמחות בת[-- ◦]תה זי זה - - ש -סתרש ◦◦ מלל על[-..

12 ......]אלהא◦[◦◦◦◦◦] זי לי באגר יהבת לה אף נתנת[...

13 ......]שבק[- - - ◦◦]ל- - - ◦ ל- - נשן וכנותה [...

B.

1 ...[המו כן אמ[...

2 ...[שימן לה -[...

3 ...[גנזא זי[...

4 ...]תביד[...

5 ...[ד - [...

D.

1 ...]- מח-[..

2 ...]ר/|- ◦◦[...

3 ...]-ש 𐡛 ◦◦- -[...

4 ...]תרא א-◦[◦]𐡛[...

5 ...]-תה◦◦ [...

C.

1 ...]- -[◦]- ◦◦[...

2 ...]-לם לבר-[...

3 ...'ה במנ-[...

E.

1 .....]𐡛 - - - -[...

2 ...[חמר ברא זי -[...

3 ....[לא[...

F.

1 ...]- -[◦◦]- -[..

2 ...]- ר -[◦◦]- [...

3 ...]||||ל[...

4 ...]|||-[...

C. Die Darius-Inschrift von Behistûn.

Die im folgenden gegebenen Stücke bilden eine aramäische Version der bekannten Inschrift des Darius Hystaspes vom Behistûn-(oder Bîsutûn)-Felsen[1]. Diese Felsinschrift ist in drei Sprachen, Persisch, Elamisch und Babylonisch verfaßt. Der aram. Text steht dem bab. insofern am nächsten, als beide die Zahlen der gefangenen und getöteten Feinde angeben. Auch in einzelnen Wendungen stehen sich die aram. und bab. Version nahe, was wohl zum größten Teil auf der Verwandtschaft der beiden Sprachen beruht. Für eine genaue Vergleichung der Texte wäre eine Umschrift der in Betracht kommenden Teile der Behistûn-Felsinschrift (abgekürzt B) nötig gewesen. Infolge des beschränkten Raumes begnügen wir uns mit einer Übersetzung der betreffenden Paragraphen unter Zugrundelegung der Ausgabe von F. H. WEISSBACH, *Die Keilinschriften der Achämeniden* (Vorderasiatische Bibliothek), Leipzig 1911. Wo die einzelnen

ⲑⲟⲟⲩⲧ, der ibisköpfige Mondgott Thoth, der vor allem in Hermopolis (Mittelägypten) verehrt wurde. — **12.** אגר: vgl. 60, 6.

B. 3. Zu גנזא vgl. Esr. 5, 17; 6, 1; 7, 20.

D. 3. SACHAU vermutet die Zahl ///[///] [illegible].

1) Zwischen Bagdad und Hamadan.

Versionen von einander abweichen, wurde die dem aram. Texte am nächsten stehende bevorzugt. Für Einzeluntersuchungen müssen die Arbeiten von WEISSBACH und von L. W. KING und R. C. THOMPSON [1] benutzt werden.

65. Papyrus 61 (P. 13447 a), Vorderseite.

SACHAU, S. 187—191. Tafel 52. Anfang fehlt. Die Zeilen sind an beiden Enden unvollständig. Die Rückseite (s. Nr. 69) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

1 . . .]וׄ // /// // 𐡝 𐡛/// //// \ וׄחין אחדוׄ [°°] 𐡝 /// /// /// בתרתי דגליא מרדיא אתכנש]ו . . .

2 . . .]לׄמעבד קרבׄ [א]חׄרׄ עבדו קרבאׄ [ב]תׄגר שמה ברתא באררט אהׄורמזד סעדנׄ[י. . .

3 . . .]לׄיׄ קטלו למרדׄיׄא ברׄ /// //// /// // לאיר עבדו קרב קטלו בהם /// //לף 𐡛𐡛𐡛̇]. . .

(Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)

4 . . . א]תכנשו אזלו לערק[ה] זׄיׄ דדרש למעבד קרב אחר עבדו קרב בהיו]. . .

5 . . . אהור]מזד סעדני בטלה זי אהׄ[ורמזד] חילא זי לי למרׄ[ד]יׄאׄ [ק]טלו ב/// /// //]/. . .

65. 1. B: [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . .] ⟨§ 27⟩ Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu. — Statt „zum zweiten Male" hat der bab. Text „. . . . hernach". תרתי muß daher entweder „zum zweiten Male" bedeuten, oder es steckt das nicht lesbare bab. Wort darin („bei meinem . . ."?). — אחד = hebr. אחז. — Zu דגליא vgl. hebr. דֶּגֶל. 2. B: um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Tigra in Armenien. Ahuramazda half mir. — 3. B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 18. Ijar (= 31. Mai 521) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 546(!), und lebendig gefangen nahmen sie 520. — Die Zahl 546 könnte Editionsfehler für 5046 sein. In der aram. Zahl ist von der letzten 𐡛̇ (= 20) nur noch eine Spur zu erkennen, doch scheint die Lesung / statt 𐡛̇ unmöglich zu sein. (לף = אלף, s. 1, 28.) — 4. B: ⟨§ 28⟩ Zum dritten Male (Var. auf einem dritten(?) Zuge) versammelten sich darauf die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Ujama in Armenien. — לערקה: לערק, jünger לערע (70 A, Nr. 3, 6) = syr. לְאוּרְעַ „gegen". — דדרש entspricht der bab. Wiedergabe des Namens (*Dâdaršu*), pers. *Dâdaršiš*, el. *Daduršiš*. — חיו nur im el. Text vollständig als *Ú-i-ja-ma* erhalten; da hinter חיו kein dazugehöriger Buchstabe mehr fehlt, ist wohl חָיְוָ (ו entspricht *m*) zu lesen. — 5. B: Ahuramazda half mir.

1) *The Sculptures and Inscriptions of Darius the Great on the Rock of Behistûn in Persia.* London 1907.

6 . . . ב]הם //// 𐡟 ג[ג]גר // וחין אחד[ו ∘∘∘∘∘] 𐡟 // אחר דדרש
מנ[ד]עם לא עביד מכת[ר . . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

7 . . .] והומס [ש]מה עילמי פרסי [לארמן] ש[לחת] אמרת אזל ח[יל]א
זך מרדיא[. . .

8 . . .] אחר והומס אזל לארמן לממטה[ˣ] מר[די]א אתכ[נ]שו אזל[ו
לשרקה זי] והומס . . .

9 . . .] - קטל בהם //לכ גר ////

(Rest der Zeile 9 unbeschrieben.)

10 . . . מר]דיא אתכנשו א[ז]לו לשרקה זי והמוס למעבד קרב [ע]בדו
קרבא [בגר] לאיר עב]דו . . .

11 . . .] //// //[∘ ו]חין אחדו //לכ //// // 𐡟גגגר /// //[∘∘∘] אחר והו[מ]ס
מנדעם [לא עבד מ]כתר לי[. . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 9. Sivan (= 21. Juni 521) machten sie den Kampf. — טל = hebr. צֵל. — **6**. B: [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] Darauf tat Dâdaršu nichts, indem er auf mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Zu מנדעם (s. 1, 12) vgl. Z. 11. Ist עבד für עביד zu lesen? Vielleicht ist das undeutliche י vom Schreiber selbst ausgelöscht. — מכתר, s. Hi. 36, 2. — **7**. B: ⟨§ 29⟩ Der König Darius spricht also: Einen Perser namens Waumisa (so pers., bab. Umissi, el. Waumišša), meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage).“ — והומס ist וְהוּמַס o. ä. zu vokalisieren. — עילמי gewiß Schreibfehler für עַלְמִי „mein Diener“ (vgl. Z. 10 והמוס für והומס). Zu עלים vgl. 5, 7; 11, 4; 14, 6 u. ö. — **8**. B: Da ging Waumisa. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. — Man erwartet למטמיה für למטמה; doch ist ersteres paläographisch nicht möglich (vgl. Z. 12). Zur Ergänzung s. Z. 4. — **9**. B: Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Izalâ(?) in Assyrien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 15. Tebet (= 31. Dez. 522) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 2024. — Der aram. Text ist bedeutend kürzer (ist eine Zeile versehentlich ausgelassen?) und bietet auch sonst Abweichungen; vgl. קטל („sie töteten“) und die Zahl. — **10**. B: ⟨§ 30⟩ Zum zweiten Male (Var.: auf einem zweiten Zuge) versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Autijâra (el. Hautijaruš, bab. Utijâri) in Armenien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 30. Ijar (= 12. Juni 521) machten sie den Kampf. — Der aram. Text hat hinter קרבא viel ausgelassen. Für והמוס lies והומס, vgl. Z. 7 עילמי. — **11**. B: Sie töteten unter ihnen 2045, und lebendig gefangen nahmen sie 1558(!). Darauf tat Waumisa nichts, indem er auf

12 . . . . בב[ל נפק]ת אזלמ[די] לְממְטהְ [ל]מדי בכנדוֹר
שמהְ במדְ[י פרו]רְת זך עְ[. . .

13 . . . . אהור]מְ[זד ס]עדנ[י] בְט[ל]הְ זי אהורמזְד חילא
זי [פרורת ק]טְלְת ב[. . .

14 . . . .]/// //[°° וחין] אחדת ו𐡜 /// ///// // לקר[. . .

15 . . . .]חי[לא. . .

(Rest zerstört.)

---

66. Papyrus 62 (P. 13447 b), Vorderseite.

Sachau, S. 191—196. Tafel 54. Über der ersten Zeile leerer Raum. Zwei Kolumnen; die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Zu Kol. I, Z. 4—6 gehört auch das hier eingearbeitete Frgm. Tafel 56 (= Sachau, S. 203), Nr. 7. Zur weiteren Ergänzung von Kol. I, Z. 3 ff. dient P 13447[c], Nr. 3 (Nr. 68 C).

Kol. I.

1 . . .] ליְ הְותְ זנה זי בפרתו עְבדת

2 . . .] שמהְ ˙ ˙גְוְ מלך עליהם עבְדו

---

mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Vgl. Z. 6. — **12.** B: ⟨§ 31⟩ Der König Darius spricht also: Darauf zog ich aus Babylon heraus und ging nach Medien. Als ich nach Medien gelangt war, — bei einer Stadt (Var. Gegend) namens Kundur (so bab., pers. Kŭduruš, el. Kundarruš) in Medien, — dorthin war jener P̱rawartiš (so pers., bab. Parʾuwartiš, el. Pirruwartiš), der sich König in Medien nannte (Var. der da sagte: ich bin König in Medien), gegen mich mit einem Heere gezogen, um einen Kampf zu machen. Hernach machten wir den Kampf. — אזלמ[די] zweifellos Textfehler für אזלת למדי. Der Schreiber glaubte, als er das erste ל schrieb, er schreibe bereits das zweite. — לממטה erscheint ziemlich sicher; man erwartet hier aber das Suffix der 1. sg., was paläographisch nicht möglich ist. — In כנדוֹר ist ו sehr zweifelhaft, es scheint eher ר zu sein. In diesem Falle kann das letzte Zeichen nicht ר sein. Aber was ist es? Das pers. el. *š* erwartet man nicht, auch ist ש paläographisch unmöglich. כנדור wäre כְנדוּר zu lesen. — Ist . . .]עְ zu עְ[בר] zu ergänzen? — **13.** B: Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) ich das Heer des P̱rawartiš. Am 25. Adukaniš (bab. Äquivalent des pers. Monatnamens unsicher) machten wir den Kampf. — **14.** B: [Ich tötete unter ihnen . . . . und lebendig gefangen nahm ich . . . . .] ⟨§ 32⟩ Hernach floh jener P̱rawartiš mit wenigen Reitern und zog nach einer Gegend namens Ragâ in Medien. — **15.** B: Hernach sandte ich das Heer nach.

66. **I. 1.** B: ⟨§ 37⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Parthien (pers. Pa<u>r</u>tawa, el. Partuwa, bab. Partû) getan habe. — **2.** B: ⟨§ 38⟩ Der König Darius spricht also: Ein Land namens Margiana (pers. el. Marguš, bab. Margû) rebellierte gegen mich; einen Menschen namens P̱râda (so pers., bab. Paradâ, el. Pirrada), einen Margier, machten sie zu ihrem König. —

3 . . .]חִתא -[- - - ∘∘∘]ך אמֶרת אִזל [ק]טֻל

4 . . . קר[ב ∘ עם מרגו]יִא אהורמזד סעדנִ

5 . . .] אלך בג // לִכִסלו עבדו קרב

6 . . .] /// /// לם //// //// /// הׄ[ג]גג ר //

(Kleiner Zwischenraum.)

7 . . .]רׄת שמה פרסי יִתב בפרס [∘∘∘∘]

8 . . .] כמסת זי בׄבתיא בִאלוך זי ב[-]תִ[-]ן

9 . . .]הִ אחר אִנה חילאִ [ז]י בפרס זעיר

10 . . .]- שלחת אִרתורזִי שִמה פרסי

11 . . .]פִרס ומ[די] עמי אז[ל] אחר ארתו[רזי]

12 . . . ויזד]ת [זך] זי אמ[ר] אִנה ב[ר]זִי [את]הׄ [ע]ם

13 . . .] אהִרמזד [ס]עִדני ב[ט]לֹה זי אהִ[ו]רמזד]

---

3. B: Da schickte ich zu einem Perser namens Dadaršu, meinem Diener, dem Statthalter von Baktrien; also sprach ich zu ihm: „Geh, jenes Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)!" — In חתא[. . .] vermutet Sachau den Rest eines Namens für Baktrien (pers. Bâḵtriš, el. Bakšiš, bab. Baḫtar); es wäre indes auch möglich, daß hier der Rest von [פ]חתא vorliegt. — **4.** B: Da ging Dadaršu mit dem Heere; er machte einen Kampf mit den Margiern. Ahuramazda half mir. — **5.** B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jene Rebellen. Am 23. Kislev (= 28. Dez. 521) machten sie den Kampf. — **6.** B: Sie töteten unter ihnen 552[4]3, und lebendig gefangen nahm er(!) 6972 (Var. 6572). — **7.** B: ⟨§ 39⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Baktrien getan habe. ⟨§ 40⟩ Der König Darius spricht also: Ein Mensch namens Wahjazdâta (so pers., bab. Uwizdâtu, el. Wiśdatta) hielt sich in einer Stadt namens Târawâ (so pers., bab. Tarwâ, el. Turrauwa) in einer Landschaft namens Jautijâ (so pers., bab. Jutija, el. Jautijaš) in Persien auf. — רׄת[. . .] ist schwerlich Rest des Namens ויזדת (Kol. II 2, vok. וֶיַזְדָת?) Vgl. dazu 68 C 7. — **8.** B: Er erhob sich und sagte zum Volke: „Ich bin Smerdis, der Sohn des Kyros". Darauf revoltierte das persische Volk, soviel in den Palästen(?) der Stadt . . . ., gegen mich. — כמסת entspricht bab. *mala* „soviel"; vgl. Dt. 16, 10. — אלוך ist das bab. *allûkâ* (Palast?). Das Ende der Zeile ist unklar. Vielleicht stand nur [א]ת[ר]ב dort. — **9.** B: Sie gingen zu ihm über, und er ward König in Persien. ⟨§ 41⟩ Der König Darius spricht also: Darauf sandte ich das kleine persische Heer, das im Palaste(?) nicht von mir abgefallen war, und das medische Heer, das bei mir war. — ה[. .] am Anfang wohl Rest von ה[חו]. — **10.** B: Einen Perser namens Artawardija (so pers., bab. Artawarzija, el. Irtuwartija), meinen Diener, machte ich zu ihrem Obersten. — Vok. אַרְתַוַרְזִי. — **11.** B: Das andere persische Heer zog mit mir nach Medien. Hernach ging Artawardija mit dem Heere nach Persien. — Die Lesung [י]ומד[י] erscheint mir (auch nach Kollation des Originals) sehr wohl möglich (Sachau ונדב). Der aram. Text spricht also von dem „Heer in Persien und Medien". — **12.** B: Als er nach Persien gelangte, zog jener Wahjazdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis", mit dem Heere nach einer Stadt namens Raḵâ in Persien gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — **13.** B: Hernach machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Heer des

14 . . .] עבדו קרבא [ק]טלו בהם /// [illegible] /// - [∘∘∘]

15 . . . . . .] חילא זעי[רא זי] רכבי סוסין קד[- ∘]

16 . . . . . .]אתה לער[ק]ה [זי א]רתוור[ז]י למעב[ד]

17 . . . .]- חיל[א ז]י [ויזד]ת בירח ת[- - ∘∘]

Kol. II.

Zeile 14—16 werden durch P. 13447c Nr. 8 (s. 68D) teilweise ergänzt.

1 עבדו קרבא קטלו בה[ם. . .

2 ויזדת אחדו וחרא זי ע[מה . . .

3 שמת ה[- - ∘] קטיליא וח[. . .

4 גגר// זנה זי אנה בפרס[. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

5 דריהוש מלכא כן אמר ו[. . .

6 שלח ואיש חד בראשהו[ם. . .

7 זי בהרוחתי לם אזלו ל[. . .

Wahjazdâta. — **14.** B: Am 12. Ijar (= 25. Mai 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **15.** B: ⟨§ 42⟩ Hernach floh jener Wahjazdâta mit einem kleinen Reiterheer und ging nach Pišijâuwâdâ. — Ist קדם oder irgend eine Form mit Suffix zu lesen? Auch קד[wäre natürlich möglich. Jedenfalls liegt hier nicht קר[ב] „Kampf" vor. — **16.** B: Von dort zog er wieder mit dem Heere gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — **17.** B: Bei einem Berge namens Parga machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer das Heer des Wahjazdâta. Am 5. Garmapada (bab. Äquivalent des pers. Monatnamens nach Weissbach, Zeitschr. d. deutsch. Morg. Ges. 62, 631 = Nisan) machten sie den Kampf. — Wenn ת[der Monatsname ist, was jedoch durchaus nicht als sicher gelten kann, da die Formulierung hier eine andre ist als sonst, so käme nur תמוז oder תשרי in Betracht.

II. 1. Diese Zeile schließt sich direkt an I 17 an. B: (s. I 17) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .]. — **2.** B: Jenen Wahjazdâta ergriff er(!), und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, ergriff er ebenfalls. — חרא = hebr. חֹר. — **3.** B: ⟨§ 43⟩ Der König Darius spricht also: Hernach brachte ich jenen Wahjazdâta und die Vornehmen, die mit ihm waren, an Pfähle (= ich ließ sie pfählen). — ה[- - ∘] ist wohl mit Sachau zu ה[מו] zu ergänzen. — וח[- - -] wahrscheinlich mit Sachau zu וח[ייא] zu ergänzen. Der pers. el. Text bietet diesen bis in die nächste Z. reichenden Satz nicht, der bab. ist zerstört. — **4.** B: ⟨§ 44⟩ Der König Darius spricht also: Das (ist es), was ich in Persien getan habe. — **5.** B: ⟨§ 45⟩ Der König Darius spricht also: Jener Wahjazdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis", hatte ein Heer nach Arachosien gesandt. — **6.** B: Und einen Mann hatte er zu ihrem Führer gemacht. — **7.** B: gegen einen Perser namens Wiwâna, meinen Diener, den Statthalter von Arachosien, mit den Worten: „Geht und tötet (= schlagt) den Wiwâna und das Heer, das dem König Darius gehorcht!" — הרוחתי = pers. el. Harauwati(š), bab. Aruḫatti, vok. wohl הֲרַוְחַתִי. — לם = bab. *umma* vor direkter Rede; vgl. 1, 6. — ל hier

8 קְטלו חילא זי ויודת[
9 אהורמזד סְעדני [. . .
10 בהם]\/// כ̇נ̇ ///\ // [illegible] 333 ר̇ת[. . .
11 עבדו קרב אהורמזד סְעדני . . .
12 מרדיא קטלו בהם ///[. . .
13 גברא זך זי רב הוה עלב[. . .
14 ע]רק אְרשׁ[ד ב]ירתא במ]ת[. . .
15 [- - - - ∘∘∘ עב]ד קר]ב[. . .
16 [- - - - - ∘∘∘]ל̇י קטלו [. .
17 [זנה זי בהרו]חתי עבד]ת

67. Papyrus 62 (P. 13447 b), Rückseite.

SACHAU, S. 196—199. Tafel 55. Zwei Kolumnen, deren zweite nicht zur Darius-Inschrift gehört. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Die Zeichen sind oft schwer zu lesen. Es ist nicht möglich, die einzelnen Zeilen genau mit B zu identifizieren. Wir geben deshalb nur die Stellen an, die

wohl Präp. zur Umschreibung des Akk. — **8.** B: Hernach zog jenes Heer, das Wahjazdâta gesandt hatte, gegen Wiwâna, um einen Kampf zu machen. — Das letzte Wort der Z. 8 liest SACHAU ויודן = pers. el. Wiwâna, bab. Uwiwanâ. Hierbei ist das ד unerklärlich, auch erwartet man nach dem Zusammenhang eine Erwähnung des Wahjazdâta. Das letzte Zeichen gleicht mehr ת als נ, das dritte dagegen ist ו, nicht ז. Vermutlich hat der aram. Schreiber statt ז versehentlich das ähnliche ו geschrieben. — **9.** B: Bei einer Burg namens Kâpišakâniš machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. — **10.** B: Am 13. Tebet (= 16. Jan. 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **11.** B: ⟨§ 46⟩ Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und machten mit Wiwâna in einer Gegend namens Gandutawa einen Kampf. Ahuramazda half mir. — **12.** B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 7. Adar (= 10. März 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **13.** B: ⟨§ 47⟩ Hernach floh jener Mann, der der Oberste jenes Heeres war, das Wahjazdâta gesandt hatte, mit einem kleinen Reiterheer und zog davon. — **14.** B: (Es ist) eine Burg namens Aršâdâ in Arachosien, dorthin zog er. Da zog Wiwâna mit dem Heere ihm auf dem Fuße nach. — Die aram. Zeile ist paläogr. nicht ganz sicher. אְרשְׁד = pers. Aršâdâ, el. Iršada. — ערק „fliehen“. — מת, bab. *mâtu* „Land“. — **15.** B: Er ergriff ihn dort und tötete ihn; und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, tötete er. Die Gesamtzahl der Toten und Lebenden, die [mein] Heer [getötet und gefangen hatte(?), war . . . . .] — Der aram. Text scheint noch von einer Schlacht zu reden. — **16.** B: ⟨§ 48⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. — **17.** B: Das (ist es), was ich in Arachosien getan habe.

möglicherweise in Betracht kommen. Zu Kol. I gehört auch P 13447[c], Nr. 8 Rs. (s. 68 D).

Kol. I.

1 . . . אנ]ת מלך זי אחרי תהוה איש זי יכדב
2 . . .]- מן כדבן שגיאן אזהר ע[- - ◦] זי יכדב
3 . . .] הודע איך זי עביד אנת וא[יך] הלכתך
4 . . .]-כך יאמר שמע זי פרתר יאמר
5 . . .]בד זי מסכן יעבד זך חזי אף קדמתך
6 . . .] טובך אימנש תהוה [◦◦]רכליך על ילדן
7 . . .]חרא תקאס כדבתא - -[- - ◦◦◦]- זי י- -[◦]
8 . . . . . .] זנה [- - ◦] לא [ת]תהצפן [- - - - - ◦◦◦]◦◦
9 . . .]שנא ויומיך יארכון והן תהצפן

(Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)

10 . . . גבר]יא זי קרון עמי הוו עד אנה [קט]לת לגו[מ]ת
11 . . .]שגיא [ע]מ[י] אתכצחו
12 . . .]-ה[- - - ◦◦◦] -[◦]- - [- - - - ◦◦◦◦] - - בר מרד-י
13 . . .]סי מ[- ◦]י -[- - - - - - - - - ◦◦◦◦◦◦] -[◦]מנא ברה
14 . . .]סא בל[- - - - - - - - - ◦◦◦◦◦◦]

Kol. II

enthält Notizen, die mit der Darius-Inschrift nichts zu tun haben. Sehr beschädigt. Die Zeilenenden sind unvollständig.

---

67. I. 1. Vgl. B § 55: Du, der du nach mir König sein wirst, hüte dich sehr vor der Lüge! Einen Menschen, der lügt, bestrafe streng. B § 64: Du, der du nach mir König sein wirst, einen Menschen, der lügt und ungesetzlich handelt(?), behandle nicht als Freund. — **3.** עביד oder עביר? — **4.** פרתר unklar. — **5.** Sachau verweist auf *muškînu* „Armer(?)" des bab. Textes § 63: Gegen eine Waise(?) oder einen Armen(?) tat ich nichts Ungesetzliches(?). — **6.** אימנש unklar. — **7.** Nur כדבתא ist sicher. Vgl. „Lügen" in B §§ 56. 58. — **8.** Vgl. B § 60: Diesen Bericht verbirg nicht! Wenn du diesen Bericht nicht verbirgst, sondern usw. — **9.** Vgl. B 60: dein Same möge viel und deine Tage lang sein. ⟨§ 61⟩ Der König Darius spricht also: Wenn du diesen Bericht verbirgst usw. — Die letzten Zeichen der Zeile sind (nach Kollation des Originals) ziemlich sicher. Vgl. auch B § 66: möge . . . dein Same viel sein und mögest du lange leben usw. — **10.** B 68: Dies sind die Männer, die damals bei mir waren, bis ich jenen Mager Gaumâta (so pers., bab. Gumâtu, el. Gummatta) tötete. — קרון ist unklar; man erwartet ein Äquivalent für „damals". — **11.** Vgl. B (§ 68): damals leisteten diese Männer Hilfe als meine Anhänger. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **12.** Sachau denkt an den in B 68 genannten Gaubaruwa, Sohn des Mardunija. — **13.** Vgl. B (§ 68): Ardumaniś, Sohn des Wahauka? — **14.** Ein Name, der סבל[. .] entsprechen könnte, findet sich nicht. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben.

1 מרן כסין זי נח[ש...
2 זסנן בר חני ליה[...
3 כסין זי נח[ש °] ‎2‎ - [...
4 כס כסף ° [...
5 -ל -ה[° °] /// [° ° °] [...
6 [-]-[- - ° ° ° ° ° ° ° °] קפ[...
7 ולר-[- ° ° ° ° ° °] למ[...
8 זי -[-ס]תתרין // [...
9 רכ[- ° ° °] למאכל ///[...
10 — [° °] [...

11 זכרן [° °]עני אח[...
12 מנ-מ[° °]- בר עזרי[...
13 ביפן [א]פף ש[נ]ת [...
14 כסין [° °] פרן ש ‎2‎ \ [...
15 כס כסף \ [...
16 ק[-]נה //// // [..
17 תלו -[° ° °] //// // [...
18 ולת[° ° ° °]// ///\[° °] -[...
19 סכ[° ° ° °] /// [° ° ° °] / [..

68 A. P. 13447 c, Nr. 1 (Vs.).

Sachau, S. 200. Tafel 56 Nr. 1. Fragment aus der Mitte. Die Rückseite (s. Nr. 68 E) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

1 ...] זי לן לקיחת זך א[...
2 ...] נכסיהום ובתיהם[...
3 ...] זנה אנה [×] עבדת אנה[...
4 ...]-ת בטללה [זי] אהורמזד...

---

11. כס = hebr. כוס. — **2.** Oder חנן statt זסנן? — **4.** Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — **5.** Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — **6.** Hier und in Z. 7 ist nach der Lücke ein größerer unbeschriebener Raum. — **7.** Lies לה für לו? — **8.** Die Ergänzung der Zeichen תת stammt von P 13447 c Nr. 7 (Sachau, S. 205) Rs., das hier hineingehört. — **10.** Bedeutung des Striches, der im Original rechts über die Zeilenanfänge hinausragt, unklar. — **12.** Sehr undeutlich. — **13.** Ergänzung nach Sachau (אפף = äg. Monat Epiphi). — **15.** Vor der Zahl scheint nichts zu fehlen. — **16.** Sehr undeutlich. — **19.** Nach Z. 19 ist nichts einigermaßen Sicheres zu erkennen.

68 A. 1. B: ⟨§ 14⟩ Der König Darius spricht also: das Königtum, das vorher von unserem Geschlechte genommen war, das brachte ich zurück und stellte es wie zuvor wieder her. Ich baute die Götterhäuser, die jener Mager Gaumâta zerstört hatte. — **2.** B: Ich gab dem Volke die Weideländer(?), die Schätze(?) und die Wohnungen in den Häusern, die ihnen der Mager Gaumâta genommen hatte, zurück. Ich stellte das Volk wie zuvor wieder her, Persien, Medien und die anderen Länder. — **3.** B: Ich brachte zurück, was weggebracht war. Im Schatten Ahuramazda's tat ich dieses. Ich bemühte mich, bis ich unser Haus wieder hergestellt hatte wie zuvor. — **4.** B: Ich bemühte mich im Schatten Ahuramazda's usw. — בטללה gegenüber sonstigem טלה beruht wohl auf Dittographie.

68 B. P. 13447c, Nr. 2.

SACHAU, S. 200 f. Tafel 56, Nr. 2. Fragment aus der Mitte. Auf der Rs. (SACHAU, S. 204) ist nur in einer Zeile]////[und darunter]הבתּ - ◦[zu erkennen.

Nur wenige Zeichen sind erhalten. 1: [. .]עֿבדֿ[ן קרב . . .] 2: [. . . א]זלו למעֿ[בד . . .] 3: [. . .] וחיןֿ [. . .] 4: [. . .]-בוֿיא [. . .] 5: [. . .] בפרתֿ[. . .] 6: [. . . חֿי]לא זֿ[י . . .] 7: [. . . קרב]א ב[. . .] 8: [. . .] זי עמֿ[. . .].

68 C. P. 13447c, Nr. 3.

SACHAU, S. 201 f. Tafel 56, Nr. 3. Fragment aus der Mitte. Die fast völlig unleserliche Rs. enthielt Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehörten (SACHAU, S. 204). Das Fragment schließt sich rechts an Pap. 62 Vs. Kol. I (s. Nr. 66) an, doch nicht direkt, da eine Lücke bleibt. Wir numerieren die Zeilen nach den entsprechenden Zeilen jenes Textes.

3 . . . .] שׁמֿ[ה. . .
4 . . . . . .]יֿ אחר ד[דרש . . .
5 . . . . .]חֿילא[×]זי לֿ[י. . .
6a . . . .]//// ///לםֿ // [illegible] גֿגֿ[. . .
6 . . . ה[ו]ת זכה זי אנהֿ[. . .
7 . . .]אמֿ[ר] וידזֿת ש[מה . . .
8 . .]הֿ זי כ[ר]ש אחרֿ -[. . .
9 . . . ע]לֿוהי אזלו הו מ[לך בפרס הוה

68 B. Vielleicht entspricht B § 18 f. Zu 1—3 vgl. § 18: Am 26. Kislev (= 13. Dez. 522) machten wir den Kampf. [Ich tötete unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahm ich . . . . .] — **4.** Unklar; SACHAU denkt an die Margier; vgl. B § 38 (s. oben Nr. 66 I 2). — **5.** Vgl. B § 19: eine Stadt namens Zazannu am Euphrat (פּרת). — **6.** Vielleicht [עם חי]לא זי[לה], B: mit (seinem) Heere. — **7.** B: Hernach machten wir den Kampf. — **8.** Nicht zu identifizieren.

68 C. Statt יֿ erwartet man Rest von קטל. — **6.** Die zweite ג ist sehr zweifelhaft. — **6 a.** Diese Zeile entspricht dem Zwischenraum zwischen Z. 6 und 7 in Nr. 66. — **7.** וידזת ist wohl mit SACHAU als Schreibfehler für וְיֻזְּדָת zu erklären. — Da אמ[ר] Rest von „Der König Darius hat also gesprochen“ ist, so scheint es, als ob וידזת ש[מה] sich mit [. . .]דֿה שמה von Nr. 66 deckt, was nicht möglich ist. Vielleicht steckt in den ersten Zeichen von Nr. 66, Z. 7 irgendwie der Landschaftsname Jautijâ? — **8.** [. .]הֿ ist zu [בר]ה zu ergänzen. — **9.** Wir haben diese Zeile so

10 . . .]דר וחילא זי מדי[. . .
11 . . .]ךְ שלחת ושׁ-[. . .
12 . . .]לא רחא שמה̣[. . .
13 . . . . . .]קׂר[ב וקׂ[. . .

68 D. Weitere Fragmente von P. 13447 c.

SACHAU, S. 202 ff. Tafel 56. Fragmente aus der Mitte.

a) Nr. 4.

Vs.	Rs.
1 . . . . . .]אׂ[∘ ∘]- -[. . .	1 . . .]- - -לׂ[. .
2 . . . . . .]לׂי כׂסׂ[. . .	2 . . .]אׂהׂורמזד יבׂ[. .
3 . . .] 𐡝 𐡜𐡜𐡜 ר /// ////[. .	3 . .]אׂהׂורמזד יקׂ[. .
4 . . . אה]ורמזד חילא זיׂ[. . .	4 . . .] דריהׂוׂש -[. . .
5 . . . ח]יׂן אׂחדו /// 𐡝[. . .	
6 . . . .]עׂיבׂ[. .	

b) Nr. 5.

Vs.	Rs.
1 . . .]חׂילׂאׂ[. .	1 . . .]- -[. . .
2 . . .]- -ן [. .	2 . . .]- שׂאׂ[. . .
3 . . . ב]טׂלחׂ[. .	3 . . .]- פרׂ-[. . .
	4 . . .]- י -[. . .

c) Nr. 6.

Vs.	Rs.
1 . . .] בׂ /[. .	1 . . .]- -[. . .
2 . . .] קט[לׂ. .	2 . . .]-רך -[. .

ergänzt, daß sie mit Z. 9 von Nr. 66 zusammentrifft, die mit dem Rest von [חו]ה̣ beginnt. — **10.** [. .]דר ist mit SACHAU zu [מר]דו zu ergänzen; vgl. den Text von B in der Anm. zu 66 I 9. — **11.** Der Zusammenhang mit Nr. 66 ist nicht ganz klar; vielleicht ist ש der Anfang von שְׁאָר „Rest". — **12.** [. .]לׂא ist Rest von [חי]לׂא; רחא ist die Stadt Rakâ. — **13.** Diese Zeile scheint von dem gewöhnlichen Schema etwas abzuweichen.

68 D. Nr. 4. Die genauere Bestimmung des Fragmentes ist schwierig. Die Rs. gehört, wie SACHAU erkannt hat, zum Schluß der Inschrift. Vgl. etwa B § 67: Ahuramazda möge dich schlagen . . . . Ahuramazda möge dir niederreißen . . ., und B § 68 Der König Darius spricht also. Ähnlich aber auch § 60 ff.

d) Nr. 8.

Vs.	Rs.
14 . . .] חִיל[. . .	12(?) פרס[. . .
15 . . .] כפחר קְ[טיליא . . .	13(?) ל-[. . .
16 . . .] אִחר מתְ[. . .	14(?) בר-[. . .

e. Nr. 10, Rs. . . .] ש זי[. . .

f. Nr. 11, Vs. . . .] מי[. . .

g. Nr. 13, Vs. . . .] קר[בא[. . .

h. Nr. 14, Vs. 1: [. . .]חי[. . .] 2: [. . .] מרת[. . .] 3: [. . .]לא[. . .]
4: [. . .] [. . .] 5: [. . . אה[ור]מזד . . .].

i. Nr. 15, Vs. . . .]- // ///[. . .

k. Nr. 16, Vs. . . .] לְ זי[. . . .

l. Nr. 17, Vs. . . .]וְחין[. . .

m. Nr. 18, Vs. . . .]פרתו[. . .

n. Nr. 19, Vs. . . .]-חילְ[. . .

68E. P. 13447c, Nr. 1 (Rs.).

Sachau, S. 204. Tafel 56, Nr. 1. Fragment aus der Mitte, enthaltend Anfangszeichen einer Kol. Die Vorderseite (s. Nr. 68A) gehört zur Darius-Inschrift.

1 . . .] חנן[. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

2 . . .] + [. . .

3 . . .] מית כבועקב בר[. . .

4 . . .] ! זכרן[×]חנן בר עזרי[. . .

5 . . .] ׀ ל- [○] עלדבר פת[. . .

Nr. 8. Sachau vermutet mit Recht, daß dieses Stück zu Nr. 66 = Pap. 62 (Vs.), Kol. II, Z. 14—16 gehört und sich links (nach einer Lücke) anschließt. Dazu passen die Reste „Heer", „Gesamtzahl" (= bab. *napḫar*) und „hernach das Land" sehr gut. Dann muß die Rs. des Fragmentes zu Nr. 67 = Pap. 62 (Rs.) Kol. I, Z. 12 oder 13ff. gehören. Dazu paßt פרס[י] „ein Perser" (B § 68), ebenso בר „Sohn".

Nr. 11. Vielleicht Rest von [עלי]מי „meinen Diener".

Nr. 18. Vgl. B 35: Parthien und Hyrkanien rebellierten gegen mich.

68E. 2. + begegnet besonders in der Achiḳar-Erzählung häufig als Sôph-Pāsûḳ (s. Nr. 55ff.) — **3**: bab. *Nabû-aḳabbi*; vgl. bes. 8, 23. 28. — **5.** על־דבר.

6 . . .] [°]לא- °[שזבא   [. . .
7 . . . .] - - - יה[. . .

69. Papyrus 61 (P. 13447a), Rückseite.

Sachau, S. 205 f. Tafel 53. Anfang fehlt. 2 Kolumnen. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Enden von Kol. II sind unvollständig. Die Vorderseite gehört zur Darius-Inschrift (s. Nr. 65).

Kol. I.

1 . . .]/ שנת [°°°] ///[- °°°]כס - - - בא לת-[. . .
2 . . .]/ /// תריא אנתת אחרטיס ש ק ///\

(Kleiner Zwischenraum.)

3 . . .]- ת ברת זכ- - - °° ק // סאן /// \
4 . . .] למשלמת ש[- °°]/ - -
5 . . .] ק \

(Kleiner Zwischenraum)

6 . . .] - אליהוישמע בר - - - - - -
7 . . .] זי יהבת ל
8 . . .]-י- - - - - [- - - °°°°°]

Kol. II.

1 זכור בר[°°]- שנת /// ///[. . .
2 עזריה - - לחנא נגרא ע[. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

3 זכרן על מנחם בר שלום[. . .
4 אבן אמן /// כ//   בפ[. . .
5 זכרן על עז[ר]יה לחנא זת[. . .
6 תנין עקא -[- °] - - א -בא זי[°]- -[. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

7 זכרן קניא- - הפשר ול - - -[. . .

---

69. I. 2. *Θαυης* begegnet als aeg. Name in gr. Pap. — אחרטיס — Aḫarṭêše in ass. Urkuuden als aeg. Name. — ק, Abk. für כסף? — **6.** Sachau: . . ל יהוי[שמע /ק בר חגיש Ich erkenne nach בר nichts Bestimmtes. — **7.** Nach Sachau.

II. 2. נַגָּרָא „Zimmermann".

8 -[- °]ה בר אושע באפף שנת רווו[. .

9 פ- - יהב לכמרין בירת מסורע[. .

---

70 A. Fragmente von P. 13447d.

SACHAU, S. 207f. Tafel 57.

a. Nr. 1. 1: [. . .א]חילא[. . .] 2: [. . .]לי[-מען-[. . .] 3: [. . .]רבח[א-[. . .].

b. Nr. 3. 1: [. . .]- -שׁ[°]מה[. . .] 2: [. . .א]הורמזד ח[ילא. . .] 3: [. . .]
דריה]וש מלכא[. . .] 5: [. . .]מדי[. . .] 4: [. . .]- לן ° °] ׀׀׀ ׀׀׀
6: [. . .]זי לערעה [. . .] 7: [. . .]אהור]מזד סעדני[. . .].

c. Nr. 4. 1: [. . . מנד]עם לא ע[בד . . .] 2: [. . .]א]תכנשו[. . .].

d. Nr. 7. 1: [. . . דדרש א]זל[. . .] 2: [. . .] למעבד[. . .]
3: [. . .ב]טלה זי אהורמ[זד. . .].

e. Nr. 11. 1: [. . .]׀ ׀׀׀ ׀[. . .] 2: [. . .]-ת-[. . .].

f. Nr. 13. 1: [. . .]בפרת[. . .].

g. Nr. 15. 1: [. . .]רסי[. . .] 2: [. . .]א[. . .].

---

8. אפף = Epiphi. — 9. Oder לחתרין. — מסורע = Mesore.

70 A. Nr. 1, Z. 2: SACHAU vermutet [לא משת]מען „(die) mir nicht gehorchen". **3.** SACHAU vermutet [רבח]ילא. — **Nr. 3.** Vgl. Anm. zu Nr. 7. — **6.** ערע stellt die Zwischenstufe zwischen sonstigem ערק und späterem ארע dar. Vgl. 65, 4. — **Nr. 4, Z. 1.** Zur Ergänzung vgl. 65, 6. 11. — In einer 3. Zeile scheinen nach SACHAU Spuren von דדר[ש] vorzuliegen. — **Nr. 7** bietet vielleicht mit Nr. 1, 3 und 4 zusammen Reste von B § 25 und § 26: ⟨§ 25⟩ Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 27. Tebet (= 12. Jan. 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] Hernach wartete dieses mein Heer in einer Gegend namens Kampada in Medien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam. ⟨§ 26⟩ Der König Darius spricht also: Einen Armenier namens Dâdaršu, meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)." Da ging Dâdaršu. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen. Bei einer Stadt namens Zûzu in Armenien machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's usw. — **Nr. 13.** Parthien oder Euphrat? — **Nr. 15.** [פ]רסי?

70B. Fragmente von P. 13442.

Sachau, S. 209f. Tafel 57. Nicht zur Darius-Inschrift gehörig.

a. Nr. 20.

1 . . .[-חשיארש] . .
2 . . .[שלח עליך] . . .
3 . . .[- - -ש- -] . . .
4 . . .[-ת אחדה ה] . .
5 . . .[-מצרין אמ-] . .
6 . . .[- במפ] . . . . .
7 . . . .[- -ש- -] . . . . .

b. Nr. 29.

1 . . .[-יא זי אסירן] . .
2 . . .[שיאר]ש מלכא -[. . .

70B. Nr. 20. Rest eines Briefes. — **Z. 1.** Xerxes. — **Nr. 29.** Ungewöhnliche Schrift. — **Z. 2.** Lies [ח]שיא[ר]ש Xerxes.

V. Kleinere Fragmente.

71. P. 13444.

Fragmente.

SACHAU, S. 213—216. Tafel 58.

Nr. 3. Anfang einer Urkunde.

1 אמר מְתַן בר ישׁ[. .

2 לְזכם דגלא [. .

3 הוה לְהחסנתְ[. .

2. זכם, aus dem Pron. ז, dem demonstrativem כ und einem hervorhebenden מ gebildet = „eben derselbe". Vgl. SAYCE-COWLEY C 2, H 4. — דגלא „Fahne" wie oft. — **3.** חסן, Haph. „in Besitz nehmen", vgl. auch 33, 7.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde.

1 . . .]/// /// /// לירח ח[. .

2 . . .]- ברת אשין ארמי-[. .

1. ח als Anfang eines Monatsnamens ist auffällig; man denkt an den vierten äg. Monat *Χοιαx* (o. ä.), der aber sonst כיחך (äg. *K3-ḥr-k3*) geschrieben wird. — **2.** אשין unbekannt, vgl. aber אשידת 24, 14. — Sollte die Spur links Rest eines ת sein, also ארמית?

---

72. P. 13445.

Fragmente.

SACHAU, S. 216—220. Tafel 59.

Nr. 1. Fragment eines Briefes(?). Von Z. 1 nur unsichere Spuren erhalten.

2 . . .]-מהת גברַיָא [. .

3 . . .]תֿ בר פטנתר שְׁמִ[. .

4 . . .] גבריא זִי שְׁ[. .

5 . . .] גברן מנן ·-[. .

6 . . .]-ם כנבוזי לֿמֿ[. .

2. Sachau vermutet den Rest des Monatsnamens פרמותי *Φαρμουθι*, der indes 37, 6 als פרמתי erscheint. Lies משחת wie 16, 4? — פטנתר, äg. „der, den (*pꜣ*) die Götter (*ntr*) gegeben haben (*tj*)". — 6. Am Anfang vielleicht כֿם. — כנבוזי Kambyses, vgl. 1, 13; 3, 5.

Nr. 6. Fragment eines Briefes(?).

1 . . .] בגדת בר -[. .

2 . . . י]ב בירתא [. .

3 . . .]כך מצר[ין]ֿ. . .

1. בגדת, pers. Name, in ass. Urkunden *Bâgâdâta*.

Nr. 15. Möglicherweise zur Darius-Inschrift gehörig. Von Z. 1 nur unklare Spuren erhalten; ebenso von Z. 3.

2 . . .]א ∘ אֿ- - ∘מֿן -|- ∘]אֿ למעבד[. .

---

73. P. 13448.

Fragmente.

Sachau, S. 220—223. Tafel 60.

Nr. 1. Anfangszeilen einer Urkunde.

1 . . .] לתעובי שֿ]נת. . .

2 . . .] ארננבו כֿ[. .

1. תעובי, fünfter äg. Monat Tybi (*Τυβι* o. ä.). — 2. ארננבו, bab. Name *Iddina-Nabû* „Nabû hat mir gegeben".

Nr. 3. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

2 . . .]- - ה ארמי סונכן לֿדגֿל[. .

3 . . . . . .] נרֿיתך בדין -[. .

4 . . . . . .] יתומה וסלֿואה [. .

2. סונכן „Syenenser", vgl. 4, 6. — 3. נרח, vgl. 31, 4. — 4. Jetômâ und Selû'â begegnen ebenfalls in Nr. 31.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

2 . . . . . .]וֿטיב לבבֿ[. .

3 . . .] רחקת מנך מן יֿ]ומא . . .

4 . . .]אֿיש לי יגֿרנך ד[. .

5 . . .]- זי - - - ∘ מֿנֿ -[. .

2. טיב, vgl. 27, 9. — 3. רחקת, vgl. 35, 4. — 4. Vgl. 31, 4. 6.

Nr. 10. Fragment einer Urkunde.

1 . . .]-ושׁ //// זי מֹרְבִּי[. .

2 . . .[שנת ר.//// /// // לדרי[. .

1. Am Schluß der Zeile glaubt SACHAU מרבי „Zins“ zu erkennen. — **3.** Wenn die Lesung am Schluß der Zeile richtig ist, handelt es sich jedenfalls um Darius II (424—405).

Nr. 18. Fragment.

1 . . .]ויקחונה[. .

2 . . .]- ∘ -ד אור[. .

1. Die Form ist beachtenswert, vgl. מלקח (30, 9. 17; 39, 3) und תלקחן (57, 9) ohne Assimilation des ל.

---

74. P. 13461.

Fragmente.

SACHAU, S. 223—226. Tafel 61. Je Vorderseite (A) und Rückseite (B).

Nr. 4. Fragment einer Urkunde.

A: 1 . . .]אדין ביב אמרת מבט[חיה . . .

B: 2 . . .[זי כתבת מפטחיה בר[ת. . .

Zu אדין „damals“ vgl. 37 A 1. — Auffällig ist der Wechsel von מבט[חיה] und מפטחיה in derselben Urkunde; vgl. auch 35, 3. 7. 11; 19 II 6.

Nr. 11. Fragment einer Liste(?).

A.		B.
ב ///[∘] לתעובי [. . .	1	. . .]ל - - - מ-[∘]- - ׀
זכרן חמר[. .	2	. . . . .[מדינת כא
באר - -[. . .	3	
ב /// לתעובי אמ[. .	4	
כל[. .	5	

Zu תעובי vgl. 73 Nr. 1. — זכרן wie 69 II 3. 5. 7 u. ö. — כא: vgl. 20 III 4.

VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein.

75. Zwei Ostraka.

SACHAU, S. 230—233. Tafel 62; LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 243ff. Von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft.

Nr. 1 (P. 10678). Zeichnungsliste in zwei Kolumnen.

Schlechte Schrift späterer Zeit; für das Alter vgl. die allerdings nicht sicheren Namen in II 10f.

	Kol. II.	Kol. I.	
1	תודרס מ | ∘∘∘∘	. . . .]-ן ש | מ || רבען ///	1
2	תודרס מ ||	. . . .]בדא ר ||	2
3	תבא מ ||	. . . .] || - - - ∘∘	3
4	שבתית תוא מ |	. . . .]ח ∘∘∘	4
5	שלם מ |	. . . . . .]-ח בר דלוי ש | מ ||	5
6	תשפוא מ |	. . . . .] אנתתה מ | - - - - - - - -	6
7	שמעאל מ |	. . . .]-בדי בר ברוט מ |	7
8	אברם ר | ב - - - -	. . .]-נחים ∘∘∘∘ |	8
9	תחפרי ואנושה ש |	. . . . .]-ן בר תנפי - || - - ∘∘∘∘ - - -	9
10	נתן בר אויתי - - ∘	. . . .]- יחנן ש || מ | רבע |	10

75. Nr. 1. I. 1. ש ist Abkürzung für שקל, מ (nach LIDZBARSKI) für מעה — 1/6 Drachme, ר (in Z. 1 ausgeschrieben) für רבע — ein Viertel. — **5.** דלוי auch 81, Nr. 2, 1. 3. 5 (= דָּלוּי?) — **6.** אַנְתְּתָא „Weib“. — **7.** בדי[ו]? — ברוט oder ברפט unklar. — **9.** תנפי äg., mit *nûfe(r)* „gut“ zusammengesetzt? — **10.** יחנן = יוחנן? — **II. 1.** תודרס *Θεόδωρος*. — **3.** תבא, äg. *T(α)βῶς*. — **4.** שבתית könnte Fem. zu שַׁבְּתַי sein. — תוא, äg. *Θαύης*. — **6.** תשפוא unklar. — **7.** שמעאל, vgl. AT שְׁמַעְיָה. — **8.** אברם, auch in ass. Urkunden *Abi-ramu*. — **9.** תחפרי, äg. *Ταχπῆρις*. — אנושה. Lesung und Bedeutung unsicher. — **10.** אויתי = Avitus?

11 מלך מ ////\ | I מ א -[. 11

12 - - - -[. . . . .] | ///גדול ר I רבען ///[. 12

II - - - - -[. 13

Nr. 2 (P. 10852). Liste von Personennamen.

Der Schrift nach älter als Nr. 1.

1 פתו בר פכית בחקלא[. . .

2 פחי בר פתופעסת בח[קלא . . .

3 פרשנת בחקלה אלה°א[. . .

4 פתו בר פתו ואחוהי [. . .

5 פתו בר פתת אשל I למת[נא. . .

6 שבתי בר ידלה אשל I -[. . .

7 פשנת ור בר פתו למתנא[. . .

8 פשנפמוי וצעי אשלך II [. . .

9 חשת דחנא זי לה אשר -[. . .

10 פתו בר פכית דחנא זי לה אש]ר. . .

11 פתחור אשל I למתנא [. . .

12 פתענח אשל I למתנא[. . .

13 פחי בר ש-[. . .

14 פי -[. . .

15 . . .]בבא חרן גלהו אגן בחקלא פחוי פלקי

16 . . .]פלוץ אשל I למתנא

Nr. 1. I. 12. ר jedenfalls Irrtum für מ. — **II. 11.** מלון = *Μίλων*, Milo?

Nr. 2. 1. פתו, äg. = *Πατως*, *Πεταν*, *Πεθευς*? Ebenso Z. 4. 5. 7. 10. — פכית (oder פבית, auch Z. 10), äg. = *Παχοῖβις Παχῦβις*? — חקלא (Z. 3 חקלה) „Feld"? — **2.** פחי (auch Z. 13), vielleicht = פחוי (Z. 15) = äg. *Παχόις*. — פתופעסת, äg. unbekannter Name. — **3.** פרשנת, äg. = *Περσενοῦφις*? — Lies אלהיא? — **5.** פתת, äg. = *Πατώτης*? — אשל unklar, kaum = hebr. אֶשֶׁל, jungaram. אַתְלָא „Tamariske". — מתנא, nach Z. 7. 11. 12. 16 ergänzt; etwa = bibl. aram. מַתְּנָה „Geschenk"? Im älteren Aram. erwartet man מנתנה. — **6.** ידלה, unbekannt. — אשל I wohl besser als אשלך. — **7.** פשנת, äg. = *Ψενενοῦφις*? — ור = äg. *wr* „Großer"? — **8.** פשנפמוי, äg. = *Ψενπμοῦις*. — צעי, Lesung und Deutung zweifelhaft. — **9.** חשת, unklar. — דחנא, auch Z. 10. Etwa „Hirsehändler" (vgl. hebr. דֹּחַן)? — אשר, unklar; etwa jungaram. אַתְרָא „Stätte"? — **10.** פכית, wie Z. 1. — **11.** פתחור, äg. = *Πατεώρ*? — **12.** פתענח, äg. (vgl. *ʿônеḫ* „Leben"). — **13.** פחי, s. Z. 2. — **15.** Sind die ersten vier Wörter Namen? — פחוי, s. Z. 2. — פלקי, unklar. — **16.** פלוץ, unbekannter Name.

76. Fünf Ostraka.

SACHAU, S. 233—236. Tafel 63. Aus Elephantine.

Nr. 1 (P. 11383). Brief betreffend Schafschur(?).

A (= Innenseite).

שלם אוריה כען
הלו תאתא זי לך
רבתא מטית למגז
עמרא זי לה קדמא
מתמרט ברבא כען
אתה וגזה ביום
זי תרחמנה
תגזנה

B (= Außenseite).

והן לא תנפק
יומא זנה שלח
לי וארחעה עד
תנפק שלם אחטב
כען על לחמא זנה
אכל עד מחר
°רובה אקמח
שאר תנה ˙

Nr. 2 (P. 11364). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

. . .]אֿת אמר ל[. .
. . .]ה לם חוני [. . .
. . .]ואנתן לך מ[. . .
. . .] אמרת הזרב[. . .
. . .] זעיר הֹר [.̇ . .
. . . . .] - - - [. . .

B (= Innenseite).

. . .]-הֹ לם חוט[. . .
. . .] רתוני אתֿ[. . .
. . .]לֿניה יהפק[. . .
. . .]-א עמה מֿ- - [. . .
. . .]ר אתֿ חוט[. . .
. . .] רתוני[. . .

---

76. Nr. 1. A. 2. הלו = bibl. aram. אֲלוּ. — תאתא, SACHAU denkt an syr. תְּאתָא = hebr. תְּאֵנָה „Feigenbaum". Man möchte eher eine Bedeutung „Herde" o. ä. annehmen. Vgl. Z. 3ff. — **3.** מטה, bibl. aram. מטא „zu einem bestimmten Punkte gelangen" = „soweit sein". — גזז kann hier, wo in Z. 4 עמרא folgt, kaum etwas anderes als „scheeren" bedeuten. — **4.** עמרא, doch jedenfalls das altaram. קמרא (9 A 3; 76, Nr. 5, 3), hebr. צֶמֶר, bibl. aram. עֲמַר. Letzteres auch SAYCE-COWLEY G 7. 10. — קדמא = syr. קַדְמָא „erster". — **5.** מרט, vgl. hebr. und bibl. aram. Wörterbuch. Wolle wurde im Altertum teils geschoren, teils ausgerauft. — ברבא, unklar, vielleicht = en gros? — **6.** אתה jedenfalls Imperativ (später תָּא, bibl. aram. im Plural noch אֱתוֹ). — גזה = jüngerem גזיה. — **7.** רחם, wie häufig im Syrischen, im Peal „wollen". — **B. 3.** רחע = hebr. רחץ „waschen"; zu ארחעה statt ארחענה, vgl. נגרבי 31, 4. — **4.** אחטב, vgl. AT אֲחִיטוּב, vielleicht aber bab. Name *Aḫu-ṭâb*. Vgl. auch אחוטב 78, Nr. 2. — **5.** על hier „was anbetrifft"? — **6.** מחר = hebr. מָחָר. — **7.** Unklar. Vor רובה kann noch ein Buchstabe (ל?) gestanden haben. — **8.** „Fleisch (? = hebr. שְׁאֵר) ist hier"? SACHAU liest שזר רתנה, was völlig dunkel ist.

Nr. 2. A. 2. לם, vgl. 1, 6. — **4.** זרב, im Syr. „einengen, drängen", hier Haphel. — **B. 2.** רתוני (oder "ד") auch Z. 6, wohl ein Name. — **5.** חוט = חוט „Schnur" (SAYCE-COWLEY G 25. 28).

Nr. 3 (P. 11369). Fragment eines Briefes(?).

A (= Außenseite).

1 . . .] אנה[. . .
2 . . .] שְׁלְ-[. . .

B (= Innenseite).

1 . . .]ושרת [. . .
2 . . .]יִכְתְּבוּ [. . .

Nr. 4 (P. 11384).

1 . . .]חנם וסדן 𐡛 רׄ[. . .
2 . . .]-י חנם על יד[. . .
3 . . .]ארא ויהב -[. . .
4 . . .]רזא מדן 𐡛 ר ‖ [. . .
5 . . .]- / מן תעבי יׄ[. . .
6 . . .] זׄיׄ עבד אחמס[. .

Nr. 5 (P. 11377).

1 . . .] לׄזֹתְ - -[. . .
2 . . .] למהך עׄלׄ[. . .
3 . . .] קמרא עתֹ-[. . .
4 . . .] בץ דׄצׄלךׄ ‖[. . .
5 . . .] אחִוך מיכ[. . .
6 . . .] לך כענתְ[. . .

77. Ostraka.

SACHAU, S. 236—238. Tafel 64, wahrscheinlich aus Elephantine; Nr. 1 und 3 sind schlecht erhalten und bieten nichts Bemerkenswertes.

Nr. 2 (P. 10679). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 229ff. Die Zeilen A 1—3 und B 6—9 sind wahrscheinlich vollständig.

A (= Innenseite).

1 . . .]כענת הלו כן שלחת לך
פׄוׄפׄ-[. . .
2 . . .]זנה באלפְ פמהן לׄםׄ אעל
סׄ-ן [. . .

B (= Außenseite).

1 . . . .]אׄ יהבתְ לְהְ[. . .
2 . . . .] תכל תעְבְדְ[. . .
3 . . . .]כענת חזיכתְ [. . .
4 . . . .]נׄחׄ- - בְר אׄ - ∘ נר לְםְ [. . .

Nr. 3. B. 1. SACHAU ergänzt ושרת[ה].

Nr. 4. 1. חנם, schwerlich = hebr. חִנָּם. — סרן oder סדן unklar. — 4. In מדן vermutet SACHAU lat. *modius*, was für die Datierung wichtig wäre. — 5. תעבי, vielleicht = תעובי, äg. Monat Tybi, vgl. 73, Nr. 1, 1; 74 Nr. 11. — 6. אחמס, Name?

Nr. 5. 2. מהך, Inf. von הלך, vgl. 30, 19. — 3. קמרא, vgl. 76, Nr. 1, A 4. — 4. Unklar. — 5. Der Name kann zu מיכ[יה] ergänzt werden, vgl. 19 VII 7 u. ö.

77. Nr. 2. A. 1. הלו wie 76, Nr. 1, A 2. — Am Ende vielleicht אׄחׄוׄיׄ? 2. אלפא wohl אִלְפָּא „Schiff". — פמהן, wohl äg. Personenname. — Statt לׄםׄ (vgl. 1, 6) wäre auch לׄךׄ möglich. — Am Ende der Zeile möchte SACHAU סַדְּן „Holzblöcke" lesen. — B. 2. Vgl. A 4. — 3. Trenne חזי נְחׄ? — 4. Lesung und Ergänzung der Namen sehr zweifelhaft.

3 . . .]־ימא זנה כען הלו עלדבר סכיא[. . .
4 . . . .]־ ימא זנה הן תכל תעב[. . .
5 . . . .]ה בפסחא וקדם [. . .
6 . . . .] זי אקמנך עם [. . .
7 . . . .] ומאנהי בחן [. . .
8 . . . .] שאלו [. . .

5 . . . .]אגרתא זי שלח לך מיכ[. . .
6 . . . .]הלו מלת ספא זנה זי שלח[. . .
7 . . .]לי כדן זי שלחת לי למפרש כי[. . .
8 . . .]־ מלתא את שלחת לה למח־[. . .
9 . . .]־־ שלמא להוש־[. . .

A. 3. ימא = יַמָּא oder schlechte Schreibung für יומא? — עַל־דְּבַר „wegen", wie 11, 3 u. ö. — סכיא, vgl. 2 Chron. 12, 3? SACHAU vergleicht hebr. סֻכָּה „Hütte". — 4. תכל, vgl. 30, 11. — Das letzte Wort ist nach B 2 zu ergänzen. — 5. פסחא, doch wohl פִּסְחָא „Passah". — 6. אקמנך wohl = אקימנך. — 7. מאנהי, verschrieben für מאנוהי (s. bibl. aram.)? — בחן „prüfen", wie im Hebr.

B. 5. Ergänze מיכ[ית] o. ä. — 6. ספא, lies ספרא? — 7. כדן, vgl. כַּד „Krug"? — פרש „trennen"? — 9. Lies הוש[ע] o. ä.

78. Drei Ostraka.

SACHAU, S. 238—240. Tafel 65. Nr. 1 stammt sicher aus Elephantine, die andern wahrscheinlich.

Nr. 1 (P. 11380). Fragment eines Briefes.

A (= Innenseite).

1 . . .]כען זי [. . .
2 . . .]לאתי תנה[. . .
3 . . .]אנה ארשד[. . .
4 . . . .]וארשד שח[. . .
5 . . .]פלג קט[. . .
6 . . .]מנכי [. . .

B (= Außenseite).

1 . . . . . .]פקא אזלת[. . .
2 . . . . .]־ ותנתן לכי[. . .
3 . . .]ה את קנה | [. . .
4 . . .] כען אקרא [. . .
5 . . .] תשך ־עלם [. . .
6 . . .]־ ו־ בזל [. . .

A. 2. „du (fem.) hast hier . . .". — 3. ארשד, unklar. — B. 1. פקא[. .], Rest einer Form von נפק? — 3. קְנֵה „Rohr"? — 5 ff. unklar; von einer Z. 7 sind unsichere Spuren vorhanden.

Nr. 2 (P. 10680). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236.

A (= Innenseite).

1 . . .]שלם אחוטב [. . .
2 . . .]אל ישב־ נתן לו[. . .

B (= Außenseite).

1 . . .]סבך | זי תחך [. . .
2 . . .]ושלחהי לי ־[. . .

3 . . .] סדן מן אלפא [. . .

4 . . . . . .]שׁ-ר והו[. . .

5 . . . .]-חזי [. . .

3 . . .]הלו לתא-תי ת[. . .

4 . . .] רין ל-[. . .

5 . . .] לך - - -[. . .

A. 1. Vgl. 76 Nr. 1, B 4. — **3.** סַהִן „Blöcke“? Oder סון „Syene“? — אִלְפָא „Schiff“? — **B. 3.** חלו = bibl. aram. אֲלוּ. — Sachau liest לתאנתי „für meine Feigenbäume(?)“; vgl. auch 76 Nr. 1, A 2.

Nr. 3 (P. 1137). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

1 . . .]כען הן ברכתי

2 . . .]מלל תזבני המו

3 . . . . .] יאכלו ינקיא

4 . . . . . .]הלו לא

5 . . . .]שאר

6 . . . .]קטין

B (= Innenseite).

1 וכען הלו חלם [. . .

2 ‖ חזית תמן [. . .

3 עדנא הו אנה [. . .

4 חמם שגא [. . .

5 אתחזי חז[. . .

6 מלפה -[. . .

7 שלם [. . .

A. 1. ברכתי, vgl. syr. בּוּרְכְּתָא „Segen“. — תזבני, wohl Jussiv; זבן im Peal „kaufen“, im Pael „verkaufen“. — **3.** Sachau liest ויאכולו, doch ist mir das erste ו zweifelhaft. — יַנְקָא „Säugling“? — **5.** שאר „Rest“? — **6.** קטין, vgl. syr. קַטִּין „klein“? — **B. 2.** Sachau liest am Anfang ///. — תמן, vielleicht = syr. תַּמָּן „dort“ = bibl. aram. תַּמָּה. — **3.** Oder ר statt ו? — חמם „heiß sein“? — **6.** מלפה, wie im späteren Aram., = מאלפה „lehrend“ (fem.)?

---

79. Vermischtes.

Sachau, S. 240—241. Tafel 66. Aus Elephantine. Die Ostraka Nr. 1, 3, 4 und 5 bieten nichts Beachtenswertes.

Nr. 2 (P. 11385). Beschrifteter Stein mit Namen.

A (= Vorderseite).

1 ישביה בר מיכיה

2 אושע בר נתן הוסש-ל

3 חנן בר זכור

4 שמעיה בר זכור

B (= Rückseite).

1 גמריה בר ישביה

2 מיכיה בר נתן בר אושע

A. 1. Vgl. 11, 1 u. ö. — מיכיה, vgl. 19 VII 7 u. ö. — **2.** אושע, vgl. 18, 3 u. ö. — Die Zeichen hinter נתן sind ganz unsicher. — In B sind vielleicht noch Spuren einer dritten Zeile vorhanden.

---

80. Ostraka aus Elephantine.

SACHAU, S. 241—243. Tafel 67. Nr. 1—6 bieten nichts Beachtenswertes. Nr. 7 (P. 11368) ist Fragment eines Briefes(?):

A (= Innenseite).

1 . . .]כענת - -[. . .

2 . . .] ר /// [. . .

3 . . . .] הן[. .

B (= Außenseite).

1 . . .]מובל / [. . .

2 . . .] [. . .

מובל hier vielleicht „Last". vgl. auch 27, 13.

---

81. Vermischtes.

SACHAU, S. 243f. Tafel 68. Nr. 1 und 2 sind Ostraka, die von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft wurden, Nr. 3 eine Holzleiste, deren Zweck und Herkunft unsicher ist.

Nr. 1 (P. 10964).

1 . . . .] הב ואמר[. . .

2 . . .]כיל כתן - - וחמרא ומש[. . .

3 . . .]בר ישיב אזלת על ח-[. . .

4 . . .]אמר לי לעבד -[. . .

Nr. 2 (P. 10974).

1 . . .] דלוי בר יבנה מ | ר -[. . .

2 . . .] שלום בר שבתי - - -[. . .

3 . . .] דלוי בר חני כברן // /[. . .

4 . . .-]בריהו אחרא מ || ר |[. . .

5 . . . .]בר דלוי מ - - ∘ ∘ [. . .

Nr. 3 (P. 19435): לעמשזב.

---

82. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 244—246. Tafel 82. Die Namen sind hier und im folgenden fast durchweg phönizisch. Am Schluß von Nr. 1 findet sich ein unbekanntes Zeichen, das vielleicht ein Aichungsvermerk ist.

---

81. Nr. 1. 1. Sehr unsicher. SACHAU שיב für הב. — 2. Anfang unklar. Vor וחמרא liest SACHAU כתול. Wenn כתן sicher wäre, könnte man 8, 14. 20 und 17, 10 vergleichen. — [. .]מש wohl מש[חא]. — 4. SACHAU . . . אמר ללב.

Nr. 2. 1. דלוי auch 75 Nr. 1, I 5. — יבנה (unsicher), sonst unbekannt. — Für die Abkürzung מ und ר vgl. 75 Nr. 1. — 2. Hinter שבתי scheint der Betrag getilgt zu sein. — 3. כברן, wenn sicher, wäre eine jüngere Form für כנברן 1, 28 u. ö. — 4. Kaum [ע]בריהו. — In || מ ist die zweite Ziffer ausgewischt. — 5. Der Betrag ist wohl absichtlich getilgt.

Nr. 3. עמשזב, Name = *ʿAmmu-šēzib* oder *ʿAmmu-ušēzib*; vgl. bibl. aram. שיזב.

Nr. 1 (P. 11432): עֿבדאלֿי בן אלֿיתן /

Nr. 2 (P. 11414): לגרבעל בן יתנשֿק

Nr. 3 (P. 11389): אשמניתן

Nr. 4 (P. 11426): עחֿמלקרת

Nr. 5 (P. 11449): ליתנשק בן בעלעֿזֿר

Nr. 6 (P. 11442): [. . . . .]- בעלעזר

Nr. 7 (P. 11399): אשמנשלך

Nr. 8 (P. 11395): (1) לעבדאֿמן (2) בן -- נחֿ

Nr. 9 (P. 11398): (1) עֿפתש (2) בן יתן

Nr. 10 (P. 11362): (1) עבדבעל (2) בן חלפֿוֿ

Nr. 11 (P. 11441): (1) [......]--- (2) ט (3) פעלאֿיפת לרֿא בר אֿשפמֿד

Nr. 12 (P. 11404): עבדלא בן עזזאחת מֿל

Nr. 13 (P. 11435): [. . .] בן בעלעזיקֿ

Nr. 14 (P. 18432): (1) -משת בנשו (2) אשפנֿד בן א-עֿן (3) מחלם בר מאֿקֿת

Nr. 15 (P. 18429): (1) לשובי בר אֿפֿרי (2) לשכֿה בן (3) עבדאחֿת (4) אשמן בן עדיר

83. Aufschriften verschiedener Art.

Sachau, S. 247—249. Tafel 70. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 5 (Krugaufschrift, P. 11360): לבלק עם לבושא ח /// /// ///

Nr. 7 (Krugaufschrift, P. 11415): (1) אשפמד (2) בן חזר

Nr. 12 (Krugaufschrift, P. 11392): אשפמד

Nr. 13 (Krugaufschrift, P. 11438): (1) עבדנתח (2) בן עבדרשק

Nr. 16 (Krugaufschrift, P. 11443): לעבדלא בן[. . .]

---

82. **2.** שק unbekannt. Vgl. Nr. 5. — **4.** Statt עח war vielleicht עבד beabsichtigt. — **5.** Vgl. Nr. 2. — **8.** Statt אמן war vielleicht אשמן beabsichtigt. — **9.** Zu עפתש vgl. 85, 7; 86, 21. — **11.** ט ist ein Aichungsvermerk, vgl. bes. 86. — In פעלארפת vermutet Sachau „Epha-Verfertiger". — **12.** מל am Rande ist unklar. — **13.** עזיק nach Sachau für עזיז verschrieben. — **14.** Fast alles unsicher. — **15.** Der betreffende Krug gehörte wohl verschiedenen Personen nacheinander. Vgl. 84, 9; 85, 19.

83. **5.** ח, kaum Abkürzung für חֹמֶר. Vgl. auch 85, 1.

84. Aufschriften verschiedener Art.

SACHAU, S. 249—251. Tafel 71. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 6 (Krugaufschrift, P. 11453): [. . .] בר אבימלך

Nr. 9 (Krugaufschrift, P. 11388): (1) לאחאב בר ספני (2) לביאדו (ת over ס)
בן בנשק (3) לאשפמר בן צשא

Nr. 12 (Hölzerner Stempel, P. 18468): (1) להושע (2) בעלידגל

Nr. 13 (Hölzernes Mumienetikett, P. 18464): (1) שבה בר (2) הושע

85. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 251—254. Tafel 72. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11359): [. . .] לבלק עם

Nr. 2 (P. 11427): עבדאשמן בן שרא

Nr. 7 (P. 11410): לפחש בן כלבלא

Nr. 13 (P. 11400): (1) אחלמר (2) בן פשאל[. .]

Nr. 18 (P. 11401): מנשה

Nr. 19 (P. 11390): (1) שמשי בר חלץ
(2) לשפמר
(3) בן חחו

86. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 254—256. Tafel 73. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11391): למלך ט

Nr. 2 (P. 11396): משנת פמת למלך ט

Nr. 10 (P. 11444): למרי

---

84. **9.** Lies בר תפני. Vgl. auch die Bemerkung zu 82, Nr. 15.

85. **1.** Vgl. 83, 5. — **7.** Vgl. 82, 9; 86, 21. — **13.** אחלמר = bab. *Aḫu-lâmur*? — **19.** Der Krug war in zwei Händen, vgl. 82, 15. — שפמר, sonst אשפמר (83, 12 u. ö.).

86. **1.** ט (wie 82, 11) nach SACHAU die Zahl 9 als Aichungsvermerk. Dieselbe Notiz auch auf Nr. 3—7 u. ö. — **10.** Oder למני, למדי? — **16.** פבאסי, äg. Name (= Isidor). — ארש, pun. Name. — **21.** עפחש wie 82, 9 u. ö.

Nr. 12 (P. 11422): למלכא

Nr. 16 (P. 11447): (1) למלך ט (2) פטאסי בן פס֯-[..]

Nr. 18 (P. 11411): (1) למלך ט (2) ארשׁ

Nr. 21 (P. 11407): (1) למלך ט (2) עפתשׁ

87. Kalksteinfragment (P. 18502).

SACHAU, S. 257. Tafel 74.

לנסנו ברת פחנום

87. פחנום „der dem Ḫnûm gehörige", äg. Name; also ist auch wohl נסנו ägyptisch.

Anhang.

88. Schuldurkunde.

Zuletzt bei Lidzbarski, Ephem. II, S. 224 und bei Sayce-Cowley, Pap. L, S. 48—50 und S. 72; über die bisherige Literatur s. ebendort, S. 29, Nr. 17. Der Papyrus wurde von Sayce in Elephantine gekauft; seine Herkunft von diesem Orte ist daher zweifelhaft. Er befindet sich jetzt in Oxford (Bodleian Library). Inhalt: Jemand hat von dem Sohne des יתמא Geld entliehen, das monatlich 2 Ḥallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Bis zu einem bestimmten Termin müssen Kapital und Zinsen bezahlt sein. Außer dem Schreiber vier Zeugen. Zum Stiel der Urkunde vgl. besonders Nr. 30. Es scheint, daß über Z. 1 noch eine jetzt zerstörte Zeile gestanden habe.

1 [- - - - - - - - - oooo]- - o - - - ר בר יתמא ל[אמר] נתנת לי כסף

2 [שקלן IIII] [בא]בני פתח כסף ש I כר וירבה עלי כסף חלרן II

3 לכסף ש I לירחא עד יום זי אשלמנהי ל[ך] ותהוה מרבית

4 כספך חלרן IIIII II לירח I וירחא זי לא אנתן לך בה

5 מרבית יהוה ראש וירבה ואשלמ[נה]י לך ירח בירח

6 מן פרסי זי ינתנון לי מן אוצרא ותכתב לי נבז על כל

7 כסף ומרבי זי אהוה משלם לך והן לא שלמת לך כל

---

88. 1. יתמא ist mit dem Namen יִתְמָה (1 Chron. 11, 46) wohl nicht identisch. Vgl. *Jatamâ* in einer ass. Urkunde. — **2.** פתח = Ptaḥ, der Gott von Memphis. Die Gewichtsnorm (vgl. 30, 3) des Gottes ist das Gewicht, das die Tempelinstitute gebrauchten. In bab. Urkunden des 3. Jahrtausends spielt die Gewichtsnorm des Sonnengottes eine große Rolle (*aban Šamaš*). — ש = שקל, vgl. bes. Nr. 19. — ר, hier = כרש oder עשרתא „Zehner", vgl. 8, 14. — ירבה עלי „es wird anwachsen zu meinen Lasten" = „ich werde Zins zu zahlen haben". — חלר, vgl. 9 A 3. — **3.** מרביתא Zins. — **4.** Die Zahl ist unsicher. — **5.** „Der Zins wird Kapital (30, 6) werden." Zu יהוה und ירבה für תהוה und תרבה vgl. 30, 6. — **6.** פְּרָסָא „Anteil", hier wohl „Gehalt". — נבז

8 כספך ומרביתה עד ירח תחות שנת [||||] ||| ||| יעקֻת כספך
9 ומרביתה זי ישתִאר עלי ויהוה רבה עלי ירח לירח
10 עד יום זי אשלמנִהִי לך
11 שהדיא
12 עקבן בר שמשנורִי
13 קצרי בר יההדרִי
14 מחסיה בר ידניה
15 מלכיה בר זכריֹה
16 כתב ספרא גמריה בר אחיו עלפם שהדיא זי עלֹ ספרא זנה

---

89. Fragment mit Maßangaben.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 217. Von einer ersten Zeile sind nur unsichere Spuren erhalten.

2 בגו חדה אמן ר || פתי אמה | דורה פ[ש]כן [||||] |[. . .
3 בגו לוח אחרה אמן ||| ||| ||| ופלג פתי אמה | דור[ה. . .
4 לוח [א]חרה אמן ||| || פתי א[מה |] דורה פש[כן. . .

---

90. Fragment eines Briefes.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 219. Mangels einer Originalphotographie ist es unmöglich, die abweichenden Lesungen DE VOGÜÉs (*Répertoire d'Épigraphie Sémitique*, Nr. 247) und CLERMONT-GANNEAUS (*Recueil d'Archéologie Orientale* VI, p. 248ff.) nachzuprüfen. [Sieben kleinere Fragmente, die nur wenige Zeichen enthalten, berücksichtigen wir hier nicht.]

---

wohl „Quittung". — **8.** תחות, vgl. z. B. 30, 1. — עקֻת, Bedeutung unsicher. Man erwartet etwa „doppelt(?) gerechnet werden". — **9.** ישתאר, hier „rückständig bleiben". — **12.** עקבן sonst unbekannt. — שמשנורי, bab. (oder eher aram.) *Šamaš-nûrî*. — **13.** קצרי, vgl. bab. *Ḳiṣirja* u. ä. — יההדרי ist wohl für יהוהדרי verschrieben; der Name ist im AT nicht belegt. — **14.** ידניה, vgl. 1, 1. — **16.** אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — עַל־פּם wie 27, 18.

89. **2.** בגו „darunter", vgl. 19 VII 4 u. ö. — פתי, s. 8, 18. — דורה: syr. aram. הוּרָא „Kreis, Umkreis". — פשכן, s. 8, 10. — **3.** לוח: לוּחָא = hebr. לוּחַ „Tafel, Brett". — אֳחֳרֵה, altes Fem. zu אָחֳרָן, bibl. aram. אָחֳרִי.

I. Text nach DE VOGÜÉ:

A (= Vorderseite).

1 עלֹ ב. . . . .
2 אמרו . . ותו פנֹהֹ
3 - - להם ריבי מארתהב . . .
4 חרבא חיי לא איתי. . .
5 חילא . . . . מחסנן
6 אתֿ כעֿן בירתֿאֿ זא חי

B (= Rückseite.)

1 בעֿן כן רֹבֹ מתרדת
2 אנתם נֹדֹיֹאֹ אמרו לֹ
3 ינתן למרנא

II. Text nach CLERMONT-GANNEAU:

A.

1 על ב. . . . .
2 א(מ)רו . . . . . ?תו פנ(ה). . . . .
3 . . להם ו(ר)בי מאותהב . . . . . .
4 חרבה חי(ל) לא איתי . . . . . .
5 חילא (זנה) הוו מחס[נן] . . . . . .
6 אתֿ כען ביר(ת)א זא חי[ל. . . . . .

B.

1 כען כן א(מ)[ר] מתרדת . . . .
2 אנתם דיניא אמרו לֹ ? . . . .
3 ינתן (ל)מר(?)יא

---

91. Oxforder Ostrakon (M).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 73. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236ff. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Brief.

A (= Außenseite).

1 בֿעֿנֿתֿ - - - - - - - - - - ○○○○ הנוהרי
2 לֿמֿלֿ[כי]הֿ מֿרי למנתבֿהֿ אן כזי
3 תשמעֿוֿן לאמר ׀ שריך יהבן פרס
4 בסן שלֿחֿאֿ עלי חזי נחת קפירא
5 זי היתת בין הושרוהי לי וקפרא זי
6 הושרת לֿכֿםֿ מֿן קפירא

---

90. A. 1 ist wohl nicht die erste Zeile des Textes. — 3. Lies wohl רבֿבֿי מאֿנֿתהם „ihre Centurionen“. — 5. מחסנן = בהחסנן? Vgl. 4, 6. — B. 1. כען ist jedenfalls besser als בען. — 2. מתרדת = Mithradates; vgl. 8, 2. 7.

91. A. 2. אֿן könnte syr. אֱין „wahrlich“ sein. — 3. שריך. Lesung und Bedeutung fraglich. — פרס, vgl. 88, 6. — 4. סין, s. 1, 7. — קפירא (oder קפרא, Z. 5). unbekannt. — 5. Statt בין vielleicht בירֿיֿ? — ישר, Ha., nach COWLEY vielleicht „ratifizieren“.

7 וקפירא רבא זי יהב
8 לם מלכיה הושרי
9 הוי לה

B (= Innenseite).

1 כענת חזי חנתא זי יהב לי אוריה לנסכא
2 הביה לגמריה בר אחיו ויערכה מן
3 שכרא ובלוה לאוריא אן חזי תטוסרי
4 וילן יכתבוה על דרעה עלא מן כתבתא
5 זי על דרעה הלו כן שלח לאמר זי
6 לא ישכחן עלימתה
7 מכתבה על
8 שמה

92. Oxforder Ostrakon (N).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 74. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Nur die Innenseite ist beschrieben. Fragment eines Briefes.

1 [ש]לם מן באלת כענת - -
2 אן לא איתי זרע קטין
3 [כ]זי אמרת לך אנתתא - -
4 לך יומא זנה ועל - -
5 - - יא בר יתמא - - - - -
6 - - זרע דלען אב אן
7 - - - - - י תת - - - -
8 - - - לם עד- - - -
9 - - - זמן

93. Oxforder Ostrakon (O).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 75. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 241. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Fragment eines Briefes.

B. 1. חנתא, unbekannt. — **2.** אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — ערך, wie im Hebräischen? — **3.** שכרא = hebr. שֵׁכָר? — Zu בלוה vgl. bibl. aram. בְּלוֹ. Das ה ist vielleicht Suffix. — אן, s. A 2. — תטוסרי, äg. Name? — **4.** ילן, äg. Name? — כתבתא = כְּתִיבְתָא „Schrift"? — **5.** הלו = bibl. aram. אֲלוּ. — **6.** עלימתא „Sklavin".

92. 1. In dem unsicheren באלת steckt ein Name. — **2.** אן, s. 91, A 2. — קַטִּין wie im Targ. „Gurken"? — **3.** אַנְתְּתָא „Weib"; möglich wäre auch אנתתי. — **5.** Ein Sohn des יתמא begegnet auch 88, 1. — **6.** דַּלְעִן wie im Targ. „Kürbisse"?

A (= Außenseite).

1 ...] - - לאחוך מי[...

2 ...]אלך כנכת ש[...

3 ...]הרית הן א-[...

4 ...]לי לשממך ש-[...

5 ...] לבית - °°[...

B (= Innenseite).

1 ...]לברי שרת[...

2 ...]רושע לי°°°[...

3 ...]שלש°°°°°°°°[...

94. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14219).

CIS II, Nr. 138; zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 242 (N). Inhalt zweifelhaft.

A (= Außenseite).

1 ועל אסמן בר[...

2 באלפ מנחמן זי הו[...

3 וידניה גשוריא מ[...

4 ושאל על פטוסרי[...

5 שחומו באלפ ש[...

6 ושאל על חנ[...

7 פטחרפחרט[...

8 בר כומן כ[...

9 - - בר זפנ[...

B (= Innenseite).

1 ...]צחא בר חנרטיסן

2 ...]תנון והן אמרו

3 ...] חרתבא ובאלפ חנרטיס[ן]

4 ...]ן לן על פותרך אמר

5 ...]הבתם לה סון ו

6 ...] לא יהב לן

7 ...] מלכיה סון

8 ...פ]טנתר בר

9 ..ב]אלפ

95. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14220).

CIS II, Nr. 139.

A (= Innenseite).

1 ...]פשתא זי[...

2 ...]-חנתי זי חנ[...

B (= Außenseite).

1 ...]ביתי[...

2 ...]ח גרנבו שמה[...

93. A. 4. שממך, unklar. — B. Es sind vielleicht noch Spuren einer vierten Zeile vorhanden. Zwischen Z. 2 und 3 sind Reste (מכן) einer älteren Beschriftung.

94. A. 1. אסמן, wohl äg. Name. — 2. אלפ, vielleicht אִלְפָא „Schiff". — מנחמן, wohl äg. Name. — 3. ידניה, s. 1, 1. — גשוריא, Bedeutung hier? — 5. שחומו, Lesung des Namens unsicher; ob ägyptisch? — Statt ט am Ende vielleicht יה. — 7. Äg. Name *Πετεαρποχρατης*. — B. 1. צחא, s. 11, 4. — 2. תנון[..], Rest von ית[נו]תנון? — 5. סון, s. 1, 7. — 8. פטנתר, äg. Name, „der von den Göttern gegebene".

95. A. 1. Rest von פשתא[כ]? — 2. חנתי: חנתא „Gnade"? — B. 2. גרנבו, bab. Name *Giri-Nabû*, abgek. aus *Mannu-giri-Nabû* „Wer ist Nabû's Widersacher?"

3 ...]זה אתְ ק[...
4 ....]-מנה[...

3 ...]טְח ולא דכוֹ[...
4 ...] אלה לאְ[...

96. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 155; im Besitz von Golenischeff. Namenliste. Sämtliche Namen scheinen ägyptisch zu sein; die Lesung ist jedoch oft zweifelhaft.

A (= **Außenseite?**).

1 אסמתשכס]...
2 אסחנום שְ[...
3 אסטוֹמ- אֹ[...
4 פטחנוםֹ[...
5 בֹ ///]...

B (= **Innenseite?**).

1 אְסמֹת
2 נ נ ב ׳ נ ו - - - - רֹתְ
3 - - - ◦ ◦ ◦ צְ - - - ◦ ◦ ◦ ◦
4 אסֹרמלךְ בר פטואֹסי׳
5 אֹסֹרוֹנפֹר בר אֹפֹט - -
6 אֹספֹטחֹ-ני בר - - - ◦ ◦
7 - - - א ברת - -מ - ◦ ◦

97. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 154; im Besitz von Golenischeff. Namenliste.

1 שלם בר אבֹאֹ
2 ביתאלנתן בר שורי
3 וֹיהֹו בר רֹפי
4 נבונתן בר אְחוני
5 נבואְלה בר סומן
6 פטיוֹ בר נפטרנפש
ע
7 ביתאלש- - בר רחם
8 ענניהֹ בר פוֹמֹש

A. 4. מְנֵה „Mine"?

96. A. 1. Oder אסמת שכס; vgl. B 1.

97. 1. שלם, vgl. 19 III 1 u. ö. — **2.** ביתאלנתן, vgl. 36, 4. — שורי, vgl. 27, 20. — **3.** Lesung der Namen sehr bedenklich. — **4.** נבונתן wie 40 A 3, B 4. 6. — אחוני, bab. *Aḫûni* „unser Bruder". — **5.** נבואלה „Nabû ist Gott". — סומן, unbekannt. — **6.** Ägyptische Namen. — **7.** Für ביתאל vgl. 18, 9 u. ö. — רחם, vgl. רַחַם 1 Chron. 2, 44. Das ע gehört vielleicht zur vorigen Zeile und ist aus Raummangel zwischen Z. 6 und 7 geschrieben. — **8.** פומש sehr fraglich.

98. Fragment einer Sandsteinplatte.

Nach DE VOGÜÉ (*Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions & Belles-Lettres*, 1903, p. 269) aus Assuan, nach SEYMOUR DE RICCI (bei SAYCE-COWLEY, p. 32, Nr. 9) aus Elephantine. Zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 221.

1 ברזמדנא זנה [ºº]- -[- - -ººº]
2 רב חילא זי סון עבד
3 בירח סיון הו מחיר
4 שנת שבע ארתחשסש מלכא
5 [- - º]º ופדנ- -תי אלהא דדות
6 [- - - - - - - - - - - - - - - ºººººº] - - - - - א

---

98. 1. ברזמדנא nach ANDREAS pers. *bursmadân* „Behälter für die heiligen Zweige". — 2. רב חילא ff., vgl. 1, 7. — 3. מחיר, sechster äg. Monat (*Μεχιρ*). — 4. ארתחשסש, s. 5, 7. — 5. דדות unklar.

Glossar in alphabetischer Ordnung[1].

אַבְנָא	Stein, Gewichtsnorm
אֱגוֹרָא	Tempel
אֱדַיִן	damals
אֶדְנָא	Ohr
אַו	oder
אוֹצְרָא	Schatzhaus
אחד	Pe. nehmen
אתר	(her)nach
אֲחָתָא	Schwester
אֵיךְ	wie
אִישׁ	Mann, Mensch
אלף	Pa. lehren
אִלְפָא	Schiff
אִמָּא	Mutter
אַמְתָא	Magd
אַנְפָּא	Nase, Du. Antlitz
אַנְתּוּתָא	Stellung einer Ehefrau
אַנְתְּתָא	Ehefrau
אסר	Pe. binden
אפס [2]	auf jeden Fall, trotzdem
אַרְדְּבָא	*ἀρτάβη* (Maß)
אַרְזָא	Zeder
אַרִיךְ	lang
ארך	Pe. lang sein
אַרְמַלְתָּא	Witwe
אִשָּׁתָא	Feuer
אֲתָנָא	Eselin
בֵּאֲרָא	Brunnen
בָּבָא	Tor
בַּטְנָא	Bauch, Inneres
בֵּרָא	= בֵּאֲרָא
בְּרַתָּא	Tochter
בִּשְׂרָא	Fleisch
בְּתוּלְתָּא	Jungfrau
גִּלְדָּא	Haut
גנב	Pe. stehlen
גרה	Pe. angreifen, verklagen
דְּבָבָא	Klage
דבר	Pe. führen
דִּבְרָא	Wort, Sache
דִּגְלָא	Fahne, Kompanie
דְּמָא	Blut
דְּמַיָּא	(Plur.) Wert
הֲלוֹ	siehe (bibl. Aram. אֲלוּ)
זָא	= bibl. Aram. דָּא
זבן	Pe. kaufen, Pa. verkaufen
זְהָבָא	Gold
זִי	= bibl. Aram. דִּי; בְּזִי insofern als, weil; כְּזִי = hebr. כַּאֲשֶׁר
זָךְ	= bibl. Aram. דָּךְ
זֵךְ	= bibl. Aram. דֵּךְ
זכר	Pe. sich erinnern
זִכְרָנָא	Erwähnung, Protokoll
זְנָה	= bibl. Aram. דְּנָה
חדה	Pe. sich freuen
חִטָּא	Pfeil
חכם	Pa. weise machen
חֲלָף	anstelle
חַמְסָא	Unrecht
חֲמָרָא	Esel
חַמְשָׁא	fünf
חסן	Ha. Besitz haben, besitzen
חֵרָא	frei, vornehm
טוב	Pe. (Perf. טִיב) zufrieden sein
טִלָּא	Schatten
טען	Pe. tragen
יבל	Pe. bringen
יזף	Pe. borgen
כַּבִּיר	groß
כדב	Pa. lügen
כְּדַבְתָּא	Lüge
כְּזִי	s. זִי
כִּי	denn
כִּנְכְּרָא	Talent

1) Wörter, die im Biblisch-Aramäischen begegnen, wurden nicht aufgenommen, ebensowenig solche, die keine Deutung zulassen oder die bereits in den Anmerkungen ausreichend erklärt sind.

2) Man erwartet etwa *ӡaφma*.

כָּסָא Becher
כסה Pa. bedecken
כַּפְנָא Hunger
כַּרְשָׁא Zehnsekelstück

לְבוֹנְתָא Weihrauch
לְבִנְתָא Ziegel
לחת (ver)fluchen
לָם nämlich
לקח Pe. nehmen

מַוְבְלָא Last
מִזְרְקָא Sprengschale
מַיָּא (Plur.) Wasser
מִנְדַּעְמָא Sache
מִנְחָתָא unblutiges Opfer
מַנְיָא' Mine
מְנָתָא Teil
מַסְגְּדָא Tempel
מַסְמְרָא Nagel
מַעְרְבָא Untergang
מַרְבִּיתָא Zins
מרד Pe. sich empören
מָרְדָא Rebell
משח Pe. sich salben
מָתָא Land

נַגָּרָא Zimmermann
נדש Pe. zerstören
נוּנָא Fisch
נסב Pe. nehmen
נַפְשָׁא Seele

סבל Pe. tragen, bringen
סִגְנָא Statthalter, Werkmeister
סוּסְיָא Pferd
סכר Pe. versperren
סְרִיסָא Eunuch
סִתְרָא Verborgenheit

עֲבוּרָא Ernte, Feldfrüchte
עֶדְרָא Herde
עֲזִיז stark
עֲלָוְתָא Brandopfer
עֲלִימָא Diener, Sklave
עמל Pe. sich Mühe machen
עַמְרָא Wolle
עָקָא Holz
עֵרָבְנָא [1] Pfand
עָרְקָא Entgegengehen

פְּסִילָא behauener Block
פקד Pe. beordern, einsetzen
פִּשְׁפָּא Hand(breite)

צִבְעָא Finger(breite)
צַדִּיק gerecht
צדק Pe. Recht bekommen
צום Pe. fasten
צִפְּרְרָא Vögelchen

קבל Pe. vorgehen (gegen)
קַלִּיל leicht, schnell
קלל Pe. leicht sein
קַמְרָא Wolle
קַשְׁתָּא Bogen

רַבָּא (ass. Titel) Großer
רִבְּיָא [1] Zins
רִבְעָא Viertel
רַבְרַב sehr groß
רַחִים barmherzig
רַחְמָן barmherzig
רחק Pe. zurücktreten, verzichten
רכב Pe. reiten, fahren
רַכִּיךְ sanft
רשח Pe. anklagen
רַשִּׁיעַ frevelhaft

שׂבע Pe. satt werden
שָׂהֲדָא Zeuge
שְׂעָרְתָא Gerste
שִׂפְתָא [2] Lippe
שַׂקָּא Sack
שׂרף Pe. verbrennen

שִׁבְעִין siebzig
שׁדר Pa. senden
שׁלם Pa. bezahlen
שׁמר Ethpa.(?) sich hüten
שׁפט Pe. richten
שִׁקְלָא Sekel

תִּבְנָא Stroh
תוב Pe. zurückkehren
תְּנָה hier
תִּקְלָא — שִׁקְלָא
תרך Pa. vertreiben.

---

1) Vokalisation fraglich.

2) Oder שְׂפְתָא?

Druck von August Pries in Leipzig.